



Freie
Hansestadt
Bremen

BETEILIGUNGSBERICHT 2016

BETEILIGUNGEN, EIGENBETRIEBE,
STIFTUNGEN UND ANSTALTEN
DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



Die Senatorin für Finanzen



Karoline Linnert, Finanzsenatorin

Vorwort

Zur Sicherung der öffentlichen Daseinsvorsorge werden in der Freien Hansestadt Bremen von ihren Beteiligungen in privater Rechtsform, Eigenbetrieben, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts Leistungen erstellt. Mit ihrem Beteiligungsbericht legt die Freie Hansestadt Bremen Rechenschaft darüber ab, wie die öffentlichen Aufgaben von den unterschiedlichsten Organisationseinheiten außerhalb der Kernverwaltung erbracht werden. Eine ständige Überprüfung der Aufgabenwahrnehmung und –gestaltung an den Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner ist dabei unabdingbar.

Zentrales Beteiligungsthema im Jahre 2016 war die Veräußerung der Minderheitsanteile an der Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale – (BLB)

Zu Beginn des Jahres 2016 hat der Senat entschieden, Abfallentsorgung und Straßenreinigung wieder in die kommunale Trägerschaft zu übernehmen. Unter dem Dach einer zu gründenden Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) werden zwei Gesellschaften mit privaten Mehrheitsgesellschaftern die Aufgabenerledigung wahrnehmen. Die Änderung des Bremischen Kommunalunternehmensgesetzes als wesentliche Rahmenbedingung für die Entstehung der AöR erfolgte Ende 2016. Zeitgleich beschloss der Senat über die Gründung der beiden operativen Gesellschaften, der Abfalllogistik GmbH und der Straßenreinigung Bremen GmbH.

Um die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH zukunftsfähig zu machen und den Bedarf an Zuwendungen zu reduzieren, wurde eine Neuordnung der wirtschaftspolitischen Instrumente und der Wirtschaftsförderung angestoßen. Zusätzlich hat der Senat Ende 2016 gebeten, die Überführung der Messeaktivitäten aus der WFB in eine eigene bzw. andere Gesellschaft zu prüfen.

Darüber hinaus hat die Überprüfung des Beteiligungsportfolios zur Verschmelzung der Besitzgesellschaft Science Center GmbH mit ihrer Tochtergesellschaft Universum Management GmbH und somit zur Verkleinerung des Portfolios geführt. Die Überprüfung hat auch zur Veräußerung der bremischen Anteile an der ATB Institut für angewandte Systemtechnik

Bremen GmbH geführt. Die bei der Gründung beabsichtigte Zielsetzung konnte mit der ATB nicht verwirklicht werden.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an dem Bericht beteiligt waren, danke ich für ihr Engagement.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Linnert', followed by a long, horizontal, stylized flourish.

(Karoline Linnert)
Senatorin für Finanzen

Inhaltsverzeichnis

A. Allgemeines	7
Grundlagen für Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen	8
Wesentliche Veränderungen im Beteiligungsportfolio	9
Beteiligungen in Liquidation.....	10
Entwicklung der Zuwendungen und Zuweisungen 2013 - 2016	10
Entwicklung der Rückführungen an den Haushalt 2013 - 2016	12
Entwicklung der Beschäftigten 2013 - 2016	12
Zusammensetzung der Aufsichtsgremien	14
Zusammensetzung der Geschäftsführungen / Vorstände.....	16
Übersicht über die wesentlichsten Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen	17
B. Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen	18
Die Senatorin für Finanzen.....	19
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH.....	20
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale	22
Bremer Toto und Lotto GmbH	26
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH.....	28
Facility Management Bremen GmbH	30
Governikus Bremen GmbH	32
Governikus GmbH & Co.KG.....	34
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH.....	36
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH.....	38
Performa Nord GmbH.....	40
Der Senator für Kultur	43
Bremer Philharmoniker GmbH	44
Theater Bremen GmbH	46
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	48
Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport.....	51
Bremer Bäder GmbH.....	52
Werkstatt Nord gGmbH	54
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr	57
botanika GmbH.....	58
Bremer Energie Konsens GmbH.....	60
Bremer Straßenbahn AG.....	62
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH.....	64
Delbus GmbH & Co. KG	66

ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	68
BREPARK GmbH	70
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	72
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH.....	76
GEWOBA Energie GmbH.....	78
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	80
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH.....	82
Hanseatische Naturentwicklung GmbH.....	84
hanseWasser Bremen GmbH.....	86
Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen	89
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	90
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT Aktiengesellschaft von 1877	92
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	94
bremenports Beteiligungs-GmbH	96
bremenports GmbH & Co. KG.....	98
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH.....	102
Fähren Bremen-Stedingen GmbH.....	104
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	106
Flughafen Bremen GmbH.....	108
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	110
Bremen Airport Service GmbH	112
Flughafen Bremen Elektrik GmbH.....	114
Großmarkt Bremen GmbH	116
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH	118
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG	120
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH.....	122
Universum Management Gesellschaft mbH.....	124
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	126
Bremer Aufbau-Bank GmbH.....	130
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH	132
Glocke Veranstaltungs-GmbH.....	134
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	136
Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz	139
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG	140
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen.....	142
Ambulanz Bremen GmbH.....	144
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	146
Rehazentrum Bremen GmbH	148
InphA GmbH.....	150

C. Eigenbetriebe, Anstalten des öffentlichen Rechts und Stiftungen des öffentlichen Rechts.....	152
Die Senatorin für Finanzen.....	153
Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts	154
Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts	156
Performa Nord	158
Die Senatorin für Kinder und Bildung	161
KiTa Bremen.....	162
Der Senator für Kultur	165
Bremer Volkshochschule	166
Focke-Museum	168
Musikschule Bremen	170
Stadtbibliothek Bremen	172
Übersee-Museum	174
Die Senatorin für Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport...177	177
Werkstatt Bremen	178
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr	181
Umweltbetrieb Bremen	182
Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz	185
Alfred-Wegener-Institut.....	186
D. Anhänge	188
Entwicklung ausgewählter Daten der Beteiligungen aus dem Abschnitt B.....	189
Zuwendungen und Rückführungen Haushalt 2016 - Beteiligungen aus dem Abschnitt B.....	191
Zuwendungen/Zuweisungen und Rückführungen Haushalt 2016 – Einrichtungen aus dem Abschnitt C	192
Beschäftigte in den Beteiligungen aus dem Abschnitt B in 2016	193
Beschäftigte in den Einrichtungen aus dem Abschnitt C in 2016.....	195
Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B	196
Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Einrichtungen aus dem Abschnitt C ...	211
Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Land – 31.12.2016	216
Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Land –31.12.2016.....	217
Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde – 31.12.2016.....	218
Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde – 31.12.2016	219
Zuordnung der Gesellschaften und sonstigen Einrichtungen zu den einzelnen Fachressorts ...	225
E. Alphabetischer Index	228

A. Allgemeines

Grundlagen für Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen	8
Wesentliche Veränderungen im Beteiligungsportfolio	9
Beteiligungen in Liquidation.....	10
Entwicklung der Zuwendungen und Zuweisungen 2013 - 2016	10
Entwicklung der Rückführungen an den Haushalt 2013 - 2016	12
Entwicklung der Beschäftigten 2013 - 2016	12
Zusammensetzung der Aufsichtsgremien	14
Zusammensetzung der Geschäftsführungen / Vorstände.....	16
Übersicht über die wesentlichsten Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen	17

Grundlagen für Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen

Nach den Vorschriften der Landeshaushaltsordnung (LHO) soll sich die Freie Hansestadt Bremen (FHB) nur dann an einem Unternehmen beteiligen, wenn

- ein wichtiges Interesse der FHB vorliegt und sich der von der FHB angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt (§ 65 Abs. 1 Nr. 1 LHO),
- die Einzahlungsverpflichtung auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist (§ 65 Abs. 1 Nr. 2 LHO),
- die FHB einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhält (vgl. § 65 Abs. 1 Nr. 3 LHO) und
- gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, in entsprechender Anwendung der Vorschriften des dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden (§ 65 Abs. 1 Nr. 4 LHO).

Die Spanne der Beteiligungen und der damit verbundenen Aufgaben ist breit gefächert, ein effizientes Beteiligungsmanagement ist hierbei immer von besonderer Bedeutung. Die Zuweisung klarer Verantwortlichkeiten, die Festlegung von Zielen für die einzelnen Gesellschaften und die standardisierte Ausrichtung der Berichtsinhalte auf eine konsequente Zielüberwachung ist hierbei immer im Fokus.

Neben den öffentlichen Unternehmen hat die FHB Aufgaben der öffentlichen Verwaltung in weitere Organisationsformen überführt. Hierzu zählen Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie der Immobilien Bremen unterliegt der laufenden Begleitung durch die fachlich zuständigen und verantwortlichen Ressorts, die bei Bedarf Optimierungsmaßnahmen einleiten.

Die Steuerung der öffentlichen Unternehmen erfolgt auf drei Ebenen:

- Bürgerschaft (Haushalts- und Finanzausschuss) und Senat werden durch ein zentrales Controlling unterstützt. In der Sitzung am 15.06.2016 hat die Bremische Bürgerschaft die Einsetzung eines ständigen Controllingausschusses beschlossen. Dieser nimmt von da an die parlamentarische Kontrolle der Beteiligungen, der Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts Bremens wahr.
- Die Fach-, Rechts- und Ressourcenverantwortung der Einrichtungen liegt grundsätzlich beim zuständigen Senatsressort (Fachressort). Im Fachressort sind eigene Organisationseinheiten für das Controlling zuständig.
- In den Einrichtungen bestehen eigene Controllingseinheiten. Die Betriebs- bzw. Geschäftsleitung sowie der Vorstand haben den Aufsichtsgremien regelmäßig zu berichten.

Durch das Gesetz zur Änderung des Senatsgesetzes und anderer Vorschriften vom 31.08.2010 (Brem. GBl. 457) wurde die Ablieferungspflicht für Einkünfte aus Tätigkeiten in Aufsichtsräten und ähnlichen Gremien neu geregelt. Diese Regelung des Senatsgesetzes wird inhaltsgleich durch die §§ 6, 6a der Bremischen Nebentätigkeitsverordnung ergänzt. Danach besteht für alle von der FHB entsandten und gewählten Aufsichtsräte eine Ablieferungspflicht für Vergütungen aus der Aufsichtsrats Tätigkeit, sofern bestimmte Freibeträge überschritten sind.

Die Angaben in diesem Bericht beruhen auf den testierten Jahresabschlüssen der Geschäftsjahre 2014-2016. In der Einzeldarstellung gibt die „Zahl der Beschäftigten“ grundsätzlich das Beschäftigungsvolumen nach Vollzeitäquivalenten im Jahresdurchschnitt an.

Für die Gesellschaften, an denen die FHB mehrheitlich beteiligt ist, werden in diesem Bericht die Einzelbezüge der Geschäftsführung sowie die Gesamtvergütung der Aufsichtsräte veröffentlicht. Insofern

werden Berichtspflichten der Gesellschaften gemäß Corporate Governance Kodex der Stadtgemeinde und des Landes Bremen erfüllt. Die Höhe der Einzelbezüge beruht auf den Angaben der Geschäftsführungen und setzt sich – soweit vereinbart – aus den Komponenten Festgehalt, variabler Gehaltsbestandteil, Sachbezug und Zusage zur betrieblichen Altersversorgung zusammen. Der variable Gehaltsbestandteil wird dabei für das vorherige Geschäftsjahr gezahlt. Seit Einführung des Kodex werden Geschäftsführer-Anstellungsverträge nur noch mit einer Veröffentlichungsklausel abgeschlossen. Bei bestehenden Verträgen ohne Veröffentlichungsklausel wurden die Geschäftsführungen um Zustimmung zur Veröffentlichung gebeten.

Die Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter der Eigenbetriebe bzw. die Vorstände der Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts sind weder vertraglich noch gesetzlich zur Offenlegung der Bezüge verpflichtet. Hier erfolgte die Veröffentlichung nur, soweit die Betroffenen zugestimmt haben.

Die Gesellschaften sowie die Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts werden im Bericht nach den zuständigen Ressorts aufgegliedert. Unterhalb des jeweiligen Ressorts werden die öffentlichen Unternehmen grundsätzlich alphabetisch sortiert, zusammengehörige Gesellschaften (bspw. Mutter- und Tochterunternehmen) werden jedoch abweichend davon aufeinanderfolgend dargestellt.

Wesentliche Veränderungen im Beteiligungsportfolio

Per 31.12.2015 wurden die Anteile der SV Werder Bremen GmbH & Co. KG aA an der **Rehazentrum Bremen GmbH** von der **Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen** übernommen. Bisher war die SV Werder Bremen GmbH & Co. KG aA mit 49% beteiligt. Das Stammkapital der Rehazentrum Bremen GmbH wird nun zu 100 % von der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen gehalten.

Die von der Freien Hansestadt Bremen (Land) an der **ATB – Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH** gehaltenen Gesellschaftsanteile wurden mit Schreiben vom 19.12.2014 fristgerecht zum 31. Dezember 2016 gekündigt. Die Anteile wurden mit Wirkung zum 21.11.2016 an den Mitgesellschafter OAS AG veräußert. Bislang hielt die Freie Hansestadt Bremen einen Anteil von 25% an der Gesellschaft.

Rückwirkend zum 01.01.2016 wurde die **Besitzgesellschaft Science Center GmbH** mit ihrer Tochtergesellschaft **Universum Management GmbH** verschmolzen. Die Freie Hansestadt Bremen hält nunmehr 100 % an der Universum Management GmbH.

Die **WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH** hat 2016 die Geschäftsanteile des Verkehrsvereins der Freien Hansestadt Bremen e.V. (49 %) an der **BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH** übernommen. Die WFB ist nunmehr alleiniger Gesellschafter der BTZ.

Am 05.08.2016 ist die **geschmackslabor messe & eventcatering GmbH** als Tochtergesellschaft der **WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH** gegründet wurden. Die WFB hält 24,9 % der Anteile. Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb der Gastronomie sowie die Durchführung von Veranstaltungen jedweder Art in den Räumlichkeiten der MESSE BREMEN & ÖVB-Arena.

Die Freie Hansestadt Bremen hat die von der Bremer Verkehrsgesellschaft (BVG) gehaltenen Anteile an der **Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale – (BLB)** mit Wirkung zum 01.01.2017 an den Mutterkonzern Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) veräußert. Der Anteil der Freien Hansestadt Bremen an der BLB betrug bis dahin 41,2 %. Der Staatsvertrag zwischen der Freien Hansestadt Bremen und dem Land Niedersachsen wurde am 14.11.2016 vorbehaltlich der Ratifikation unterzeichnet. Die Bremische Bürgerschaft (Landtag) hat dem Gesetz am 14.12.2016 zugestimmt.

Beteiligungen in Liquidation

Folgende Beteiligungen befinden sich in Liquidation:

	in Liquidation seit
STAVE Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH i.L.	09.01.2009
GAUSS Gesellschaft für Angewandten Umweltschutz und Sicherheit im Seeverkehr GmbH i.L.	31.08.2011
CEON GmbH i.L.	30.06.2012

Bei der CEON GmbH i.L. und der STAVE GmbH i.L. wurden die Liquidationsschlussbilanzen auf den 31.10.2016 erstellt. Die Löschung im Handelsregister wurde zum 31.12.2016 noch nicht veranlasst.

Entwicklung der Zuwendungen und Zuweisungen 2013 - 2016

Zuwendungen sind Leistungen an Stellen außerhalb der bremischen Verwaltung zur Erfüllung bestimmter Zwecke. Die institutionelle Zuwendung umfasst Zuwendungen zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben des Zuwendungsempfängers. Die institutionelle Förderung kann sich auch nur auf einen abgegrenzten Teil des Zuwendungsempfängers beziehen. Gegenstand der Förderung ist der durch Satzung oder entsprechende Regelungen festgelegte Zweck des Zuwendungsempfängers. Unter Projektförderung werden Zuwendungen zur Deckung von Ausgaben des Zuwendungsempfängers für einzelne abgegrenzte und in der Regel zeitlich befristete Vorhaben verstanden.

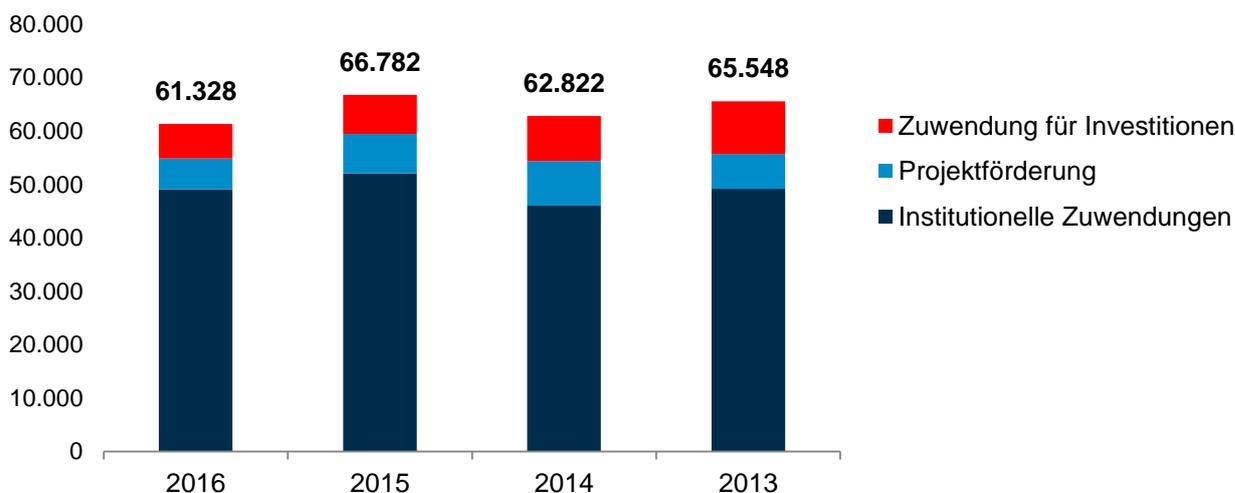
Bei Leistungen, auf die der Empfänger einen dem Grund und der Höhe nach unmittelbar durch Rechtsvorschriften begründeten Anspruch hat, handelt es sich nicht um Zuwendungen (Verwaltungsvorschrift Nr. 1.2.2 zu § 23 LHO). So werden beispielsweise bei der Bremer Straßenbahn AG die gesetzlichen Ausgleichsleistungen nach § 45a PBefG (Ausgleichspflicht für die Beförderung von Personen mit Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs) und § 148 SGB IX (Anspruch auf Erstattung der Fahrgeldausfälle durch die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen) sowie bei der Gesundheit Nord gGmbH Fördermittel für Investitionen nach §§ 10 und 11 des Bremischen Krankenhausgesetzes nicht erfasst. Auch eigenkapitalerhöhende Maßnahmen wie beispielsweise Gesellschaftereinlagen werden nicht erfasst.

Die Höhe der Zuwendungen, die die in diesem Bericht dargestellten Gesellschaften in den Jahren 2013 bis 2016 aus dem Haushalt der FHB erhalten haben, entwickelt sich wie folgt:

Gesellschaften (in T€)	2016	2015	2014	2013
Institutionelle Zuwendungen	49.038	52.079	46.026	49.174
Projektförderung	5.818	7.365 ¹	8.384 ¹	6.509
Zuwendungen für Investitionen	6.472	7.338	8.412	9.865
Gesamt	61.328	66.782	62.822	65.548

¹ Korrigierter Wert gegenüber dem Beteiligungsbericht 2015. Die Zuwendung des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr in Höhe von 250 T€, die jährlich über die Stiftung botanika an die botanika GmbH fließen, wurden im Bericht 2015 nicht erfasst

Entwicklung der Zuwendungen 2013 - 2016 Gesellschaften, in T€

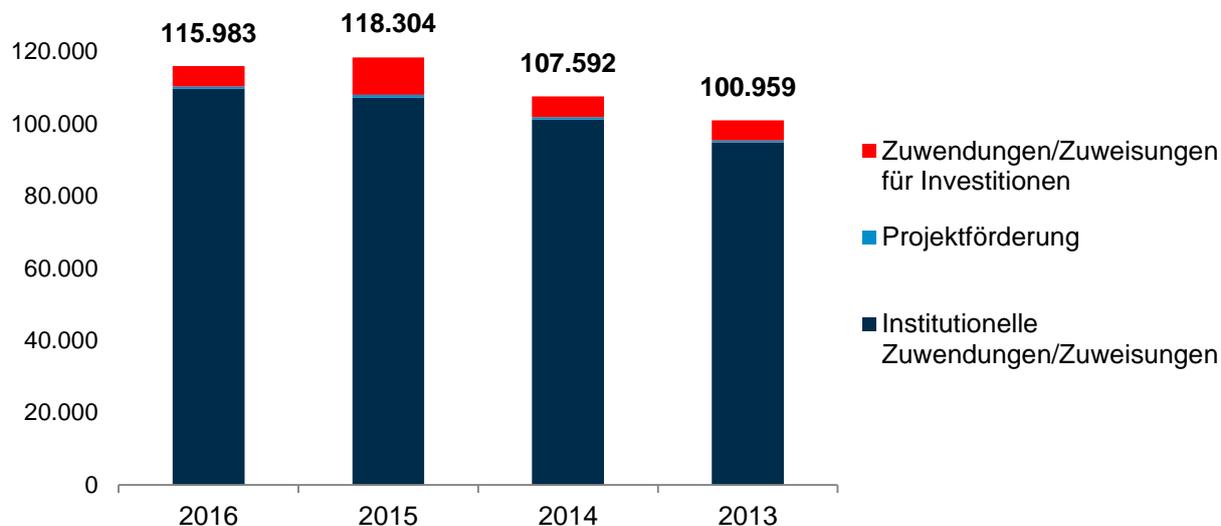


Der Rückgang der institutionellen Zuwendungen liegt hauptsächlich an den Zuwendungen an die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, die um 2.505 T€ geringer ausfielen als im Jahr 2015. Die Projektförderungen haben sich insbesondere bei der WFB (-819 T€) und bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH rückläufig entwickelt (-413 T€).

Die Eigenbetriebe und Stiftungen des öffentlichen Rechts haben in den Jahren 2013 bis 2016 in folgender Höhe Zuwendungen bzw. Zuweisungen aus dem Haushalt erhalten:

Eigenbetriebe und Stiftungen des öffentlichen Rechts (in T€)	2016	2015	2014	2013
Institutionelle Zuwendungen/Zuweisungen	109.687	107.172	101.174	94.865
Projektförderung	643	786	672	507
Zuwendungen/Zuweisungen für Investitionen	5.653	10.346	5.746	5.587
Gesamt	115.983	118.304	107.592	100.959

Entwicklung der Zuwendungen/Zuweisungen 2013 - 2016 Eigenbetriebe und Stiftungen des öffentlichen Rechts, in T€



Die Zuwendungen bzw. Zuweisungen für Investitionen sind durchgängig bei allen Einrichtungen des Abschnitts C zurückgegangen. Am höchsten ist dieser Rückgang bei KiTa Bremen (-3.811 T€), da in 2016 weniger Bauprojekte realisiert wurden als noch im Vorjahr.

Entwicklung der Rückführungen an den Haushalt 2013 - 2016

In folgender Höhe sind in den Jahren 2014 – 2016 Mittel aus den Beteiligungen aus dem Abschnitt B an die Freie Hansestadt Bremen direkt oder indirekt zurück geflossen:

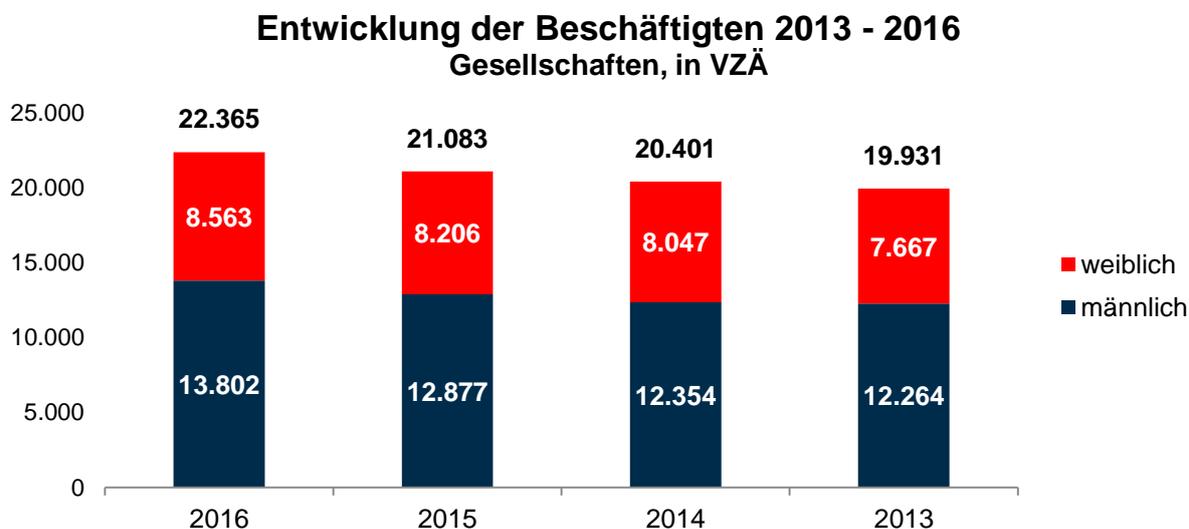
Beträge in T€	2016	2015	2014	2013
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft – AG von 1877 (Dividende)	570	652	652	652
BLG Logistics Group AG & Co. KG (BLG U-Kasse und FHB)	18.833	9.431	19.533	19.127
Bremer Aufbau-Bank GmbH (Zuführung Bürgschaftsrücklage)	2.400	2.000	2.200	2.260
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	0	0	0	78
Bremer Toto und Lotto GmbH	2	2	2	1
BREPARK Bremer Parkraumbewirtschaftungs- und –management GmbH	3.160	2.750	2.180	881
Bremer Landesbank (Sonderabschlag 2013)	0	0	0	26.418
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	65	88	48	0
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	952	189	50	938
GEWOBA (Dividende an HAWOBEG)	11.697	11.697	11.697	11.697
hanseWasser Bremen GmbH	162	162 ²	162 ²	162 ²
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	2	2	2	3
Gesamt	37.843	26.973	36.526	62.217

Die Rückführungen der Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts des Abschnitts C hat sich folgendermaßen entwickelt:

Beträge in T€	2016	2015	2014	2013
Performa Nord	120	120	120	120
Umweltbetrieb Bremen	537	537	537	537
Gesamt	657	657	657	657

Entwicklung der Beschäftigten 2013 - 2016

Die Zahl der Beschäftigten nach Vollzeitäquivalenten der Gesellschaften aus dem Abschnitt B hat sich in den Jahren 2013 – 2016 wie folgt entwickelt:



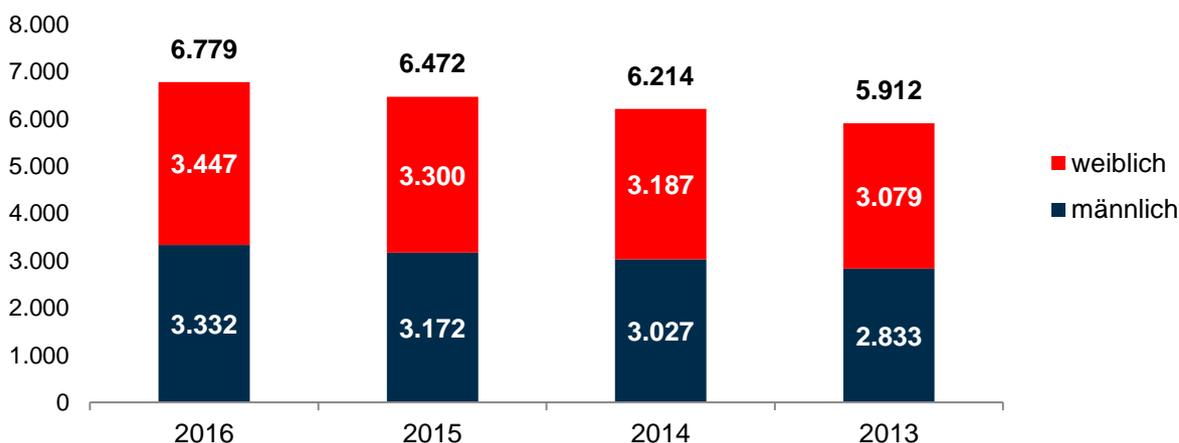
² Korrigierter Wert. Bislang wurde der Bruttobetrag ausgewiesen.

Die Steigerung der Zahl der Beschäftigten um 1.283 Vollzeitäquivalente verglichen mit dem Vorjahr ist vor allem auf Neueinstellungen bei der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG (+1.308) zurückzuführen. Der Stellenzuwachs erfolgte im Wesentlichen im Geschäftsbereich „Contract“. Hier wurde in Leipzig für BMW eine neue Logistikgesellschaft gegründet. Zudem wurden Beschäftigte des Gesamthafenbetriebsvereins übernommen.

Rückgänge gab es in erster Linie bei der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH (GND) (-107). Aufgrund des Wegfalls der Arbeitnehmerüberlassung zwischen der GND und der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen (GeNo) ab dem 1.10.2015 hat sich die Anzahl der Beschäftigten der GND gegenüber dem Vorjahr erheblich reduziert. Die Beschäftigten wurden von der GeNo übernommen, entsprechend hat sich dort die Zahl der Beschäftigten erhöht (+115). Ein Vergleich der Personalkennzahlen aller Gesellschaften des Abschnitts B ist dem Anhang „Beschäftigte in den Beteiligungen aus dem Abschnitt B in 2016“ ab Seite 193 zu entnehmen.

Die Zahl der Beschäftigten nach Vollzeitäquivalenten der Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts hat sich in den Jahren 2013 bis 2016 wie folgt entwickelt:

Entwicklung der Beschäftigten 2013 - 2016 Eigenbetriebe, Stiftungen d. öff. Rechts und AöR, in VZÄ



Die Steigerung der Zahl der Beschäftigten ist die Erhöhung der Beschäftigtenzahlen beim Alfred-Wegener-Institut (+163) und bei Dataport (+94) zurückzuführen. Ein Vergleich der Personalkennzahlen aller Einrichtungen des Abschnitts C ist dem Anhang „Beschäftigte in den Einrichtungen aus dem Abschnitt C in 2016“ auf Seite 195 zu entnehmen.

Zusammensetzung der Aufsichtsgremien

Zum Stichtag 31.12.2016 sah die Zusammensetzung der Aufsichtsgremien der Gesellschaften des Abschnitts B im Vergleich zu den beiden Vorjahren wie folgt aus:

	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Frauen	84	84	100
Männer	214	221	233
Gesamt	298	305	333

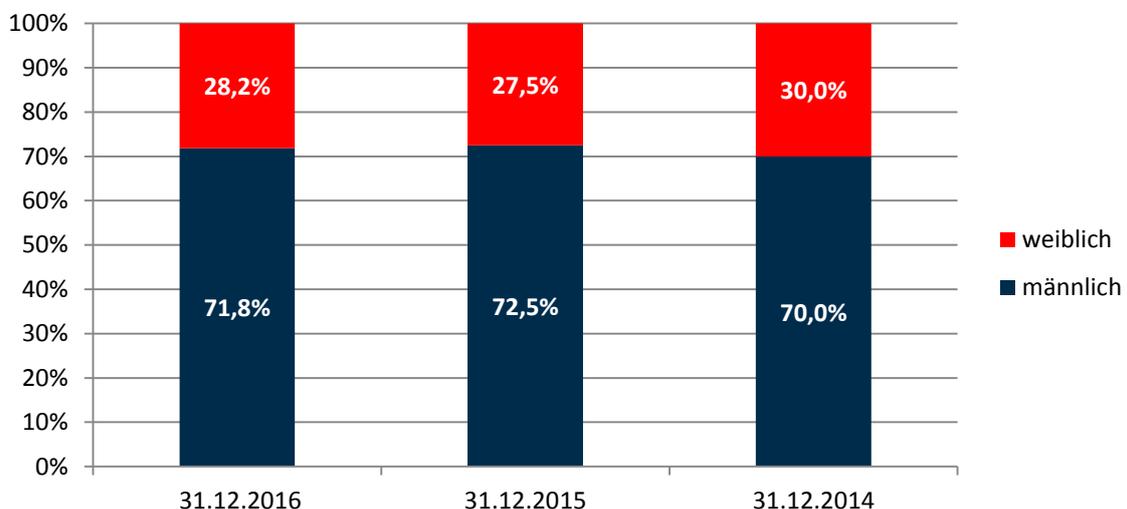
Personenidentische Aufsichtsräte bei Gesellschaften und dazugehörigen Kommanditgesellschaften wurden in dieser Statistik nur einmal erfasst. Dies betrifft

- die bremenports Beteiligungs-GmbH und die bremenports GmbH & Co. KG,
- die BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT Aktiengesellschaft von 1877 und die BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG,
- die Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH und die Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG sowie
- die JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH und die JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG.

Der Rückgang der Gesamtmandate im Vergleich zum Vorjahr ist unter anderem auf die Entscheidung des Senats vom 06.10.2015 zurückzuführen, mit welcher die Verkleinerung und die Auflösung diverser Aufsichtsräte beschlossen wurden, welche zum Teil erst im Geschäftsjahr 2016 vollzogen wurde. Zur Effizienzsteigerung in der Aufsichtsratsarbeit sowie zur Verminderung des Verwaltungsaufwands wurden diverse Aufsichtsräte verkleinert oder aufgelöst. Dort, wo ein Aufsichtsrat aufgelöst wurde, werden die Aufgaben des Aufsichtsrates nun von der Gesellschafterversammlung, die in Abstimmung mit dem jeweiligen Fachressort handelt, wahrgenommen. Ein weiterer Grund für den Rückgang der Anzahl der Mandate ist, dass aufgrund der Veräußerung der Anteile an der ATB – Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH der Aufsichtsrat dieser Gesellschaft ab 2016 nicht mehr erfasst wird.

Die geschlechterbezogene Verteilung in den Aufsichtsgremien stellt sich prozentual wie folgt dar:

Zusammensetzung der Aufsichtsgremien nach Geschlecht



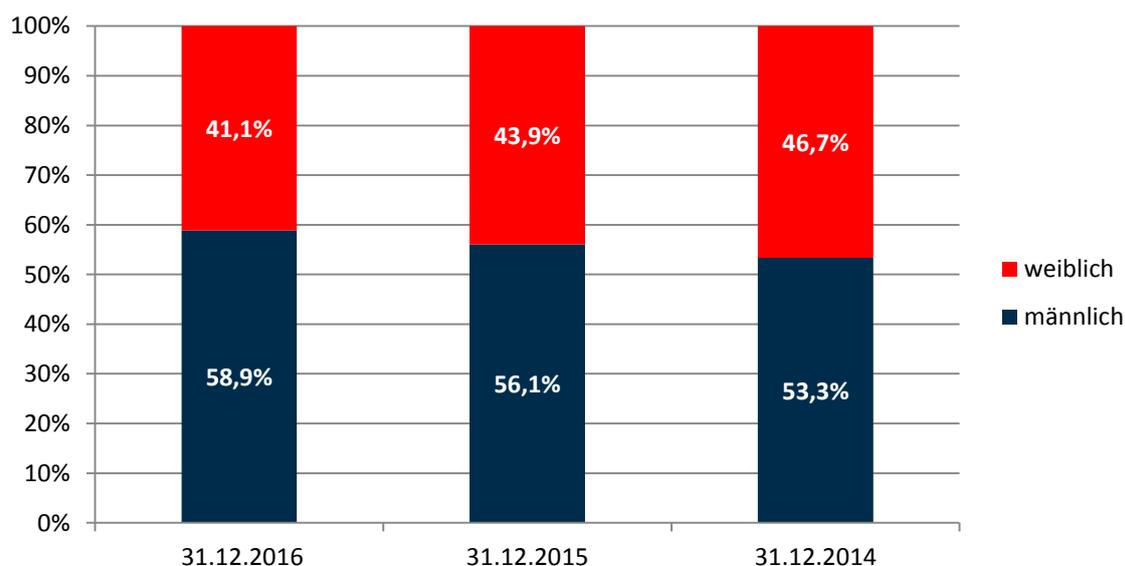
Von den 298 Gesamtmandaten sind 107 senatsseitig besetzt, dies ergibt einen Anteil von 35,9% (Vorjahr: 35,1%). Als senatsseitig besetzt gelten alle Mandate mit tatsächlichem Besetzungsrecht durch den Bremischen Senat. Hierunter fallen demzufolge nicht die arbeitnehmerseitige Besetzungen, die Mandate fremder Anteilseigner, die Auswahl der Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft, da die Benennung durch die Fraktionen erfolgt, sowie die funktionsabhängigen Besetzungen (bspw. Vertreterinnen und Vertreter aus Bremerhaven, der Handelskammer Bremen usw.). Welche Mandate konkret unter diese Definition fallen, ist dem Anhang „Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B“ ab Seite 196 zu entnehmen.

Betrachtet man nur die senatsseitig besetzten Mandate, sieht die geschlechterbezogene Verteilung im Vergleich zum Vorjahr wie folgt aus:

	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Frauen	44	47	56
Männer	63	60	64
Gesamt	107	107	120

Prozentual ergibt sich das folgende Bild:

Senatsseitig besetzte Mandate nach Geschlecht



Bei den übrigen Mandaten, auf deren Besetzung der Senat keinen Einfluss hat, liegt der Anteil von Frauen bei 20,9% (Vorjahr: 18,7%).

Zusammensetzung der Geschäftsführungen / Vorstände

Zum Stichtag 31.12.2016 sah die Zusammensetzung der Geschäftsführungen/Vorstände der Gesellschaften des Abschnitts B im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt aus:

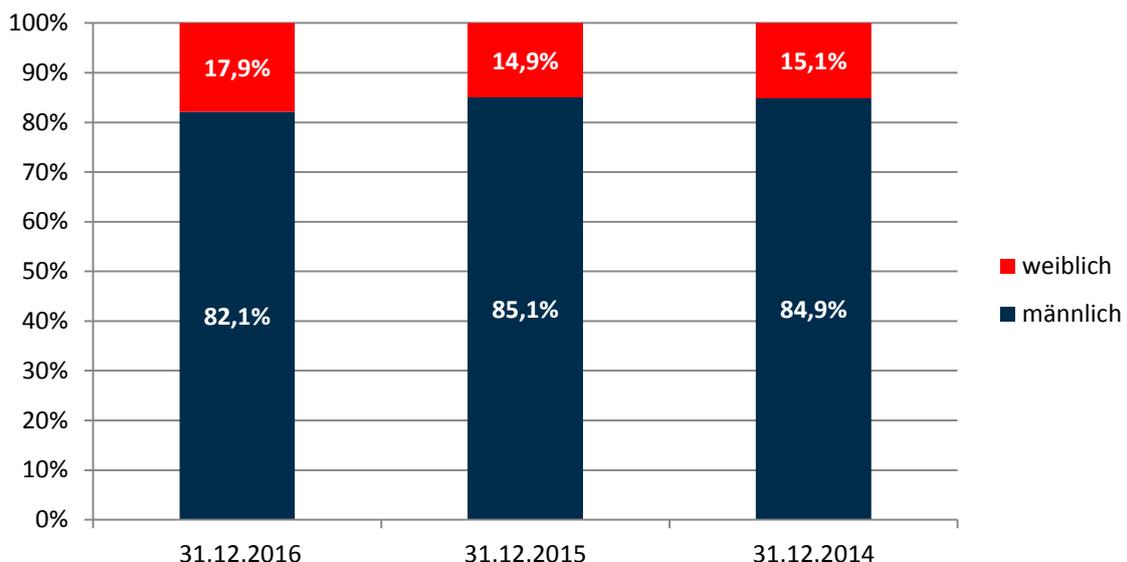
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Frauen	15	13	13
Männer	69	74	73
Gesamt	84	87	86

Personenidentische Geschäftsführungen bei Gesellschaften und dazugehörigen Kommanditgesellschaften wurden in dieser Statistik nur einmal erfasst. Dies betrifft

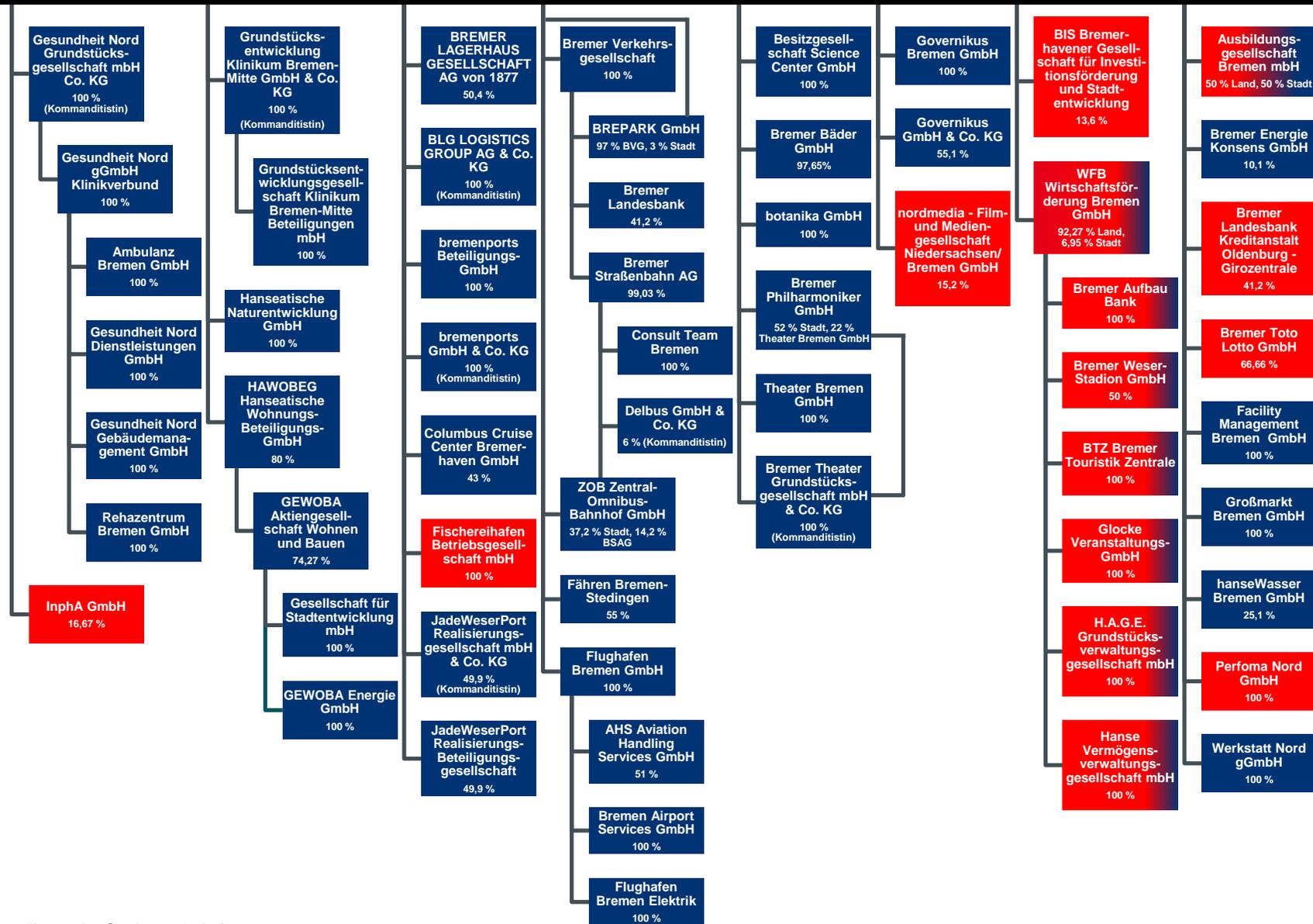
- die bremenports Beteiligungs-GmbH und die bremenports GmbH & Co. KG,
- die BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT Aktiengesellschaft von 1877 und die BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG,
- die Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH und die Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG,
- die Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen und die Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG,
- die Theater Bremen GmbH und die Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG
- die Governikus Bremen GmbH und die Governikus GmbH & Co. KG sowie
- die JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH und die JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG.

Die geschlechterbezogene Verteilung in den Geschäftsführungen/Vorständen stellt sich prozentual wie folgt dar:

Geschäftsführungen / Vorstände nach Geschlecht



Freie Hansestadt Bremen



Beteiligung der Stadtgemeinde Bremen
 Beteiligung des Landes Bremen

Stand: 31.12.2016

Die Darstellung umfasst nur die wesentlichen Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen.

B. Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen

Die Senatorin für Finanzen.....	19
Der Senator für Kultur	43
Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport.....	51
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr	57
Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen	89
Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz	139

Die Senatorin für Finanzen

Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH.....	20
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale	22
Bremer Toto und Lotto GmbH	26
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH.....	28
Facility Management Bremen GmbH	30
Governikus Bremen GmbH	32
Governikus GmbH & Co.KG.....	34
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH.....	36
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH.....	38
Performa Nord GmbH.....	40

Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH

(Gegründet: 15.07.2004)
Doventorscontrescarpe 172 B, 28195 Bremen
Internet: <http://www.abig.bremen.de>
E-Mail: holger-andreas.wendel@afz.bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	12.500	50
Freie Hansestadt Bremen (Stadt)	12.500	50
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Förderung der Berufsausbildung in Wahrnehmung der gesellschaftspolitischen Verantwortung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) dadurch, dass in Berufen nach dem Berufsbildungsgesetz und/oder nach der Handwerksordnung ausgebildet wird, die nicht Berufe des öffentlichen Dienstes sind und über den Bedarf der Freien Hansestadt Bremen hinausgehen. Insbesondere sollen Ausbildungsverbünde mit Partnern der Wirtschaft, anderen öffentlichen Einrichtungen, sowie mit Gesellschaften, an denen die Freie Hansestadt Bremen (Land und/oder Stadtgemeinde) allein oder mit Mehrheit beteiligt ist, geschaffen werden, auch um durch die Verbindung von Kompetenzen und Stärken der Verbund- und Kooperationspartner Synergien zu erzeugen und zugunsten der Auszubildenden zu nutzen.

Am 20.01.2009 hat der Senat der Freien Hansestadt Bremen beschlossen, dass sich die Zuständigkeit der ABiG auf Jugendliche begrenzt, die bei ihrer Suche nach Ausbildungsplätzen aus den verschiedensten Gründen benachteiligt sind.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Jochen Kriesten (im Rahmen des Hauptamtes)	0	0	0	0
Herr Holger-Andreas Wendel (im Rahmen des Hauptamtes)	0	0	0	0

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die finanziellen Mittel für die Umsetzung des Unternehmenszwecks werden der ABiG durch Zuwendungsbescheide der Senatorin für Finanzen zugewiesen. Für das Geschäftsjahr 2016 erhielt die ABiG von der Senatorin für Finanzen einen Zuwendungsbescheid über T€ 102.

Zum 31.12.2016 wurden Mittel in Höhe von T€ 87 abgefordert. Von den abgeforderten Zuwendungen 2016 wurden T€ 37 durch die Gesellschafter noch nicht ausgezahlt. Die letzten 10 Auszubildenden

haben im Februar 2016 ihre Ausbildung abgeschlossen. Neueinstellungen sind aufgrund der Entspannung am Arbeits- und Ausbildungsmarkt nicht mehr vorgenommen worden. Das Geschäft der ABiG ruht seit Februar 2016.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	7	11	17
Umlaufvermögen	112	111	133
Eigenkapital	95	95	95
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	17	17	19
Verbindlichkeiten	7	24	38
Bilanzsumme	119	136	151
Umsatzerlöse	0	40	70
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	87	368	755
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	13	257	667
Jahresergebnis	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	3	3	3
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	3	3
davon weiblich	0	2	2
Anzahl Auszubildende*	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

*Die ABiG selbst hat keine Auszubildenden, sondern bietet Ausbildungen im Verbund mit anderen Unternehmen an.

Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale



Domshof 26, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.bremerlandesbank.de>
 E-Mail: kontakt@bremerlandesbank.de

Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
NORD/ LB	145.257.900	≈54,8
Freie Hansestadt Bremen (Land)	109.139.980	41,2
Niedersächsische Sparkassen- und Giroverband	10.505.265	≈4,0
Gesamt	264.903.145	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale – ist eine von der Freien Hansestadt Bremen und dem Land Niedersachsen errichtete rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie ist öffentliche Kredit- und Pfandbriefanstalt und mündelsicher. Die Bremer Landesbank ist mit Niederlassungen an den beiden Oberzentren der Metropolregion Nordwest vertreten, in Oldenburg mit rd. 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, in Bremen mit fast 800. Die Nordwest-Region ist ihr staatsvertraglich anerkanntes Geschäftsgebiet (Stand 31.12.2016).

Vorstand:

Vorstandsmitglied	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Dr. Stephan-Andreas Kaulvers (Vorsitzender bis 02.11.2016)	653	0	0	653
Herr Heinrich Engelken (stellv. Vorsitzender bis 02.11.2016)	480	0	0	480
Herr Dr. Guido Brune	470	0	0	470
Herr Björn Nullmeyer	363	0	0	363
Herr Christian Veit (Vorsitzender ab 14.11.2016)	75	0	0	75
Herr Andreas Hähndel (stellv. Vorsitzender ab 03.11.2016)	77	0	0	77

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert	Vorsitzende	Geborenes Mitglied	31.12.2016
Herr Minister Peter-Jürgen Schneider	stellv. Vorsitzender	Geborenes Mitglied	31.03.2017
Herr Dr. Gunter Dunkel		Geborenes Mitglied	31.12.2016
Herr Thomas Mang		Geborenes Mitglied	31.08.2017
Frau Ursula Carl		FHB	31.12.2016
Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim		FHB	31.12.2016
Herr Staatsrat Matthias Stauch		FHB	31.12.2016
Herr Thomas Bürkle		Mitgeschafter	31.08.2017
Herr Heinz Feldmann		Mitgeschafter	31.03.2017
Herr Landrat Bernhard Reuter		Mitgeschafter	31.03.2017
Herr Staatssekretär Frank Doods		Mitgeschafter	31.08.2017
Frau Doris Wesjohann		Mitgeschafter	31.03.2017
Herr Prof. Dr. Wolfgang Däubler		Arbeitnehmersvertreter	31.03.2017
Herr Andreas Klarmann		Arbeitnehmersvertreter	31.03.2017
Herr Michael Schlüter		Arbeitnehmersvertreter	31.08.2017
Herr Jörg Walde		Arbeitnehmersvertreter	31.08.2017
Herr Eike Westermann		Arbeitnehmersvertreter	31.08.2017
Herr Markus Westermann		Arbeitnehmersvertreter	31.08.2017

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats rd. T€ 211.

Wesentliche Beteiligungen zum 31.12.2016:

Gesellschaft	Grund-/ Stammkapital in €	Anteil am Grund-/ Stammkapital in v. H.
BLB Immobilien GmbH	10.030.000,00	100
BLB Leasing GmbH	511.291,88	100
Unterstützungseinrichtung der Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg GmbH	25.564,59	100
Bremische Grundstücks GmbH	51.129,19	100
Bremer Spielcasino GmbH & Co. Kommanditgesellschaft	5.250.000,00	49
BREBAU GmbH	10.379.225,19	30*

* Die Stimmrechtsquote beträgt 48,8 %.

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Geschäftsentwicklung der Bremer Landesbank im Jahr 2016 wurde massiv durch die sich nochmals deutlich verschärfende Krise im Schifffahrtssegment beeinträchtigt. Das Schifffahrtssegment ist durch sinkende Wachstumsraten in den Schwellenländern, eine insgesamt eher verhaltene Entwicklung des Welthandels und ein bestehendes Überangebot an Transportkapazitäten kontinuierlich erheblichen Belastungen ausgesetzt. Dies äußert sich in einem weit überproportionalen Anstieg der Risikovorsorge im Geschäftsjahr 2016, einer erheblichen Belastung der Eigenkapitalquoten sowie der fortgesetzten dringlichen Notwendigkeit, Engagements in diesem Segment konsequent zu restrukturieren und abzubauen.

Die Ertragssituation der Bremer Landesbank war im Jahr 2016 vor allem durch die Auswirkungen der anhaltenden und sich weiter verschärfenden Krise der Handelsschifffahrt geprägt. Für das Zinsergebnis hatte die Bank prognostiziert, dass es sich im Berichtsjahr auf dem Niveau von 2015 stabilisieren würde. Der Zinsüberschuss ist um 12 % von 413 Mio. € auf 365 Mio. € gefallen. Die aus dem operativen Geschäft mit Kunden der Bank erzielten Beiträge verblieben trotz intensiven Wettbewerbsdrucks auf einem robusten Niveau, wenngleich sich der strategiekonforme Abbau des Portfolios im Bereich der Schiffsfinanzierungen auch durch rückläufige Zinserträge bemerkbar machte.

Erstmals ist es in 2016 nicht gelungen, den weit überproportionalen Anstieg der Risikovorsorge durch das operative Ergebnis und/oder die Realisierung bestehender Reserven auszugleichen. Das Geschäftsjahr 2016 wird daher mit einem sehr deutlichen Verlust abgeschlossen. Das Ergebnis betrachtet die Bank als ungenügend.

Die Bremer Landesbank weist zum 31.12.2016 ein Konzernergebnis von EUR -1.382 Mio. (Vorjahr: EUR 5 Mio.) nach dem internationalen Rechnungslegungsstandard IFRS aus. Die Kernkapitalquote der Bremer Landesbank belief sich zum Jahresende auf 5,3 % (Vorjahr: 10,8 %).

Im Juni 2016 hatten sich die Träger der Bank vor dem Hintergrund der überproportional hohen Risikovorsorge auf das Schiffsportfolio der BLB und der damit einhergehenden Belastung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel darauf verständigt, das Kapital der Bank in einem angemessenen Umfang intakt zu halten. Ende August 2016 haben sich dann die Träger der Bremer Landesbank darauf geeinigt, dass die BLB 100-prozentige Tochtergesellschaft der NORD/LB wird. Mit Wirkung vom 1. Januar 2017 haben die Freie Hansestadt Bremen (FHB) und der Sparkassenverband Niedersachsen (SVN) ihre Anteile an der BLB an die NORD/LB verkauft.

Auszug aus dem Konzernabschluss nach IFRS:

(Beträge in Mio. €)

	2016	2015	2014
Forderungen an Kreditinstitute	3.701	3.480	3.637
Forderungen an Kunden	22.346	22.781	22.933
Eigenkapital	495	1.904	1.691
Verbindlichkeiten	26.073	25.790	27.568
Zinserträge	1.117	1.260	1.425
Zinsaufwendungen	752	847	988
Personalaufwand	98	103	101
Konzernergebnis	-1.382	5	31
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.010	1.039	1.099
davon weiblich	492	514	552
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	252	248	255
davon weiblich	224	223	227
Anzahl Auszubildende	65	58	56
davon weiblich	35	31	33
Schwerbehindertenquote in v.H.	3,0	3,0	3,1

Bremer Toto und Lotto GmbH

(Gegründet: 20.03.1956)
Schwachhauser Heerstr. 115, 28211 Bremen
Internet: <http://www.lotto-bremen.de>
E-Mail: bt1@lotto-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	20.000	66,66
Landessportbund Bremen e.V., Bremen	5.000	16,67
Bremer Fußballverband e.V., Bremen	5.000	16,67
Gesamt	30.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebots auf dem Hoheitsgebiet des Bundeslandes Bremen, insbesondere die Durchführung aller Geschäfte, welche den Totalisatorbetrieb für staatlich genehmigte Wetten und/oder die Veranstaltung erlaubter öffentlicher Lotterien und Ausspielungen zum Gegenstand haben.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Michael Barth	170,0	0,0	7,0	177,0

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vorl. Ende des Mandats
Herr Senator Ulrich Mäurer	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Frau Karoline Müller		FHB	unbefristet
Herr Arne Schneider		FHB	31.12.2016
Herr Björn Fecker	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Hans-Werner Busch		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Andreas Vroom		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Roland Heimann		Bremerhaven	unbefristet
Frau Imke Dahms		Arbeitnehmervertreterin	2021
Frau Nina Sas		Arbeitnehmervertreterin	2021

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 9,7 T€. Der Anspruch auf eine Vergütung galt bis zur Satzungsänderung (Anpassung auf die Mustersatzung der Freien Hansestadt Bremen) zum 26.08.2016.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die BTL erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2016 Spieleinsätze in Höhe von EUR 53,2 Mio. und lag damit 2,6 % unter dem Ergebnis des Vorjahres. Bezogen auf die im Land Bremen per 31. Dezember 2015 registrierte Einwohnerzahl von 671.489 ergibt sich ein Spieleinsatz pro Kopf und Woche von EUR 1,52 (Vorjahr: EUR 1,56).

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016 weist einen Jahresüberschuss von TEUR 381,1 aus. Die Sichtweise auf den Gewinnausweis hat sich mit der Jahresabschlussprüfung geändert. Ab 2016 enthält der Jahresüberschuss auch nach § 10 des Gesellschaftsvertrages den nach §§ 13,12 BremGlÜG zu verteilenden Betrag.

Der Finanzmittelbestand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 800 auf TEUR 7.400. Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergab sich ein Mittelzufluss von TEUR 900. Aus dem Investitionsbereich ergaben sich Mittelabflüsse von TEUR 100.

Die BTL hat im Jahr 2016 keinerlei Förderung erhalten. Vielmehr wurden neben der Lotterie- und Sportwettsteuer in Höhe von EUR 9,4 Mio. weitere EUR 11,3 Mio. Zweckerträge gem. §§ 11,12 BremGlÜG erwirtschaftet.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	7.170	7.707	8.340
Umlaufvermögen	8.993	8.056	5.940
Eigenkapital	4.661	4.283	4.283
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	1.786	1.525	1.606
Verbindlichkeiten	9.358	9.534	7.962
Bilanzsumme	16.375	15.966	14.549
Umsatzerlöse	48.630**	57.540	57.429
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	2.621	2.705	2.715
Jahresergebnis	381	3	3
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt*	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	41	43	43
davon weiblich	30	30	30
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	16	15	14
davon weiblich	16	15	14
Anzahl Auszubildende	0	1	2
davon weiblich	0	1	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

* Die Zweckerträge wurden direkt an die Destinatäre vergeben.

** Umsatz gemäß BilRUG. Die Lotterie- und Sportwettensteuer wird durch die Neufassung von § 277 Abs. 1 HGB durch das BilRUG ab 2016 erstmalig unter den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Bremer Verkehrsgesellschaft mbH

(Gegründet: 25.11.1982)
Flughafendamm 12, 28199 Bremen
Internet: -
E-Mail: -

bremer verkehrsgesellschaft mbh

Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000.000	100
Gesamt	25.000.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Unternehmensaufgabe der Gesellschaft ist die Beteiligung an Verkehrs- und Versorgungsunternehmen sowie an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten, die Übernahme der Rechtsstellung einer geschäftsleitenden Holding über Verkehrsunternehmen sowie Tätigkeiten im öffentlichen Personennahverkehr der Stadtgemeinde Bremen und Umgebung durch die Tochtergesellschaft Bremer Straßenbahn AG.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Frau Erika Becker (nebenamtlich)	0	0	0	0
Herr Michael Hünig (nebenamtlich)	0	0	0	0
Herr Hans Joachim Müller (nebenamtlich)	0	0	0	0
Herr Ekkehart Siering (bis 11.02.2016) (nebenamtlich)	1	0	0	1
Frau Ricarda Schüttrumpf (ab 11.02.2016) (nebenamtlich)	5	0	0	5

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Hans-Henning Lühr	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Frau Ulrike Hauße		FHB	unbefristet
Frau Susanne Holsten		FHB	unbefristet
Herr Michael Poppinga		FHB	unbefristet
Herr Michael Rosga		FHB	unbefristet
Frau Regina Rüpke		FHB	unbefristet
Herr Onno Dannenberg	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter	2018
Herr Thomas Bode		Arbeitnehmersvertreter	2018
Herr Torsten Gerdes (ab 15.02.2016)		Arbeitnehmersvertreter	2018
Herr Axel Kohfeldt		Arbeitnehmersvertreter	31.03.2016
Herr Axel Stolz		Arbeitnehmersvertreter	2018
Frau Heike Tietjen		Arbeitnehmersvertreterin	2018
Frau Katrin Weingarten (ab 01.04.2016)		Arbeitnehmersvertreterin	2018

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Grund-/ Stammkapital in €	Anteil am Grund-/ Stammkapital in v. H.
BREPARK GmbH	26.000	97,00
Bremer Landesbank	264.903.145	41,20
Bremer Straßenbahn AG	10.225.838	99,03

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Straßenbahn AG (BSAG) und die BREPARK GmbH (BREPARK) sind seit 1. Januar 1983 bzw. 1. Januar 1999 wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch mit der Bremer Verkehrsgesellschaft mbH (BVG) verbunden. Zwischen der BVG und den beiden Tochterunternehmen wurden Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge geschlossen. Die BVG hält die Beteiligungen an diesen beiden Tochterunternehmen, vertritt die Gesellschafterinteressen gegenüber diesen beiden Unternehmen und führt die durch die Wahrnehmung dieser Aufgaben ausgelösten Geschäfte aus. Die Ertragslage der Gesellschaft wird entscheidend durch die Ertragslage der Beteiligungsunternehmen geprägt.

Die BVG weist einen Jahresfehlbetrag von € 42 Mio. auf, der von der FHB (Stadt) ausgeglichen wird. Der von der FHB (Stadt) auszugleichende Fehlbetrag ist um € 6 Mio. geringer als das geplante Ergebnis. Diese Verbesserung ist im Wesentlichen auf eine geringere Verlustübernahme der BSAG (€ 3,3 Mio.), auf die nicht zum Tragen gekommene Zinsausgleichzahlung aufgrund der BLB-Beteiligung (€ 1,0 Mio.) sowie eine höhere Gewinnabführung der BREPARK (€ 1,6 Mio.) zurückzuführen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	544.064	543.720	762.690
Umlaufvermögen	18.6340	19.265	11.219
Eigenkapital	505.599	506.369	715.080
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	17	17	18
Verbindlichkeiten	57.087	56.600	58.810
Bilanzsumme	562.703	562.986	773.908
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Verlustausgleich durch die FHB	38.000*	40.097*	46.000
Personalaufwand	7	11	36
Jahresergebnis	-42.269	-260.407	-46.039
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0**	0**
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

* Vorläufiger bzw. korrigierter Wert. Endabrechnung 2016 erfolgt im Dezember 2017

** Korrigiert, bisher ein Geschäftsführer gezählt worden

Facility Management Bremen GmbH

(Gegründet: 13.01.1999)
Theodor-Heuss-Allee 14, 28215 Bremen
Internet: n. v.
E-Mail: office@immobilien.bremen.de

Facility Management
Bremen GmbH



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung von Wärme- und Stromversorgungsanlagen für die Versorgung von Gebäuden und allen damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Mit Gesellschafterbeschluss vom 19. Dezember 2012 ist außerdem die Heizzentrale des Amtsgerichts Bremen (HZA) sowie das Nahwärme-Rohrleitungsnetz für die Wärmeversorgung der anliegenden Gebäude zum 01. Januar 2013 als unentgeltliche Sacheinlage in das Vermögen der Facility Management Bremen GmbH (FMB GmbH) eingebracht worden. Der Betrieb und die Instandhaltung der Heizzentrale erfolgt gemäß einer Vereinbarung zur Aufgabenerledigung durch die Beschäftigten der Immobilien Bremen AöR.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Frau Andrea Jost	0	0	0	0

Eine gesonderte Vergütung für die Geschäftsführungstätigkeit ist nicht vereinbart.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Finanzierung der Geschäftsaktivitäten erfolgte im Wesentlichen über die mit den Kunden vereinbarten Entgelte. Die Entgelte spiegeln die Kosten der Wärmeversorgung an die Kunden wider und erhalten Aufschläge zur Deckung der übrigen anfallenden Kosten.

Das Jahresergebnis betrug + 66 T€. Insgesamt wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsjahr 2016 als gut beurteilt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	335	394	517
Umlaufvermögen	51	29	67
Eigenkapital	768	701	747
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	39	39	49
Verbindlichkeiten	193	125	206
Bilanzsumme	1.000	865	1.003
Umsatzerlöse	722	687	662
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	4	4	4
Jahresergebnis	66	-46	18
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0,08	0,08	0,08
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Die FMB beschäftigt einen Prokuristen, der mit 10 Stunden im Monat für die Gesellschaft tätig ist, entsprechend 0,08 Vollzeitäquivalenten. Eine Vereinbarung zur Aufgabenerledigung regelt die Durchführung aller operativen sowie kaufmännischen Arbeiten der FMB GmbH durch die Beschäftigten der Immobilien Bremen AöR.

Governikus Bremen GmbH

(vormals: Bremen Online Services Beteiligungsgesellschaft mbH)

(Gegründet: 14.06.1999)

Am Fallturm 9, 28359 Bremen

Internet: -

E-Mail: -



Governikus

Bremen GmbH

Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Geschäftsführung der Governikus GmbH & Co. KG (vormals Bremen Online Services Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft mbH, kurz bos KG). Gegenstand ist seit Anfang 2014 ferner der Ein- und Verkauf von Waren und Dienstleistungen, sofern hierbei nur ein öffentlicher Auftraggeber oder Auftragnehmer handeln kann.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Dr. Stephan Klein	136	12	7	155

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Vermögenslage

Die Governikus Bremen GmbH besitzt Geschäftsanteile bei der ProVitako (Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.G.), Berlin von 5 TEUR. Das Umlaufvermögen der Gesellschaft umfasst im Wesentlichen Bankguthaben (TEUR 34). Das Eigenkapital beträgt TEUR 26.

Finanzlage

Das Bankguthaben in Höhe von TEUR 34 befindet sich auf dem Geschäftskonto.

Ertragslage

Erträge aus laufender Geschäftstätigkeit sind nicht zu verzeichnen. Ertragsrelevant ist jedoch die in den Gesellschaftsverträgen der Governikus GmbH & Co. KG festgelegte Haftungsvergütung in Höhe von TEUR 2 p.a. (10% vom Stammkapital). Als sonstige betriebliche Erträge ist insbesondere die Erstattung der Personalkosten für die Geschäftsführung anzusetzen.

Den Erträgen stehen als Aufwand die Personalkosten der Geschäftsführung, TEUR 164 und als sonstiger Aufwand TEUR 4 für Steuerberatung, Jahresabschlussprüfung, Bankgebühren etc. gegenüber. Insgesamt ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von EUR 52,00.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	5	5	5
Umlaufvermögen	34	38	35
Eigenkapital	26	26	24
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	2	1	3
Verbindlichkeiten	18	16	17
Bilanzsumme	46	43	43
Umsatzerlöse	6	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	172	187	176
Jahresergebnis	0	2	1
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Governikus GmbH & Co.KG

(vormals Bremen Online Services Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG)
(Gegründet: 22.11.1999)
Am Fallturm 9, 28359 Bremen
Internet: <http://www.governikus.de>
E-Mail: info@governikus.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	4.408.000	55,1
Telekom Deutschland GmbH, Bonn	1.200.000	15,0
Die Sparkasse Bremen AG, Bremen	1.200.000	15,0
BREKOM GmbH, Bremen	1.192.000	14,9
Gesamt	8.000.000	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft beschäftigt sich mit der Entwicklung und dem Betrieb von E-Government-Lösungen auf der Basis elektronischer Signaturen, kryptografischer Verfahren und dem Standard OSCl. Sie entwickelt und betreibt Signaturanwendungskomponenten, Systeme zur technischen Anbindung des neuen Personalausweises (Governikus Autent), eine Lösung zur Bündelung der elektronischen Kommunikation inkl. De-Mail (Governikus Multimessenger), eine Lösung zur beweiswerterhaltenden Langzeitspeicherung (Governikus LZA), die mit der Technischen Richtlinie für die vertrauenswürdige elektronischen Langzeitaufbewahrung (TR-ESOR) konform ist. Des Weiteren realisiert die Gesellschaft Projekte im inhaltlichen Umfeld der zuvor genannten Punkte.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung erfolgt durch die Governikus Bremen GmbH.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Dr. Martin Hagen	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Hans-Georg Tschupke		FHB	unbefristet
Herr Dr. Martin Wind		FHB	unbefristet
Herr Dr. Norbert Schulz	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Thorsten Stöver		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Niels Wegener		Mitgesellschafter	unbefristet

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 1 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Vermögenslage

Alle Vermögenswerte des Anlagevermögens sind durch Eigenkapital finanziert. Die unter dem Umlaufvermögen ausgewiesenen sonstigen Vermögensgegenstände umfassen im Wesentlichen das Mietdeponat TEUR 33.

Finanzlage

Liquide Mittel in Höhe von TEUR 3.400 befanden sich zum Bilanzstichtag bei der Sparkasse Bremen auf einem Geschäftskonto (TEUR 1.739) und auf einem Tagesgeldkonto (TEUR 1.658). Die Gesellschaft ist angesichts der guten Liquidität in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Ertragslage

Betriebliche Erträge wurden in 2016 zunächst aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 9.358 im Wesentlichen mit der Governikus-Produktfamilie erwirtschaftet.

Unter Berücksichtigung des positiven Zinsergebnisses von TEUR -1 ergibt sich ein Jahresüberschuss von TEUR 660.

Der Bestand an unfertigen Leistungen hat im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 54 zugenommen. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 416 setzen sich hauptsächlich zusammen aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 326) sowie Wertberichtigungen (TEUR 79). Die Aufwendungen resultieren insbesondere aus dem Personalaufwand (TEUR 6.519) und Materialaufwand (TEUR 610). Die Abschreibungen belaufen sich auf TEUR 262. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen summieren sich zu TEUR 1.773.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	545	664	796
Umlaufvermögen	5.818	5.243	4.679
Eigenkapital	4.841	4.180	3.624
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	546	996	920
Verbindlichkeiten	816	672	899
Bilanzsumme	6.465	5.964	5.576
Umsatzerlöse	9.358	9.378	9.018
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	6.519	5.972	5.156
Jahresergebnis	660	557	654
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	112,77	109,19	94,77
davon weiblich	26,72	28,10	19,93
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	33,25	34	39
davon weiblich	14,50	16	16
Anzahl Auszubildende	7,67	8	7
davon weiblich	2,00	2	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	5	5

Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH

(Gegründet: 18.09.1995)
Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2-4, 28195 Bremen
Internet: <http://www.wfb-bremen.de>
E-Mail: mail@wfb-bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	51.129	100
Gesamt	51.129	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Verwertung und Abwicklung von Schiffsbeteiligungen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Manfred Pleis (nebenamtlich)	0	0	0	0

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH („Hanse GmbH“) wickelt einen Restbestand Schiffsbeteiligungen ab, die im Jahre 1995 von Werften der Bremer Vulkan Verbund AG i. K. erworben worden sind.

Zum 31. Dezember 2016 verwaltete die Hanse GmbH noch ein Darlehen an einer Schifffahrtsgesellschaft.

Dieses Darlehen ist nachrangig und in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Entwicklung der jeweiligen Schifffahrtsgesellschaft liquiditäts- und ertragsabhängig zu bedienen. Aufgrund der Nachrangigkeit und vertraglichen Ausgestaltung ist das Engagement vollständig wertberichtigt.

Das Geschäftsjahr 2016 hat die Hanse GmbH aufgrund der schwierigen Lage auf dem Schifffahrtsmarkt weiterhin mit einem Jahresfehlbetrag von 55 T€ abgeschlossen.

Es ist geplant, dass die Hanse GmbH mittelfristig liquidiert wird. Die zeitliche Abwicklung und das Verwertungsergebnis der Gesellschaft sind abhängig von der zyklischen Entwicklung des Schifffahrtsmarktes und der wirtschaftlichen Entwicklung der Beteiligungen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	3.345	4.443	4.469
Eigenkapital	3.304	4.360	4.416
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	3	1	1
Verbindlichkeiten	38	78	44
Bilanzsumme	3.345	3.443	4.468
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB	0	0	0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresergebnis	-55	-55	-61
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH

(Gegründet: 03.09.1987)

Rudolf-Hilferding-Platz 1, 28195 Bremen

Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	40.000	80
Eigene Anteile	10.000	20
Gesamt	50.000	100

Gegenstand des Unternehmens /Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Halten der Beteiligung an der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen, Bremen, (GEWOBA).

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Frau Regina Rüpke	5	0	0	5
Herr Ekkehart Siering bis 02/2016	0,8	0	0	0,8
Frau Ricarda Schüttrumpf ab 03/2016	4,2	0	0	4,2

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Grundkapital in €	Anteil am Grundkapital in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	87.500.000	74,27

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die laufenden Kosten und Zinsaufwendungen des Unternehmens werden durch die von der GEWOBA erwarteten Dividendenerträge gedeckt.

Im Jahresabschluss der HAWOBEG wird für 2016 ein Jahresüberschuss von 4.079 Tausend Euro ausgewiesen. Für die Folgejahre werden ebenfalls positive Ergebnisse erwartet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	193.292	193.292	193.292
Umlaufvermögen	9.050	4.968	888
Eigenkapital	21.939	17.860	13.777
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	16	16	19
Verbindlichkeiten	180.387	180.384	180.384
Bilanzsumme	202.342	198.260	194.180
Beteiligungserträge GEWOBA	11.697	11.697	11.697
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	10	10	10
Jahresergebnis	4.079	4.083	3.700
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Performa Nord GmbH

(Gegründet: 09.10.2000)

Schillerstraße 1, 28195 Bremen

Internet: <http://www.performanord.de>

E-Mail: TBrockmann@PerformaNord.Bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	25.000	100
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Zuge der bremischen Verwaltungsreform gründete der Senat aus wirtschaftlichen Überlegungen den Landeseigenbetrieb Performa Nord, um die Dienststellen des Landes und der Stadtgemeinde Bremen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben durch ein Angebot kostengünstiger Dienstleistungen zu unterstützen. Die Performa Nord GmbH erschließt außerhalb der Rechtsperson Freie Hansestadt Bremen diesbezügliche Märkte.

Bei der Umsetzung dieser Vorgabe befindet sich die Gesellschaft mit ihren Schwerpunkten Bezüge- und Beihilfeabrechnung sowie Personalservice auch in Übereinstimmung mit der in der aktuellen Koalitionsvereinbarung enthaltenen Absicht, die Zusammenarbeit der norddeutschen Länder zu intensivieren, um Synergieeffekte zu erzielen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Claus Suhling (nebenamtlich)	5	0	0	5

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Das Umsatzvolumen des Wirtschaftsjahres 2016 liegt mit 976 T€ um 38 T€ über dem Volumen des Vorjahres mit 938 T€. Dabei saldieren sich Zuwächse i. H. v. 75 T€ mit Rückgängen i. H. v. 36 T€. Die Zuwächse betreffen mit 27 T€ die gestiegene Inanspruchnahme durch Bestandskunden sowie mit 48 T€ Neukunden. Der Rückgang i. H. v. 36 T€ ist zu 1 T€ durch die Kündigung eines Kunden bedingt sowie zu 19 T€ durch Preisanpassung bei drei Kunden begründet. Der verbleibende Umsatzrückgang von 16 T€ bewegt sich mit 1,7 % des Vorjahresumsatzes in einer normalen Schwankungsbreite und ist ein Indikator dafür, dass die Personalzahlen vieler Kunden sinken.

Die Umsatzausweitungen bei bestehenden Vertragsverhältnissen dokumentieren das unverändert bestehende Vertrauen der Kunden in die Qualität der von der Performa Nord GmbH angebotenen Dienstleistungen. Aufgrund der Anzahl der Interessenten und potentiellen Kunden ist das abgelaufene Geschäftsjahr für die Performa Nord GmbH von einer stabilen Marktnachfrage nach den Möglichkeiten

der Auslagerung von Verwaltungsleistungen gekennzeichnet. Sie hat sich insbesondere im öffentlichen Sektor als Dienstleister behaupten können.

Speziell im Marktsegment der Gebietskörperschaften könnte sich auch das Urteil des Bundesfinanzhofes vom 10.11.2011 – VR 41/10 positiv auswirken, weil der Wettbewerbsnachteil gegenüber interkommunaler Aufgabenwahrnehmung aufgrund ihrer nun festgestellten Umsatzsteuerpflicht relativiert wird.

Durch die im Performa Nord Eigenbetrieb erfolgte Neuaufstellung des Vertragskundengeschäfts im Bereich der Bezügeabrechnung und Personalsachbearbeitung in einem Personalbüro mit integrierter Sachbearbeitung und Beratung eröffnete sich auch für die Performa Nord GmbH die Möglichkeit, einen verbesserten kundenorientierten Personalservice anzubieten.

Weitere Umsatzzuwächse werden im integrierten Personalservice (Bezüge- und Personalsachbearbeitung) sowie im Telefonischen Bürgerservice einschl. Terminmanagement und im Arbeitsschutz erwartet.

Mit dem seit 2011 ausgebauten telefonischen Bürgerservice (u.a. bundesweite Behördennummer 115) und den 2012 neu hinzugekommenen Geschäftsfeldern Arbeitsmedizin sowie sicherheitstechnische Beratung und Betreuung expandiert der Eigenbetrieb Performa Nord weiter, so dass auch das Portfolio der GmbH breiter wird. Attraktivitätssteigernd kann hier auch das 2017 beim Eigenbetrieb neu angebundene Terminmanagement der Freien Hansestadt Bremen sowie eine ebenfalls in 2017 vom Eigenbetrieb einzurichtende Digitalisierungseinheit der FHB wirken.

In Kenntnis des Bestrebens der Freien Hansestadt Bremen, die internen Dienstleistungen ausgegliederter Einrichtungen sowie der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven noch konsequenter bei den bremischen Dienstleistungseinrichtungen zu bündeln, beurteilt die Performa Nord GmbH ihre eigenen Entwicklungsmöglichkeiten für die Folgejahre weiterhin positiv.

Privatrechtlichen Mitbewerbern begegnet die Performa Nord GmbH strategisch mit der Leistungs- und Rechtssicherheit eines öffentlich-rechtlichen Anbieters sowie mit der Optimierung und kundenorientierten Erweiterung des Dienstleistungsportfolios

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	249	225	272
Eigenkapital	89	91	91
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	3	3	3
Verbindlichkeiten	157	131	178
Bilanzsumme	249	225	272
Umsatzerlöse	984	938	915
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	95	92	83
Jahresergebnis	-2	0	1
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Der Senator für Kultur

Bremer Philharmoniker GmbH	44
Theater Bremen GmbH	46
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	48

Bremer Philharmoniker GmbH

(Gegründet: 20.06.2002)
Plantage 13, 28215 Bremen
Internet: <http://www.bremerphilharmoniker.de>
E-Mail: info@bremerphilharmoniker.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Philharmoniker e.V.	6.500	26
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	13.000	52
Theater Bremen GmbH	5.500	22
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Philharmoniker sind ein A-Orchester¹ mit der Aufgabe, insbesondere sinfonische und kammermusikalische Konzerte darzubieten. Die Philharmoniker sind auch Opernorchester und nehmen am Theater Bremer in Abhängigkeit zu den dortigen Spielplandispositionen ihre Spielverpflichtungen für Opern und andere Produktionen wahr. Die Förderung von Orchestermusiker-Nachwuchs und Hörer-Nachwuchs gehört ebenfalls zu den ständigen Aufgaben.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Christian Kötter-Lixfeld	112	0	0	112
Herr Markus Poschner	142	0	0	142

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB	unbefristet
Frau Lenamaria Kühner		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Matthias Berkel		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Michael Börgerding		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Michael Helmbold		Mitgesellschafter	unbefristet

Im Geschäftsjahr 2015/2016 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

¹ Orchester werden im Tarifvertrag für Kulturochester (TVK) nach Vergütungsgruppen klassifiziert. Die Klassifizierung orientiert sich an der Anzahl von Planstellen. A-Orchester bilden die zweithöchste Kategorie.

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Philharmoniker GmbH ist in Bremen der größte Veranstalter in der Sparte „Klassische Musik“ und vereint über 50% aller Besucher klassischer Konzerte auf sich.

Damit ist sie Marktführer im Bereich der klassischen Konzertveranstaltungen in Bremen und Hauptmieter des Konzerthauses Glocke.

Die Entwicklung der Abonnementszahlen und die Auslastung bei den Philharmonischen Konzerten sind stabil geblieben. Die durchschnittliche Gesamtauslastung lag nahezu bei 80 %, die Zahl der Abonnenten bei 3.071.

Der Gesamthaushalt der Bremer Philharmoniker wird zu etwa 87 % aus Zuwendungen der FHB und Zahlungen der Theater Bremen GmbH für den Opernbetrieb sichergestellt. Dementsprechend stammen rund 13 % des Gesamthaushalts aus Umsatzerlösen sowie Spenden und Sponsoring. Unter Berücksichtigung eigenerwirtschafteter Erlöse inklusive der Bespielung des Theaters ergibt sich eine Eigenfinanzierungsquote von rund 44%.

Die schon umfangreiche Kinder- und Jugendförderung (Musikwerkstatt-Angebote) wurde aufgrund der hohen Nachfrage zusätzlich auf Bremen-Nord ausgedehnt.

Der derzeitige Generalmusikdirektor Markus Poschner verlässt das Orchester mit Ende der nächsten Spielzeit (2016/2017).

Die Entwicklung eines neuen Zuwendungsrahmenvertrages/Kontraktes ist in Vorbereitung.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich*: (Beträge in T€)

	2015/2016	2014/2015	2013/2014
Anlagevermögen	288	302	334
Umlaufvermögen	788	651	725
Eigenkapital	243	216	220
Sonderposten	14	15	18
Rückstellungen	139	119	160
Verbindlichkeiten	112	33	95
Bilanzsumme	1.110	985	1.091
Umsatzerlöse	3.668	3.644	3.566
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB		0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	4.833	4.526	4.326
Projektförderung	2	2	0
Personalaufwand	6.842	6.584	6.475
Jahresergebnis	28	-4	-52
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	92	89,5	97*
davon weiblich	42	36,0	42
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	16	16	16
davon weiblich	12	14	12
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	3	2

* Die durchschnittliche Zahl der gesamten Mitarbeiter Vollzeit

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr vom 01.09. bis 31.08.

Theater Bremen GmbH

(Gegründet: 13.05.1949)
Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen
Internet: <http://www.theaterbremen.de>
E-Mail: info@theaterbremen.de

THEATERBREMEN

Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	184.065	100
Gesamt	184.065	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Theater Bremen GmbH leistet mit ihren spezifischen Angeboten in Musiktheater, Schauspiel, Tanztheater sowie Kinder- und Jugendtheater einen Beitrag zur Kulturvermittlung in Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Michael Helmbold	130	12	6	148
Herr Prof. Michael Börgerding	152	10	0	162

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB	unbefristet
Herr Dirk Bauer		Arbeitnehmersvertreter	2018
Frau Sabine Nolde		Arbeitnehmersvertreter	2018

Im Geschäftsjahr 2015/2016 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Am 6. Oktober 2015 hat der Senat beschlossen, den Aufsichtsrat auf vier Mitglieder zu verkleinern.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Bremer Philharmoniker GmbH, Bremen	5.500	22

An der Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG, Bremen, ist das Theater als persönlich haftende Gesellschafterin ohne Kapitaleinlage beteiligt.

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2015/2016 schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 9 TEUR ab. Dies ist eine Ergebnisverbesserung gegenüber dem geplanten Jahresergebnisses in Höhe von 2 TEUR.

Aufgrund einer vom Finanz - und vom Kulturressort eingeleiteten Umstellung der Buchungssystematik für Investitionszuschüsse in den Kultureinrichtungen per 31.07.2016 weist die GuV des Theater Bremens einen einmaligen außerordentlichen Aufwand von 1.326 TEUR aus. Hierbei handelt es sich um ein rein buchhalterisches Vorgehen. Dieser Vorgang besitzt keinerlei Einfluss auf die Liquidität der GmbH. Die Umstellung bietet einen großen Vorteil für mehr Transparenz in der GuV, da investive

Zuschüsse nunmehr ergebnisneutral in der Bilanz als Sonderposten passiviert werden. Dieser Sonderposten ist als wirtschaftliches Eigenkapital einzuordnen. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt gewinnerhöhend analog der auf die bezuschussten Güter anfallenden Absetzung für Abnutzung (AfA).

Dieser außerordentliche Aufwand konnte insbesondere durch erhebliche Einsparungen im Festpersonal u.a. durch Einsparungen aus dem Wegfall von Lohnfortzahlung und Vertretungsbesetzungen zu niedrigeren Gagen sowie durch Stundenreduzierungen und durch Steigerung der Umsatzerlöse, zusätzlicher Spenden-, Förder- und Sponsoringmittel aufgefangen werden. Das Jahresergebnis wird – entsprechend dem Kontrakt – zu einer weiteren Konsolidierung des Theaters genutzt.

Zwecks Risikovorsorge wurde mit dem Senator für Kultur für die restliche Laufzeit des Kontraktes (bis Juli 2017) bzw. bis Ende des Folge-Kontraktes vereinbart, dass 50% eines auszuweisenden Jahresüberschusses als Rückstellung für bedingt rückzahlbare Zuschüsse passiviert werden dürfen. Sollten diese Rückstellung nicht in Anspruch genommen werden, so sind diese den Verbindlichkeiten zuzuordnen und dem Senator für Kultur zu erstatten.

Das Theater Bremen weckt durch die unterschiedlichen Formate seiner Veranstaltungen (Festivals, Liederabende, Workshops, Werkeinführungen sowie Publikumsgespräche) das Interesse der Besucher. Gleichzeitig haben die hohe Qualität und der Erfolg der Aufführungen zu steigenden Besuchszahlen geführt, so dass eine erfolgreiche Spielzeit 2015/2016 endet, in der die Planzahlen des Wirtschaftsplans übertroffen wurden.

Die Liquidität der Spielzeit 2015/2016 wurde durch einen Betriebsmittelkredit der FHB sichergestellt, der zum 31. Juli 2016 mit 1,4 Mio. EUR (Vorjahr: 3,1 Mio. EUR) in Anspruch genommen wurde.

Die Theater Bremen GmbH bezog in der Spielzeit 2015/2016 institutionelle Zuschüsse der Freien Hansestadt Bremen in Höhe von 26 Mio. EUR (Vorjahr: 26 Mio. EUR) zuzüglich einer Erstattung der Tarifierhöhungen in Höhe von 1.699 TEUR (Vorjahr: 1.547 TEUR). Zusätzlich wurden Projektzuschüsse in Höhe von 2 TEUR (Vorjahr: 15 TEUR) vergeben. Darüber hinaus finanziert sich das Theater durch eigenerwirtschaftete Erlöse. Im Haushaltsjahr 2016 betrug der Zuschuss insgesamt 28,1 Mio. EUR. Die Differenz ergibt sich durch die Abweichung der Spielzeit vom Haushaltsjahr.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr vom 1.8 bis 31.7.

	2015/2016	2014/2015	2013/2014
Anlagevermögen	3.251	3.318	3.295
Umlaufvermögen	3.047	4.864	4.743
Eigenkapital	-347	-357	-473
Sonderposten	1.270	0	0
Rückstellungen	2.718	3.836	3.649
Verbindlichkeiten	2.292	4.195	4.525
Bilanzsumme	6.738	8.608	8.570
Umsatzerlöse	2.533	2.449	2.452
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung ¹⁾	27.699	27.547	26.957
Projektförderung	2	15	106
Personalaufwand	22.456	23.781	22.982
Jahresergebnis	9	117	325
Zuwendungen für Investitionen¹⁾	445	445	445
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	366,23	367,67	368,23
davon weiblich	168,56	165,53	166,82
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	109	95	98
davon weiblich	73	65	66
Anzahl Auszubildende	17	23	22
davon weiblich	9	13	10
Schwerbehindertenquote in v.H.	2,92	3	3

¹⁾ davon 85 T€ für die Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG.

Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

(Gegründet: 07.11.2002)
Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen
Internet: -
E-Mail: -

Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) – Kommanditistin	25.000	100
Theater Bremen GmbH – Komplementärin (ohne Kapitaleinlage)		
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Ziel der Gesellschaft ist die Verwaltung der ihr gehörenden, durch die Theater Bremen GmbH genutzten, Grundstücke und Gebäude einschließlich der Durchführung von Reinvestitionen und Instandhaltungsarbeiten.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird durch die Theater Bremen GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB	2018
Frau Dr. Anke Saebetzki	stellv. Vorsitzende	FHB	2018

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG schließt im Wirtschaftsjahr 2016 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 9 TEUR. Die Abweichung gegenüber dem Wirtschaftsplan in Höhe von -3 TEUR ist darauf zurückzuführen, dass der Verkauf eines technisch überalterten Anlagegutes zu einem außerordentlichen Aufwand führte.

Die Gesellschaft erhält unmittelbar keinen institutionellen Zuschuss, sondern finanziert sich aus Bauunterhaltungsmitteln und Mieteinnahmen von der Theater Bremen GmbH.

Darüber hinaus erhielt die Gesellschaft in den Vorjahren Investitionszuschüsse, die als Sonderposten aktiviert und entsprechend der Abschreibungen ertragswirksam aufgelöst werden. Im Geschäftsjahr 2016 wurden u.a. aus diesen Mitteln Investitionen in Höhe von 126 TEUR getätigt. Hierin enthalten ist insbesondere die Erweiterungsmaßnahme 2015 des MoKS (105 TEUR). Zusätzlich wurden im Geschäftsjahr 191 TEUR an Projektzuschussmitteln aus dem Vorjahr zweckentsprechend verwendet.

Die Erweiterung der Beleuchtungsanlage im Theater am Goetheplatz ist von der Komplementärin vorfinanziert und wird über die vereinbarte Mietdauer mit den Erträgen aus der Vermietung der technischen Equipments verrechnet.

Die zum 31. Dezember 2016 noch nicht investierten Mittel wurden als Verbindlichkeit gegenüber der Kommanditistin ausgewiesen. Zusätzlich hat die Grundstücks-KG projektbezogene Instandhaltungszuschüsse i.H.v. 90 TEUR für die Planung im Bereich Trennung Trink- und Löschwasser bekommen und einen mittelbaren Zuschuss für laufende Instandhaltungen seitens der FHB (weitergeleitet über die Theater Bremen GmbH) in Höhe von 85 TEUR erhalten, die erfolgswirksam vereinnahmt werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	13.340	14.176	14.827
Umlaufvermögen	324	490	428
Eigenkapital	425	425	425
Sonderposten	12.768	13.552	14.205
Rückstellungen	26	32	84
Verbindlichkeiten	445	657	531
Bilanzsumme	13.663	14.666	15.256
Umsatzerlöse	372*	169	161
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	85*	85*	85*
Projektförderung	116	107	640
Personalaufwand	0	0	0
Jahresergebnis	-9	17	24
Zuwendungen für Investitionen	0	265	352
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

* Die Umsatzerlöse 2016 weichen aufgrund der Anwendung des BilRuG relativ zu den Vorjahren ab. Der Vergleichswert 2015 unter Berücksichtigung des BilRuG sei nachrichtlich mit 361 TEUR erwähnt.

* Weiterleitung eines Zuschusses zum Bauunterhalt durch die Theater Bremen GmbH

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Bremer Bäder GmbH	52
Werkstatt Nord gGmbH	54

Bremer Bäder GmbH

(Gegründet: 18.02.1942)
Beim Ohlenhof 14, 28239 Bremen
Internet: <http://www.bremer-baeder.de>
E-Mail: info@bremer-baeder.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	349.600	97,65
Verein für öffentliche Bäder e.V.	8.400	2,35
Gesamt	358.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Primäre Aufgabe der Bädergesellschaft ist der Betrieb der ihr von der Freien Hansestadt Bremen (FHB) zur Nutzung übertragenen öffentlichen Bäder und der Eislaufflächen. Durch das Angebot von Kombi-, Hallen- und Freibädern fördert die Gesellschaft sportliche und gesundheitliche Nachfragen der Bremerinnen und Bremer und somit kommt ihr eine hohe Bedeutung für die FHB zu.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Frau Martina Baden	102	17,2	6,7	125,9

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Jan Fries	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Onno Dannenberg	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmervertreter	2016
Herr Uwe Käsebier		Arbeitnehmervertreter	bis 31.01.2016
Herr Mario Lawendel		Arbeitnehmervertreter	bis 31.01.2016
Herr Werner Meinken		FHB	bis 31.01.2016
Frau Dr. Heidemarie Rose		FHB	bis 31.01.2016
Herr Jörn Segelken		Arbeitnehmervertreter	2016
Herr Arne Schneider		FHB	unbefristet

Am 6. Oktober 2015 hat der Senat beschlossen, den Aufsichtsrat auf vier Mitglieder zu verkleinern. Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats insgesamt 1,1 T€ (ausschließlich Aufwandsersatz).

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Bäder GmbH hat 2016 drei Kombibäder, fünf Hallenbäder, drei Freibäder, drei Kursbäder und die Eissporthalle Paradise betrieben. Das Geschäftsjahr wurde in der ersten Jahreshälfte von der sanierungsbedingten Schließung des Unibades geprägt. Dies hatte einen starken Einfluss auf die Besucherzahlen und die Umsatzerlöse. Insgesamt konnte ein Umsatz in Höhe von 8.124 T€ erzielt werden. Die Bädergesellschaft konnte 1.437.791 Besuche in ihren Einrichtungen registrieren.

Die Gesamtleistung betrug in dem Geschäftsjahr 13.874 T€.

Unter Berücksichtigung der Abschreibung vor Saldierung mit den Erträgen aus der Auflösung des Sonderpostens (1.480 T€), der Investitions- und sonstigen Zuschüsse (1.939 T€) und des Betriebskostenzuschusses (4.977 T€) ergibt sich ein Jahresüberschuss von 29 T€ für das Geschäftsjahr 2016.

Die Eigenkapitalquote lag am Bilanzstichtag bei rd. 33 %.

Das Modernisierungsbudget in Höhe von 798 T€ wurde u.a. für die Modernisierung des neuen Foliendaches und der Modernisierung der Duschwasserinstallation im Freizeitbad Vegesack und dem hygienischen Umbau der Duschen im Hallenbad Huchting und im Vitalbad verwendet. Weitere Zuschüsse wurden für Planungsmittel für das neue Bäderkonzept (986 T€) und für die Ertüchtigung im Westbad (155 T€) zur Verfügung gestellt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	4.120	4.276	4.735
Umlaufvermögen	4.545	3.596	1.913
Eigenkapital	2.864	2.835	2.693
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	904	638	592
Verbindlichkeiten	3.680	3.254	2.320
Bilanzsumme	8.693	7.893	6.660
Umsatzerlöse	8.124	7.572	7.793
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	4.977	4.977	4.577
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	6.411	6.189	6.434
Jahresergebnis	29	142	84
Zuwendungen für Investitionen	1.939	798	798
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	164	167	168
davon weiblich	89	89	82
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	52	47	60
davon weiblich	44	42	54
Anzahl Auszubildende	5	5	7
davon weiblich	1	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	5,6	5,2	5,4

Werkstatt Nord gGmbH

(Gegründet: 23.12.2003)
Hoffmannstraße 11, 28201 Bremen
Internet: www.werkstatt-bremen.de/werkstattnord.php
E-Mail: Ahlrich.Weiberg@werkstatt.bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung und Durchführung von Leistungen der Wohlfahrtspflege, von Leistungen der allgemeinen, sozialen und beruflich bildenden Rehabilitation und sonstige Angebote für behinderte, von Behinderung bedrohte und benachteiligte Menschen, insbesondere der Betrieb einer Werkstatt für behinderte Menschen im Bremer Umland sowie der Betrieb von Integrationsprojekten nach §§ 132 ff SGB IX. Gegenstand der Gesellschaft ist weiter die Förderung und Begleitung von behinderten und benachteiligten Menschen in ihrer beruflich rehabilitativen und persönlichen Entwicklung hinsichtlich einer gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Ahlrich Weiberg (nebenamtlich)	0	0	0	0

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Lage des Unternehmens:

In der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen sind die Platzzahlen im Vergleich zum Vorjahr geringfügig gesunken (Jahresschnitt gesamt 2016: 84,8 / 2015: 84,9). Zur Platzsteigerung und Erweiterung notwendige Raumbedarfe standen in 2016 jedoch nicht zur Verfügung. Ein Ausbau des Angebotes wird in 2017 durch Anmietung von Räumlichkeiten erfolgen. Zum Jahresende 2016 waren 79 Beschäftigte (2015: 70) im Arbeitsbereich und 7 Beschäftigte (2015: 9) im Berufsbildungsbereich der Abteilung Martinshof Nord tätig. Die Kostensatzbereiche der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen schlossen positiv ab, im Wirtschaftsbereich ergab sich durch die Auftragsverluste aus Vorjahren eine deutliche Ergebnisverschlechterung. Durch die vorgesehene Zusammenlegung und Erweiterung der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen in 2017 sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, um die Erlössituation zu verbessern.

Die Durchführung der Maßnahme Unterstützte Beschäftigung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Integrationsfachdienst Bremen. Es nahmen im Jahresdurchschnitt 17,3 (2015: 24,4) Personen teil. Für diesen Bereich wird ein negatives Ergebnis ausgewiesen, da die abgeschlossenen Vergütungssätze für die laufende Maßnahme nicht mehr kostendeckend sind.

Die im Jahr 2013 aufgebaute Integrationsabteilung integra automotive hat sich in den vergangenen dreieinhalb Jahren sehr gut entwickelt. Im Verlauf des Jahres 2016 erfolgte die Aufnahme von weiteren Lieferumfängen. Im Jahresdurchschnitt waren ca. 30 Stellen besetzt, davon mehr als die Hälfte für Menschen mit Schwerbehinderungen. Insgesamt wird für das Wirtschaftsjahr 2016 für diesen Bereich ein positives Ergebnis ausgewiesen. Ein Erweiterungsantrag auf 44 Arbeitsplätze, davon 22 für Menschen mit Schwerbehinderungen, ist im ersten Quartal 2017 genehmigt worden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	362	433	424
Umlaufvermögen	756	705	650
Eigenkapital	636	610	590
Sonderposten	155	194	196
Rückstellungen	94	81	70
Verbindlichkeiten	161	217	232
Bilanzsumme	1.132	1.150	1.087
Umsatzerlöse	3.231*	2.496	2.416
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	2.258	2.102	2.030
Jahresergebnis	25	21	36
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	41,3	41,3	40,9
davon weiblich	5,4	6,3	6,9
Anzahl Teilzeitbeschäftigte per 31.12.	3	4	3
davon weiblich	1	3	2
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v. H.	46	51	24
WfbM-Beschäftigte per 31.12.	86	79	92

* ab 2016 gemäß BilRUG

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

botanika GmbH.....	58
Bremer Energie Konsens GmbH.....	60
Bremer Straßenbahn AG.....	62
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH.....	64
Delbus GmbH & Co. KG.....	66
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH.....	68
BREPARK GmbH.....	70
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen.....	72
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH.....	76
GEWOBA Energie GmbH.....	78
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG.....	80
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH.....	82
Hanseatische Naturentwicklung GmbH.....	84
hanseWasser Bremen GmbH.....	86

botanika GmbH

(Gegründet: 20.11.2002)
Deliusweg 40, 28359 Bremen
Internet: <http://www.botanika-bremen.de>
E-Mail: schaeffer@botanika-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	30.000	100
Gesamt	30.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Betrieb und die Unterhaltung der botanika im Rhododendronpark als grünes Science Center und botanisches Umweltbildungszentrum für Schüler, Studierende und die Allgemeinheit sowie sonstige kulturelle Veranstaltungen einschließlich aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Frau Petra Schäffer	33	0	0	33

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Hildegard Kamp	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Frau Marianne Grewe-Wacker	stellv. Vorsitzende	FHB	unbefristet
Frau Kerstin Kreitz		FHB	unbefristet
Frau Arnhild Moning		FHB	unbefristet
Frau Dr. Annelie Dau		Arbeitnehmervertreterin	2020

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Tätigkeiten der botanika GmbH waren in 2016 insbesondere ausgerichtet auf die Öffnung der Ausstellung für Besucher und in Verbindung damit die Pflege und Unterhaltung der Pflanzensammlung, der Gewächshäuser, der Schulungsräume, des Entdeckerzentrums, der Verwaltungs- und Mitarbeiteräume sowie der verpachteten Anlagenteile. Zudem stellte die Durchführung von Bildungsveranstaltungen für Schüler, Studenten und in der Erwachsenenbildung einen Schwerpunkt an der Arbeit der Gesellschaft ein.

Die Besucherzahlen konnten im Jahr 2016 gegenüber denen des Vorjahres leicht gesteigert werden auf rund 70.000 Besucher. Dabei wurde auch das Bildungsangebot der botanika sehr stark nachgefragt.

Eine wesentliche Neuerung entstand im Jahr 2016 durch die kurzfristige Aufnahme von fünf Weißhandgibbons aus einem Bremer Gartencenter und die damit einhergehenden Arbeiten zur Errichtung von Übergangsgehegen. An der Planung und Finanzierung eines Affenhauses zur dauerhaften Beherrbergung der Tiere wird aktuell gearbeitet.

Im Geschäftsjahr 2016 betragen die Umsatzerlöse der botanika GmbH rd. 819 T€ (Vorjahr: rd. 737 T€). Weiterhin wurden Zuwendungen durch die Ressorts Umwelt, Bildung und Wirtschaft gewährt. Dazu kamen Zinserträge der Stiftung botanika und Pachteinahmen aus der Vermietung der Gastronomie und an der Stiftung Bremer Rhododendronpark.

Der eigene Personalbestand der botanika wurde im Jahr 2016 auf 19 Mitarbeiter aufgestockt (im VJ 16). Die Umsetzung der Aufgaben der Gesellschaft erfolgte unter Koordination der nebenamtlichen Geschäftsführung zudem über Verträge mit der Stiftung Bremer Rhododendronpark und mit der Hanseatische Naturentwicklung GmbH.

Der Gesellschafter hat für 2016 einen Verlustausgleich durch Gesellschaftereinlage in Höhe von 590 T€ geschlossen. Die Zahlungsfähigkeit konnte mit den Einnahmen aus Eintrittsgeldern und Pacht, aus Zinserträgen der Stiftung botanika sowie den Zuwendungen verschiedenen Ressorts der Stadtgemeinde Bremen sichergestellt werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	4.099	4.758	5.452
Umlaufvermögen	2.072	2.334	1.535
Eigenkapital	4.491	5.044	4.972
Sonderposten	218	352	486
Rückstellungen	192	277	395
Verbindlichkeiten	1.270	1.419	1.134
Bilanzsumme	6.171	7.092	6.987
Umsatzerlöse	819	737	630
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	451	435*	391*
Personalaufwand	597	590	527
Jahresergebnis	-1.142	-1.108	-1.480
Gesellschaftereinlage	590	590	590
Zuwendungen für Investitionen	251	1.342	370
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	19	16	14
davon weiblich	16	10	10
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	5	1	3
davon weiblich	3	1	3
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

*Korrigierter Wert ggü. dem Beteiligungsbericht 2015. Die Zuwendung des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr in Höhe von 250 T€, die jährlich über die Stiftung botanika an die botanika GmbH fließen wurden im Bericht 2015 nicht erfasst.

Bremer Energie Konsens GmbH

– gemeinnützige Klimaschutzagentur -
(gegründet: 1997)
Anschrift: Am Wall 172/173, 28195 Bremen
Internet: www.energiekonsens.de
E-Mail: info@energiekonsens.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
swb AG	23.400	45,0
EWE Vertrieb GmbH	23.348	44,9
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	5.252	10,1
Gesamt	52.000	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Energie-Konsens GmbH (kurz: energiekonsens) ist die gemeinnützige Klimaschutz- und Energieagentur im Land Bremen. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Umweltschutzes, insbesondere die Förderung und Entwicklung sowie Verbreitung von Kenntnissen und Maßnahmen des Klimaschutzes, der rationellen Energieverwendung und insbesondere der Verminderung der CO₂-Emissionen. Die Gesellschaft fördert deshalb insbesondere Maßnahmen zur Schadstoffverminderung in der Atmosphäre. Zweck der Gesellschaft ist es, diese anhand von Projekten gewonnenen Erkenntnisse insbesondere in den Bereichen Energienutzung, Energieumwandlung und erneuerbare Energien der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Martin Grocholl	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Ronny Meyer	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Frau Mechthild Willenborg		FHB	unbefristet
Herr Thomas Eickholt	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Ludwig Kohnen		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Kai Sommer		Mitgesellschafter	unbefristet

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
BEKS EnergieEffizienz GmbH	100.000	100

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Energie-Konsens GmbH (energiekonsens) mit Sitz in Bremen wurde mit Vertrag vom 15. Mai 1997 gegründet. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Finanzierung der Arbeit der Bremer Energie-Konsens erfolgte in 2016 einerseits durch Zuwendung der FHB, andererseits durch Fördermittel und sonstige betriebliche Erträge. Dies ist u.a. durch die Förderprojekte „HAKS“ (Förderer: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Reaktorsicherheit und Bau/ESF) und „2050 - dein Klimamarkt“ (Förderer: Deutsche Bundesstiftung Umwelt) begründet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	137	138	146
Umlaufvermögen (inkl. ARAP)	1.237	1.389	1.566
Eigenkapital	817	847	847
Sonderposten	248	516	687
Rückstellungen	43	40	50
Verbindlichkeiten(inkl. PRAP)	265	124	129
Bilanzsumme	1.374	1.527	1.713
Umsatzerlöse	1.762	2.552	3.027
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	1.045	1.056	64
Personalaufwand	781	879	1.056
Jahresergebnis	-31	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen			
inkl. stud. Hilfskräften, FÖJ:			
Beschäftigungsvolumen gesamt VZE	15,8	18,8	21,4
davon weiblich VZE	8,9	11,5	11,3
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt, Köpfe	11,8	13,3	12,3
davon weiblich, Köpfe	9,3	6,8	10,1
Anzahl Auszubildende, Köpfe	0	0	0
davon weiblich, Köpfe	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H. bez. auf VZE	0	0	0

Bremer Straßenbahn AG

(Gegründet: 28.03.1876)
Flughafendamm 12, 28199 Bremen
Internet: <http://www.bsag.de>
E-Mail: info@bsag.de



Gesellschafter:

Anteil	Grundkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH	10.126.596	99,03
Streubesitz	99.242	0,97
Gesamt	10.225.838	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beförderung von Personen und Sachen mit Schienenfahrzeugen, Kraftfahrzeugen oder sonstigen für die Beförderung geeigneten Verkehrsmitteln. Der am 09. Juni 2010 zwischen BSAG, der FHB und dem ZVBN abgeschlossene öffentliche Dienstleistungsauftrag (ÖDLA), der auf Basis der EU-VO 1370/2007 erstellt wurde, regelt die Betrauung der BSAG mit den Leistungen im straßengebundenen ÖPNV bis zum Jahr 2020. Der Kontrakt zwischen BSAG, FHB, ver.di und dem Betriebsrat der BSAG aus dem Jahre 2009 bildete die Grundlage hierfür. Am 25. Oktober 2016 unterzeichneten die Vertragsparteien des ÖDLA einen Aufhebungsvertrag mit Wirkung zum 31. Dezember 2018, um die Voraussetzungen für den Abschluss eines neuen ÖDLA zu schaffen. Dieser ist für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 30. Juni 2041 vorgesehen. Der zuständige Aufgabenträger ZVBN veröffentlichte am 8. November 2016 eine Vorabbekanntmachung, in der die Direktvergabeabsicht angekündigt wurde. Am 17. August 2016 hatten die FHB, die BSAG, die Gewerkschaft ver.di und der Betriebsrat der BSAG bereits einen Kontrakt ähnlich dem vorangegangenen unterzeichnet, der den Rahmen für die strategische Weiterentwicklung der BSAG bis Mitte 2041 gewährleisten soll. Als Folge des Aufhebungsvertrages zum bestehenden ÖDLA in Verbindung mit der Ersatzbeschaffung von 67 Straßenbahnen und deren Finanzierung ist es erforderlich, zu diesem Vertrag einen Nachtrag zu vereinbaren.

Vorstand:

Vorstandsmitglied	Festgehalt* 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Michael Hünig	200	90	6	296
Herr Hans Joachim Müller	210	90	9	309

* Enthält 20 Tsd. € Altersversorgungsbeitrag je Person

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Dr. Joachim Lohse	Vorsitzender	FHB	2019
Herr Dr. Ralph Baumheier		FHB	2019
Frau Ulrike Hauffe		FHB	2019
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB	2019
Herr Staatsrat Hans-Henning Lühr		FHB	2019
Frau Ricarda Schüttrumpf		FHB	2019
Herr Thomas Kristen		FHB	2019
Herr Dr. Thorsten Ebert (ab 28.04.2016)		FHB	2019
Herr Detlef Ahting	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter	2019
Herr Torsten Gerdes (ab 15.02.2016)		Arbeitnehmersvertreter	2019
Herr Thomas Bode		Arbeitnehmersvertreter	2019
Frau Katja Heil		Arbeitnehmersvertreterin	2019
Herr Harry Homfeld		Arbeitnehmersvertreter	2019
Herr Axel Kohfeldt		Arbeitnehmersvertreter	01.04.2016
Herr Torsten Gerdes (ab 15.02.2016)		Arbeitnehmersvertreter	2019
Herr Axel Stolz		Arbeitnehmersvertreter	2019
Frau Heike Tietjen		Arbeitnehmersvertreterin	2019

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 19 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
WeserBahn GmbH	504.000	100,00
Consult Team Bremen – Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	26.000	100,00
TM Traffic Marketing GmbH	123.000	49,00
VBN – Verkehrsverbund Bremen / Niedersachsen GmbH	141.000	43,15

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Im Jahr 2016 überstieg die Zahl der Fahrgäste mit 104,1 Mio. um 0,8 Mio. (0,8 %) den Vorjahreswert und um 0,5 Mio. (0,5 %) den Planansatz. Das Angebot lag wie im Vorjahr bei 21,7 Mio. Nutzwagen-Kilometern und damit um 0,1 Mio. Nutzwagen-km (0,3 %) über dem Planansatz. Der Personalbestand betrug zum Jahresende 2.166 Mitarbeitende und lag damit um 17 (1,0 %) Vollzeitmitarbeitende über dem Vorjahreswert sowie 4 (0,3 %) über dem Planwert. Die Umsatzerlöse lagen mit 112,6 Mio. EUR um 2,1 Mio. EUR (1,9 %) höher als im Vorjahr und um 3,0 Mio. EUR (2,7 %) über Plan. Die Erträge aus Personenbeförderung (104,6 Mio. EUR) überstiegen den Vorjahreswert um 4,2 Mio. EUR (4,1 %) und den Planwert um 1,1 Mio. EUR (1,1%). Die Materialaufwendungen blieben mit 35,6 Mio. EUR um 0,6 Mio. EUR (1,6 %) über dem Vorjahreswert und überstiegen den Planansatz um 2,3 Mio. EUR (6,8 %). Der Personalaufwand lag mit 98,3 Mio. EUR um 6,0 Mio. EUR (6,5 %) über dem Vorjahreswert und um 2,5 Mio. EUR (2,6 %) über dem Planansatz. Mit einem Verlust von 50,7 Mio. EUR lag das Ergebnis um 3,3 Mio. EUR (6,2 %) unter den Planwert von 54,0 Mio. EUR und damit um 0,1 Mio. EUR (0,2 %) über dem Vorjahreswert.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	167.933	168.770	180.489
Umlaufvermögen	50.326	46.991	39.695
Eigenkapital	59.161	59.161	59.161
Sonderposten		0	0
Rückstellungen	48.110	49.386	47.605
Verbindlichkeiten	109.251	105.418	111.711
Bilanzsumme*	218.498	215.927	220.234
Umsatzerlöse**	112.577	103.597	99.825
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	12	12
Personalaufwand	98.287	92.303	89.953
Beteiligungsergebnis ***	50.823	50.750	50.221
Jahresergebnis	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen ****	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.766	1.752	1.771
davon weiblich	497	491	480
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	669	563	568
davon weiblich	380	334	332
Anzahl Auszubildende	93	92	105
davon weiblich	49	44	45
Schwerbehindertenquote in v.H.	9,5	9,7	9,9

*Bei Aktiva und Passiva sind die Rechnungsabgrenzungsposten nicht mit aufgeführt;

** ab 2016 in Struktur des BilRUG;

*** einschließlich Verlustausgleich der BSAG durch die BVG;

**** Die Investitionszuschüsse enthalten **nicht** die Zuschüsse nach BremÖPNVG und GVFG, da es sich hierbei um weitergeleitete Bundesmittel handelt.

Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH

(Gegründet: 04.04.1995)
Westerstraße 10 - 14, 28199 Bremen
Internet: <http://ctb-bremen.de>
E-Mail: post@ctb-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Straßenbahn AG	25.565	100,0
Gesamt	25.565	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft erbringt Projektsteuerungs-, Beratungs-, Planungs-, Bauüberwachungs- und ähnliche Dienstleistungen. Bedingt durch eine Neuausrichtung ihrer Geschäftstätigkeit ist die CTB seit 2011 nahezu ausschließlich für ihre direkten und mittelbaren Anteilseigner tätig.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Lars Jensen	5	0	0	5
Herr Christian van der Velde	90	17	6	113

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Im Berichtsjahr 2016 erzielte die CTB Umsatzerlöse in Höhe von 730 TEUR. Der Planwert von 2.100 TEUR wurde damit um 1.370 TEUR unterschritten, was fast ausnahmslos auf Verzögerungen bei den Schlussabrechnungen der Bauleistungen des Projektes Straßenbahnlinie 4 nach Lilienthal zurückzuführen ist. Diese Verzögerungen führten dazu, dass die CTB eigene Leistungsbestandteile nicht abschließen und damit schlussrechnen konnte. Die Reduzierung der Umsatzerlöse wirkt sich jedoch nur bedingt ergebnisverändernd aus, da die CTB ihre dortigen Leistungen in den Bestand an unfertigen Leistungen verbucht.

Die erzielten Umsatzerlöse setzen sich aus einer Vielzahl an Einzelaufträgen zusammen, die überwiegend auf Basis der Rahmenverträge mit dem Amt für Straßen und Verkehr sowie dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr geschlossen wurden. Über die Hälfte der Umsätze wurden dabei aus den Straßenbahnprojekten der Linie 1/8 von Bremen-Huchting nach Mittelshuchting, Stuhr und Weyhe sowie der Querverbindung Ost generiert.

Der Bestand an unfertigen Leistungen hat sich zum 31.12.2016 um 388 TEUR erhöht. Die Bestandsveränderung liegt damit um 1.495 TEUR über dem Planwert von -1.107 TEUR. Verzögerungen bei den Abrechnungen der Bauleistungen des Projektes Straßenbahnlinie 4 nach Lilienthal führten dazu,

dass die CTB eigene Leistungsbestandteile nicht schlussrechnen und damit den Bestand an unfertigen Leistungen nicht reduzieren konnte.

Die Gesamtleistung der CTB in 2016 beläuft sich auf 1.118 TEUR und liegt um 125 TEUR über dem Planwert von 993 TEUR. Der Zuwachs ist – wie in den Vorjahren – maßgeblich auf zusätzliche Leistungen für das Projekt Linie 4 nach Lilienthal im Zusammenhang mit der Insolvenz des Hauptauftragnehmers zurückzuführen. Die Erhöhung der Erträge führt nur bedingt zu einer Ergebnisverbesserung, da für die zusätzlichen Leistungen teilweise Subunternehmer beauftragt werden mussten, was zu einem Anstieg des Materialaufwands führte. Der Materialaufwand stieg aufgrund dessen gegenüber dem Planwert von 120 TEUR um 31 TEUR auf 151 TEUR.

Das Unternehmensergebnis fiel im Geschäftsjahr 2016 mit + 66 TEUR (Vj. + 57 TEUR) um 51 TEUR höher aus als der Planwert (+ 15 TEUR).

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	41	50	48
Umlaufvermögen	4.413	3.955	5.960
Eigenkapital	25	25	25
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	381	454	369
Verbindlichkeiten	4.048	3.526	5.615
Bilanzsumme	4.454	4.005	6.009
Umsatzerlöse	730	3.360	810
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	692	646	673
Ergebnis vor Ergebnisabführung	66	57	46
Gewinnabführung/Verlustübernahme/durch BSAG	-66	-57	-46
Jahresüberschuss	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	14	15	13
davon weiblich	3	3	2
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Delbus GmbH & Co. KG

(Gegründet: 29.08.2003)
Bahnhofstr. 22, 27749 Delmenhorst
Internet: <http://www.delbus.de>
E-Mail: servicecenter@delbus.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Versorgung und Verkehr Delmenhorst (Kommanditistin)	940.000	94,0
Bremer Straßenbahn AG (Kommanditistin)	60.000	6,0
Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH (Komplementärin)	0	0
Gesamt	1.000.000	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Delbus GmbH & Co. KG erbringt Leistungen im ÖPNV in Delmenhorst und Umgebung.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird durch die Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH wahrgenommen, die dabei durch ihren hauptberuflich tätigen Geschäftsführer Herrn Carsten Hoffmann vertreten wird.

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Carsten Hoffmann	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Marlis Düßmann	Vorsitzende	Mitgesellschafter	12/16
Frau Margret Hantke		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Axel Jahnz		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Deniz Kurku		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Lothar Mandalka		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Hermann Thölstedt (seit 12/16)	Vorsitzender	Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Volker Arndt		BSAG	unbefristet
Herr Michael Hünig		BSAG	unbefristet
Herr Thomas Bode		Arbeitnehmersvertreter	unbefristet
Herr Werner Hein		Arbeitnehmersvertreter	unbefristet
Frau Angela Horn	stellv. Vorsitzende	Arbeitnehmersvertreter	unbefristet

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 5 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stamm- kapital in v. H.
Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH	25.000	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Umsatzerlöse haben sich im Geschäftsjahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 516 TEUR (15,5 %) erhöht. Ursächlich dafür waren hauptsächlich gestiegene Fahrgeldeinnahmen, höhere Ausgleichszahlungen gemäß §148 SGB IX sowie Mehrerlöse im Mietwagengeschäft. Die Zahl der beförderten Personen nach Tarif ist um 88.849 auf 2.861.278 gesunken.

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft einen neuen Linienbus des Herstellers Solaris angeschafft. Zudem wurde auf ein neues Vertriebs- und Verkaufssystem umgestellt sowie in die Gebäudetechnik investiert.

Der Jahresfehlbetrag hat sich im Geschäftsjahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um 652 TEUR auf 1.330 TEUR verringert. Bestandsgefährdende Risiken bestehen derzeit nicht. Die ausstehenden Pflichteinlagen von 974 TEUR übersteigen die ausgewiesenen nicht durch Vermögenseinlagen gedeckten Verlustanteile der Kommanditisten um 200 TEUR. Die Erfolgsplanung geht für das Geschäftsjahr 2017 von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.547 TEUR aus und nimmt auch für 2018 eine Kostenunterdeckung in ähnlicher Größenordnung an.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	2.753	2.624	2.668
Umlaufvermögen	4.459	4.272	3.886
Eigenkapital	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	3.811	3.831	3.544
Verbindlichkeiten	3.555	3.517	3.595
Bilanzsumme	7.423	7.403	7.192
Umsatzerlöse	3.837	3.252	3.025
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	3.067	3.302	3.164
Jahresergebnis	-1.330	-1.982	-2.305
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	89	87	87
davon weiblich	20	20	20
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	18	17	18
davon weiblich	10	10	11
Anzahl Auszubildende	5	5	3
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH

(Gegründet: 25.07.1952)
Flughafendamm 12, 28199 Bremen
E-Mail: zob@bsag.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	9.510	37,2
Weser Ems Busverkehr GmbH	6.545	25,6
Bremer Straßenbahn AG	3.630	14,2
Wolters Linienverkehrsbetriebe GmbH	1.841	7,2
Omnibusbetrieb von Ahrentschildt GmbH	1.483	5,8
SEVERIN Verwaltungs-GmbH & Co. KG	1.125	4,4
Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH	715	2,8
Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH	715	2,8
Gesamt	25.565	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Betrieb eines zentralen Omnibusbahnhofs.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Ulrich Schröder	4	0	0	4

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Christoph Lankowsky	Vorsitzender	FHB	2018
Frau Dr. Christel Lübben		FHB	2018
Herr Harald Wrede	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter	2018
Herr Volker Arndt		Mitgesellschafter	2018
Herr Daniel Marx		Mitgesellschafter	2018
Herr Dr. Michael Thiesies		Mitgesellschafter	2018

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 €.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Inanspruchnahme des zentralen Omnibusbahnhofes ist beim Linienverkehr um rd. 2,2 % und beim Gelegenheitsverkehr um rd. 23,7 % gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Insgesamt nahm die Fahrtenanzahl um 4.669 = rd. 2,8 % gegenüber 2015 ab. Die Gesamteinnahmen sind gegenüber dem Vorjahr um 557,85 EUR auf 26.106,59 EUR gesunken. Dies ist im Wesentlichen auf die Marktberreinigung bei den Busunternehmen zurückzuführen.

Der Jahresüberschuss des abgelaufenen Geschäftsjahres von 6.840,42 EUR erlaubt es, eine Gewinnausschüttung von 26,6 % auf das gezeichnete Kapital von 25.564,59 EUR (50.000,00 DM) vorzunehmen. Bezogen auf das eingeforderte Kapital zzgl. des Gewinnvortrages entspricht die Gewinnausschüttung einer Verzinsung von 31,08 %. Im Vorjahr wurde ein Jahresüberschuss von 7.271,05 EUR erwirtschaftet.

Die Entwicklung des Geschäftsergebnisses 2017 wird sich voraussichtlich im Rahmen der Vorjahre bewegen, weitere Chancen sind nicht erkennbar.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar und in absehbarer Zukunft nicht zu erwarten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	15	15	21
Umlaufvermögen	17	20	14
Eigenkapital	29	29	28
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	2	2	3
Verbindlichkeiten	1	4	4
Bilanzsumme	32	35	35
Umsatzerlöse	26	27	28
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	8	8	8
Jahresergebnis	7	7	7
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	2	2	2
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

BREPARK GmbH

(Gegründet: 11.12.1957)
Ansgaritorstraße 16, 28195 Bremen
Internet: <http://www.brepark.de>
E-Mail: info@brepark.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH	25.220	97,0
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	780	3,0
Gesamt	26.000	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Unternehmensgegenstand der BREPARK GmbH ist die Planung, der Bau und der Betrieb von ebenerdigen oder mehrgeschossigen Stellplatzanlagen, um so Erleichterungen für den fließenden Verkehr zu schaffen und die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Außerdem hat die Gesellschaft die Aufgabe, Maßnahmen zu unterstützen und durchzuführen, durch die die Innenstadt als lebendiger Mittelpunkt der Stadt erhalten bleibt.

In der Bremer Innenstadt betreibt die Gesellschaft 7 Parkhäuser und in Bremen-Vegesack 2 Parkhäuser mit insgesamt rund 5.000 Einstellplätzen. Außerdem bewirtschaftet die Gesellschaft rund 6.000 Stellplätze in und auf Parkeinrichtungen Dritter, so zum Beispiel auf der Bürgerweide und an der Universität Bremen. Hinzu kommen diverse Quartiersgaragen, Park&Ride-Anlagen, Fahrradparkhäuser, Bike&Ride-Anlagen und Mobilpunkte für Carsharing. Außerdem bewirtschaftet sie für die Stadtgemeinde Bremen die ca. 425 Parkscheinautomaten für ca. 5.000 Stellplätze im öffentlichen Straßenraum.

Zusätzlich ist die Gesellschaft in der Bremer Innenstadt als Eigentümerin und Vermieterin von ca. 50 Gewerbeimmobilien (z.B. Lloyd-Passage, Katarinenklosterhof) aktiv. Außerdem hält die BREPARK Eigentumsanteile an innerstädtischen Passagen (Lloyd-Passage, Katharinenpassage) und realisiert innerstädtische Einzelmaßnahmen (z.B. Stadtdach Domshof, Poller Langenstraße).

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Frau Erika Becker	140	15	6	161

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Staatsrätin Gabriele Friderich	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Frau Susanne Holsten		FHB	unbefristet
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB	unbefristet
Herr Arne Schneider		FHB	unbefristet
Herr Dr. Andreas Otto	stellv. Vorsitzender	Syndicus der Handelsk.	unbefristet
Herr Stefan Brockmann		Handelskammer	unbefristet
Herr Alexander Blank		Arbeitnehmersvertreter	2018
Herr Torsten Gerdes		Arbeitnehmersvertreter	2018

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 1 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
IG Katharinenklosterhof	345.898,12	36,89
IG Ansgarikirchhof GbR	2.407,27	25,00

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Das Unternehmen finanziert sich aus Kurzparker-, Dauerparker- und gewerblichen Mieterlösen.

Im Geschäftsfeld Parken bewegte sich die Anzahl der Kurzparkvorgänge in den 7 öffentlichen Parkhäusern der Gesellschaft in der Bremer Innenstadt im Jahr 2016 mit -6,58 % unter dem Vorjahresniveau. In den 2 Parkhäusern in Bremen-Vegesack ist ein Rückgang in Höhe von -4,33 % zu verzeichnen.

Die Anzahl der Veranstaltungs-, Kurz- und Dauerparker auf der Bürgerweide lag im Jahr 2016 leicht über dem Vorjahresniveau. Die Einstellzahlen auf den Stellplatzanlagen des Universitätsgeländes sanken gegenüber dem Vorjahr.

Im Geschäftsfeld Immobilien konnten die Mieterlöse gesteigert werden.

Es wird davon ausgegangen, dass das Jahresergebnis 2017 aufgrund von Sondereffekten mit € 1,6 Mio. unterhalb des Vorjahres liegen wird. Die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft ist insbesondere von der Besucher-Attraktivität der Bremer Innenstadt, der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung und der Unterhaltskosten für den privaten Autoverkehr abhängig.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	29.847	20.536	18.883
Umlaufvermögen	9.370	10.670	11.930
Eigenkapital	17.705	16.440	16.159
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	1.942	2.194	2.306
Verbindlichkeiten	15.726	8.658	8.280
Bilanzsumme	39.459	31.599	31.274
Umsatzerlöse	14.005	12.089	11.722
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	602	390	390
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	6	4	226
Personalaufwand	2.834	2.839	2.861
Jahresergebnis	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt ¹⁾	3.160	2.750	2.180
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	50	51	50
davon weiblich	12	12	12
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	5	6	6
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Auszubildende	4	4	4
davon weiblich	4	4	4
Schwerbehindertenquote in v.H.	5,7	3	5,7
¹⁾ davon Rückfluss über die BVG:	3.059	2.661	2.106
Rückfluss an die Stadtgemeinde:	101	89	73

GEWOBA Aktiengesellschaft

Wohnen und Bauen

(Gegründet: 10.10.1924)
 Rembertiring 27, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.gewoba.de>
 E-Mail: haake@gewoba.de



Gesellschafter:

Anteil	Grundkapital in €	Anteil in v. H.
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	64.985.380	74,27
Bremische Grundstücks GmbH, Bremen	6.785.087	7,75
Sparkasse Bremen AG, Bremen	3.970.760	4,54
Commerzbank Immobilien- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main	3.612.573	4,13
Finanzholding der Sparkasse in Bremen, Bremen	2.814.328	3,22
Commerzbank AG, Frankfurt	2.558.480	2,92
SEB AG, Frankfurt am Main	1.535.088	1,75
Weser-Elbe Sparkasse, Bremerhaven	1.238.304	1,42
Gesamt	87.500.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die GEWOBA vermietet, errichtet und veräußert Wohnungen, die grundsätzlich nach Größe, Ausstattung und Preis für breite Schichten der Bevölkerung geeignet sind, mit dem Ziel einer ausreichenden Wohnungsversorgung aller Bevölkerungsschichten entsprechend ihrer unterschiedlichen Wohnbedürfnisse.

Vorstand:

Vorstandsmitglied	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Peter Stubbe	206	70	7	283
Herr Manfred Sydow	179	71	11	261

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Senator Dr. Joachim Lohse	Vorsitzender	FHB	2017
Herr Dr. Ralph Baumheier		FHB	2017
Herr Björn Fecker		FHB	04/2016
Herr Jürgen Pohlmann		FHB	2017
Herr Thomas Röwekamp		FHB	2017
Herr Staatsrat Dietmar Strehl		FHB	04/2016
Herr Heinrich Engelken		Mitgesellschafter	2017
Herr Dr. Tim Neseemann		Mitgesellschafter	2017
Herr Michael Schmid		Mitgesellschafter	2017
Herr Norbert Gefken	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter	2017
Herr Professor Dr. Rudolf Hickel		Arbeitnehmersvertreter	2017
Herr Jörn Michaelis		Arbeitnehmersvertreter	2017
Herr Jörn Straka		Arbeitnehmersvertreter	2017
Herr Siegfried Wolfram		Arbeitnehmersvertreter	2017
Frau Claudia Bernhard (ab 04/2016)		FHB	2017
Herr Ralph Saxe (ab 04/2016)		FHB	2017
Herr Björn Tschöpe (04/2016)		FHB	2017

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 71 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
GEWOBA Energiegesellschaft mbH	1.000.000	100,0
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH	50.000	100,0
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft Beteiligungs GmbH	15.000	50,0
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	25.000	50,0
Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co. KG	156.000	31,3
Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH	8.000	31,2
Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH	13.000	25,0
Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH & Co. KG	100.000	25,0

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2016 zeigt die GEWOBA als größtes Immobilienunternehmen im Land Bremen eine solide Entwicklung. Mit einem Jahresüberschuss von 42,6 Millionen Euro liegt das Ergebnis über dem geplanten Wert von 30,5 Millionen Euro.

Zum 31. Dezember 2016 bewirtschaftete die GEWOBA insgesamt 41.647 eigene Mietwohnungen und 387 Gewerbeeinheiten. Damit nahm der der eigene Wohnungsbestand im Vergleich zum Vorjahr um 75 Einheiten ab. Dies ist auf die hohe Zahl der Abgänge aus der Privatisierung (332 Wohneinheiten) und sonstigen Abgängen (3 Wohneinheiten) zurückzuführen. Geografisch verteilen sich die eigenen Mietwohnungen zu 76,4 Prozent auf die Stadt Bremen, zu 20,5 Prozent auf Bremerhaven und zu 3,1 Prozent auf Oldenburg.

Im Berichtsjahr hat die GEWOBA insgesamt 84,5 Millionen Euro (Plan: 86 Millionen Euro) in Instandhaltung, Instandsetzung und Modernisierung investiert. Insgesamt konnte die GEWOBA im Berichtsjahr 1.119 Badmodernisierungen (Plan: 1.107 Badmodernisierungen) und 629 Wärmedämmungen (Plan: 629 Wärmedämmungen) realisieren.

In den Neubau hat die GEWOBA im Geschäftsjahr 2016 31,7 Millionen Euro investiert. Insgesamt wurden 260 Wohnungen fertig gestellt und mit dem Bau von 15 Wohnungen begonnen.

Im Berichtsjahr hat die GEWOBA 332 Wohnungen an Selbstnutzer und in kleinen Paketen an Investoren veräußert. Insgesamt tragen die Privatisierungen gegenüber dem Vorjahr unverändert mit 13,6 Millionen Euro zum Jahresüberschuss bei.

Die durchschnittliche Nettokaltmiete im GEWOBA-Bestand ist von 5,43 Euro pro Quadratmeter auf 5,65 Euro pro Quadratmeter gestiegen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	1.096.520	1.068.683	1.011.461
Umlaufvermögen	78.042	71.232	83.029
Eigenkapital	432.594	405.704	384.963
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	53.556	57.401	52.265
Verbindlichkeiten	688.423	676.809	657.399
Bilanzsumme	1.174.657	1.139.914	1.094.627
Umsatzerlöse	264.716	261.065	231.398
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	46	80
Personalaufwand	31.608	30.734	29.708
Jahresergebnis	42.640	36.491	37.171
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	450,5	442,9	435,4
davon weiblich	204	204	202
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	88	85	86
davon weiblich	75	75	75
Anzahl Auszubildende	16	18	19
davon weiblich	10	9	10
Schwerbehindertenquote in v. H.	7	6	6

Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH

(Gegründet: 13.02.2006)
Rembertiring 27, 28195 Bremen
Internet: <http://www.gfs-bremen.de>
E-Mail: info@gfs-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen, Bremen	50.000	100
Gesamt	50.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Sanierungs- und Entwicklungsträgertätigkeit, Quartiersmanagement, städtebauliche Planung, Projektsteuerung

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Jörn Ehmke (nebenamtlich)	0	0	0	0
Herr Martin Paßlack (nebenamtlich)	0	0	0	0

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH (GfS) ist als Dienstleisterin in verschiedenen Geschäftsfeldern der Stadtentwicklung und als Treuhänderische Sanierungsträgerin beziehungsweise als Sanierungsbeauftragte in Niedersachsen und in Bremen tätig.

Die Aquisitionsstrategie der GfS zielt im Wesentlichen auf die Stadtentwicklungsaufgaben im Rahmen der verschiedenen Programmkomponenten der Städtebauförderung. Auf Grund der Marktsituation und vor dem Hintergrund der vollständigen Auslastung der verfügbaren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden keine neuen Aufträge akquiriert.

Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss von 2.130,57 € (Vorjahr: 17.144,60 €) aus, bei Erlösen von 135,5 T€.

Die Gesellschaft für Stadtentwicklung wird im Geschäftsjahr 2017 voraussichtlich keine Dienstleistungen für Dritte erbringen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	0	1	1
Umlaufvermögen	486	636	639
Eigenkapital	437	434	417
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	5	7	4
Verbindlichkeiten	44	196	218
Bilanzsumme	486	637	640
Umsatzerlöse	136	335	378
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresergebnis	2	17	12
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

GEWOBA Energie GmbH

(Gegründet: 31.03.2015)
Adresse: Rembertistr. 92, 28195 Bremen
Internet: www.gewoba-energie.de
E-Mail: info@gewoba-energie.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen, Bremen	1.000.000,00	100
Gesamt	1.000.000,00	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Versorgung von Wohn- und Geschäftsräumen mit Wärme, Strom und anderen Energieträgern sowie die Erbringung von Mess- und Energiedienstleistungen, insbesondere für Immobilien, die im Eigentum der Alleingesellschafterin stehen oder von ihr verwaltet werden.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Frau Barbara Wurbs	0	0	0	0
Herr Stefan Fölsch	111	11	1	123

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens

In 2016 wurden bereits 15 weitere Bestandsheizanlagen und eine in einem Neubauprojekt errichtete Anlage von der GEWOBA in die Betriebsführung übernommen. Somit betreibt die GEWOBA Energie GmbH 197 Heizanlagen, davon 17 im Anlagencontracting.

Die GEG investiert auch weiterhin in die Erneuerung effizienter Anlagentechnik. Insbesondere in die Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) in Form von Blockheizkraftwerken (BHKW). Neben der hieraus entstehenden Wärmeversorgung im Quartier werden auch zukünftig Kundenanlagen zur Stromversorgung im Quartier aufgebaut. Mit den BHKW wird neben Wärme auch Strom als Koppelprodukt erzeugt, so dass den Kunden neben umweltfreundlich erzeugter Wärme auch kostengünstiger „Mieterstrom“ angeboten wird.

In den 17 GEWOBA Energie GmbH eigenen Anlagen sind mittlerweile 13 BHKW im Berichtszeitraum installiert. Hiervon wurden sieben Anlagen als Kundenanlagen in Betrieb genommen. Mit dem Stromvertrieb aus diesen BHKW wird die GEWOBA Energie GmbH im 1. Quartal 2017 beginnen.

In der Wärmelieferung wurden mit sieben in den Versorgungsgebieten der GEWOBA Energie GmbH wohnenden Eigentümergemeinschaften Wärmelieferverträge zum 01.07.2016 abgeschlossen.

Im Geschäftsfeld Messdienstleistungen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr die Montageleistungen in 2.100 Wohneinheiten des Pilotbestandes umgesetzt. Die erstmalige Abrechnung der warmen Nebenkosten erfolgt für diese Wohneinheiten in Dienstleistung für die GEWOBA zum 30.06.2017.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	3.879	967	0
Umlaufvermögen	2.926	2.389	0
Eigenkapital	2.186	1.526	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	1.624	1.550	0
Verbindlichkeiten	2.995	280	0
Bilanzsumme	6.805	3.356	0
Umsatzerlöse	6.750	3.308	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	35	0	0
Personalaufwand	447	233	0
Jahresergebnis	660	526	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	6	4	0
davon weiblich	1	1	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v. H.	0	0	0

Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG

(Gegründet: 06.09.2010)
Domshof 8-12, 28195 Bremen
Internet: www.geg-bremen.de
E-Mail: info@geg-bremen.de

GEG

GRUNDSTÜCKSENTWICKLUNG
KLINIKUM BREMEN-MITTE

Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) (Kommandistin)	25.000	100
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (Komplementärin)	0	0
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die konzeptionelle und planerische Entwicklung, Erschließung und Vermarktung von Grundstücksflächen. In der östlichen Vorstadt, auf dem heutigen Grundstück des Klinikums Bremen-Mitte wird im Zuge des Teilersatzneubaus (TEN) eine knapp 14 ha große Fläche frei. Die Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte entwickelt diese freiwerdende Fläche zu einem neuen Stadtteil – dem „Neuen Hulsberg-Viertel“. Für die Entwicklung der Freifläche ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes nach dem Baugesetzbuch erforderlich.

Am 03. Juli 2014 hat die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Neue Hulsberg Viertel einstimmig beschlossen (Planaufstellungsbeschluss). Am 19. Mai 2016 beschloss die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans 2450, der als Plangebiet das „Neue Hulsberg-Viertel“ erfasst. Diese Planung und Entwicklung wird von einem umfangreichen Bürgerbeteiligungsverfahren begleitet. Mit der Deputationsentscheidung wurde das bisherige informelle Bürgerbeteiligungsverfahren in die formelle Bauleitplanung übergeleitet, die am Verfahrensende Rechts- und Planungssicherheit für das Neue Hulsberg-Viertel herstellen wird.

Die Erschließungsmaßnahmen werden nach jetzigem Kenntnisstand frühestens 2019 stattfinden. Der zeitliche Ablauf der Entwicklung und Verwertung der Freiflächen ist jedoch vom Fertigstellungstermin des TEN abhängig.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (GEG mbH) wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Staatsrätin Gabriele Friderich	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Herr Arne Schneider	stellv. Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Gerd-Rüdiger Kück		FHB	unbefristet
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB	unbefristet
Herr Tomislav Gmajnic		FHB	unbefristet

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Bezüge.

Wesentliche Beteiligungen:

Die Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG ist eine sogenannte Einheitsgesellschaft. Sie ist alleinige Gesellschafterin der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (Komplementärgesellschaft).

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (Komplementärin)	25.000	100

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung einen externen Dienstleister mit der Projektentwicklung beauftragt. Dieser erbringt als Geschäftsbesorger seit dem 01.01.2013 Projektleistungen für die Gesellschaft und unterstützte diese bei ihrem operativen Geschäft.

Die Projektleistungen der GEG aktiviert die Gesellschaft auf Basis des mit der Gesundheit Nord Grundstücks GmbH & Co. KG und der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen geschlossenen Vertrages unter den unfertigen Leistungen (Umlaufvermögen).

Die Finanzierung des gesamten Projektes und somit der Gesellschaft, erfolgt durch die unterjährige Vorfinanzierung über eine seitens der FHB eingeräumten Kreditlinie im Rahmen des Cashmanagements sowie die jährliche Umschuldung in einzelne Bankdarlehen. Die GEG KG wird sich aus einbehaltenen Erlösanteilen der künftigen Verkaufserlöse der Grundstücke refinanzieren.

Im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprozesses „Neues Hulsberg-Viertel“ betreibt die GEG KG bereits seit 2011 einen Internetauftritt: www.neues-hulsberg.de sowie www.geg-bremen.de

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	32	34	38
Umlaufvermögen	2.985	1.804	1.281
Eigenkapital	0	0	0
Sonderposten	25	25	25
Rückstellungen	55	62	35
Verbindlichkeiten	3.752	2.531	2.011
Bilanzsumme	3.832	2.618	2.071
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	157	148	139
Jahresergebnis	-35	-29	-20
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0,75	0,75	0,625
davon weiblich	0,75	0,75	0,625
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0,75	0,75	0,625
davon weiblich	0,75	0,75	0,625
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH

(Gegründet: 11.11.2010)
Domshof 8-12, 28195 Bremen
Internet: -
E-Mail: -

Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	25.000	100
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist Komplementärin der Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG (GEG KG), die wiederum alleinige Gesellschafterin der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (GEG mbH) ist (Einheitsgesellschaft) und nimmt die Geschäftsführung der KG wahr.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Florian Kommer	85	7	1	93

Die Vergütung erfolgt durch die Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Staatsrätin Gabriele Friderich	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Herr Arne Schneider	stellv. Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Gerd-Rüdiger Kück		FHB	unbefristet
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB	unbefristet
Herr Tomislav Gmajnic		FHB	unbefristet

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Bezüge.

Wesentliche Beteiligungen:

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen. Die Gesellschaft bildet mit der Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG eine sogenannte Einheitsgesellschaft.

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft ist Komplementärin der GEG KG, die wiederum alleinige Gesellschafterin der GEG mbH ist (Einheitsgesellschaft). Für die Komplementäreigenschaft in der GEG KG erhält die Gesellschaft eine jährliche Haftungsvergütung sowie einen Ersatz aller Aufwendungen, die ihr als persönlich haftende Gesellschafterin für die geschäftsführende Tätigkeit entstanden sind. Im Jahr 2016 betragen die Haftungsvergütung sowie die Aufwendungen insgesamt 6.310,89 EUR.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	36	35	35
Eigenkapital	31	30	29
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	5	5	6
Verbindlichkeiten	0	0	0
Bilanzsumme	36	35	35
Umsatzerlöse	6	6	6
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresergebnis	1	1	1
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Hanseatische Naturentwicklung GmbH

(Gegründet: 10.11.1999)
Konsul-Smidt-Straße 8p, 28217 Bremen
Internet: <http://www.haneg.de>
E-Mail: schaeffer@haneg.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Herstellung und Unterhaltung von Kompensationsflächen, von Schutzgebieten nach Naturschutzrecht sowie von sonstigen Flächen im Rahmen von Programmen oder Einzelvorhaben des Naturschutzes einschließlich aller hierzu erforderlichen Maßnahmen und Aufgaben.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Frau Petra Schäffer	88	15	6	109

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Ronny Meyer	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Frau Prof. Dr. Christina von Haaren		FHB	unbefristet
Herr Dr. Christian Schrenk	stellv. Vorsitzender	FHB	unbefristet
Frau Dr. Kirsten Schüller		FHB	unbefristet
Frau Simone Geßner		FHB	unbefristet
Herr Marten Urban		Arbeitnehmersvertreter	2020

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 1,1 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Aufträge wurden im Geschäftsjahr 2016 kostendeckend bzw. mit Gewinn abgerechnet. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres beträgt 26.570,30 €. Die haneg erhält bei der überwiegenden Zahl der Aufträge im Bereich der Pflege und Unterhaltung von Kompensationsflächen die benötigten Mittel im Voraus als Treuhandvermögen oder als Ablösebetrag. Damit ist die Liquidität der Gesellschaft langfristig sichergestellt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	790	988	1.168
Umlaufvermögen	5.273	4.680	4.924
Eigenkapital	368	341	300
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	74	64	80
Verbindlichkeiten	5.621	5.263	5.712
Bilanzsumme	6.063	5.668	6.092
Umsatzerlöse	1.614	2.497	1.293
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	455	442	471
Jahresergebnis	27	41	18
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	9	8	9
davon weiblich	5	5	7
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

hanseWasser Bremen GmbH

(Gegründet: 01.01.1999)
Birkenfelsstraße 5, 28217 Bremen
Internet: <http://www.hansewasser.de>
E-Mail: kontakt@hanseWasser.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Hansewasser Ver- und Entsorgungs-GmbH	19.147.880,95	74,9
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	6.416.713,11	25,1
Gesamt	25.564.594,06	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Als eines der ersten privatisierten Abwasserunternehmen Deutschlands bewährt sich die Gesellschaft seit 1999 erfolgreich auf dem freien Markt. Zuverlässiger Umweltschutz, wirtschaftlicher Erfolg, sichere Arbeitsplätze sowie soziales und kulturelles Engagement für die Region zählen zum Selbstverständnis. Die Gesellschaft betreibt das 2.300 km lange Bremer Kanalnetz und reinigt auf zwei Kläranlagen Abwasser aus Bremen und benachbarten Gemeinden. Neben der kompletten Übernahme des Abwasserbetriebs oder der Anlagen bietet die Gesellschaft ihren kommunalen und industriellen Kunden qualitativ hochwertige Leistungen rund um die Themen Abwasser, Kanal, Klärschlamm, Entsorgung und Verwertung sowie Ingenieurdienste an.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Jörg Broll-Bickhardt	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Uwe Dahl	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Timo Poppe	Vorsitzender	Mitgesellschafter	2019
Herr Dr. Dirk Waider		Mitgesellschafter	2019
Herr Staatsrat Ronny Meyer		FHB	2019
Frau Cornelia Girschner	stellv. Vorsitzende	Arbeitnehmervertreterin	2019
Herr Hubertus Ulbrich		Arbeitnehmervertreter	2019
Herr Stefan Schubert		Arbeitnehmervertreter	27.09.2016
Herr Christian de Jonge (ab 28.09.2016)		Arbeitnehmervertreter	2019

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 2,4 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Das Ergebnis vor Steuern bewegte sich 2016 im Vergleich zum Vorjahr auf einem stabilen Niveau. Das Jahresergebnis vor Ergebnisabführung betrug 12,2 Mio. € (Vorjahr 12,4 Mio. €). Die Umsatzerlöse betragen insgesamt 89,6 Mio. € (Vorjahr 86,1 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 1,85 Mio. € unter dem Vorjahresniveau (2,5 Mio. €), u.a. aufgrund des BilRUG-Effekts. Die Abschreibungen stiegen erwartungsgemäß analog der Entwicklung des Anlagevermögens um insgesamt 737 T€ auf 22,9 Mio. €. Der sonstige betriebliche Aufwand lag mit 6,7 Mio. € über dem Vorjahresniveau (6,0 Mio. €). Hauptursache dafür war, die für das neue Verwaltungsgebäude zu zahlenden Mietaufwendungen in Höhe von rund 500 T€. Der Zinsaufwand lag aufgrund der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen, die in 2016 um rund 950 T€ auf insgesamt 2,7 Mio. € stieg, bei 11,5 Mio. € und damit um 546 T€ über dem Vorjahr. Insgesamt war die wirtschaftliche Lage positiv.

Zur Finanzierung des branchentypisch hohen Kapitaleinsatzes, der ein Vielfaches des Jahresumsatzes beträgt, hat hanseWasser bereits 1998 mit der Freien Hansestadt Bremen die kommunale Forfaitierung mit Einredeverzicht vereinbart. Dieses Modell, das auf Forderungsverkäufen basiert, und seine Rahmenbedingungen hat die Gesellschaft auch für die Finanzierung zukünftiger Investitionen im Rahmen des Leistungsvertragsgeschäftes rechtlich abgesichert.

Im Jahr 2016 wurden in den bremischen Kläranlagen ca. 48,7 Mio. m³ Abwasser gereinigt. Darin enthalten sind die übernommenen Mengen der Abwasserentsorgung aus Nachbargemeinden von nahezu 5,9 Mio. m³ Abwasser. Die wasserrechtlichen und abgaberechtlichen Anforderungen wurden eingehalten.

Seit 5 Jahren ist das Unternehmen als EMAS-Unternehmen anerkannt. Diese höchste europaweite Auszeichnung für das Umweltmanagement wurde 2016 erneuert. Darüber hinaus nahm hanseWasser 2016 zum zweiten Mal an dem Wettbewerb „EMAS-Award“ teil. Bei der vom Bundesumweltministerium ausgeschriebenen Auszeichnung wurde hanseWasser als eines der führenden Unternehmen im betrieblichen Umweltschutz geehrt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	474.776	470.234	464.164
Umlaufvermögen	21.242	17.404	17.986
Eigenkapital	51.774	51.774	51.774
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	28.815	26.873	25.913
Verbindlichkeiten	51.024	49.589	49.846
Bilanzsumme	506.399	498.880	494.302
Umsatzerlöse	89.643	86.066	87.865
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	25.823	25.555	25.044
Ergebnisabführung	12.050	12.219	12.855
Jahresüberschuss	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	17
Rückführungen an den Haushalt	162	162 ¹	162 ¹
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	357	363	371
davon weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	k.A.	k.A.	k.A.
davon weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Anzahl Auszubildende	20	19	20
davon weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k.A.	k.A.

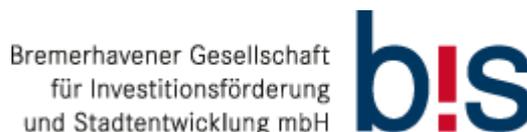
¹ Korrigierter Wert. Bisläng wurde der Bruttobetrag ausgewiesen.

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	90
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT Aktiengesellschaft von 1877	92
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	94
bremenports Beteiligungs-GmbH	96
bremenports GmbH & Co. KG	98
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	102
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	104
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	106
Flughafen Bremen GmbH	108
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	110
Bremen Airport Service GmbH	112
Flughafen Bremen Elektrik GmbH	114
Großmarkt Bremen GmbH	116
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH	118
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG	120
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH	122
Universum Management Gesellschaft mbH	124
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	126
Bremer Aufbau-Bank GmbH	130
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH	132
Glocke Veranstaltungs-GmbH	134
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	136

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH

(Gegründet: 17.02.1999)
 Am Alten Hafen 118, 27568 Bremerhaven
 Internet: <http://www.bis-bremerhaven.de>
 E-Mail: mail@bis-bremerhaven.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadt Bremerhaven	406.700	86,4
Freie Hansestadt Bremen (Land)	64.000	13,6
Gesamt	470.700	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

- allgemeine Wirtschaftsförderung und Durchführung von Förderprogrammen
- Vermarktung von Gewerbeflächen
- Förderung der Infrastruktur

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Nils Schnorrenberger	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz	Vorsitzender	Mitgesellschafter	2019
Herr Sönke Allers		Mitgesellschafter	2019
Herr Karsten Behrenwald		Mitgesellschafter	11/2016
Frau Susanne Benöhr-Laqueur		Mitgesellschafter	2019
Herr Claudius Kaminiarz		Mitgesellschafter	2019
Frau Martina Kirschstein-Klingner		Mitgesellschafter	2019
Herr Torsten Neuhoff (ab 6/2016)		Mitgesellschafter	2019
Herr Thorsten Raschen		Mitgesellschafter	2019
Herr Peter Skusa		Mitgesellschafter	2019
Herr Michael Teiser		Mitgesellschafter	6/2016
Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert		FHB	2019
Herr Jörg Peters	stellv. Vorsitzender	FHB	2019
Herr Frank Heuwinkel		Arbeitnehmersvertreter	2018
Herr Uwe Kiupel		Arbeitnehmersvertreter	2018
Frau Regina Schmidt		Arbeitnehmersvertreter	2018
Frau Rita Jane Weinhold		Arbeitnehmersvertreter	2018
Herr Hans-Joachim Wetzel		Arbeitnehmersvertreter	2018

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 25 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stamm- kapital in €	Anteil am Stamm- kapital in v. H.
Schaufenster Fischereihafen	76.693,78	37,33
ITF Research GmbH	32.000,00	20,00
Die Nordsee GmbH	40.000,00	2,25

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Für das Haushaltsjahr 2016 standen für den operativen Betrieb der BIS Zuschussmittel der Freien Hansestadt Bremen (Land) in Höhe von brutto Euro 1.060.000,00 zur Verfügung. Der Jahresfehlbetrag in 2016 beläuft sich auf Euro 374.144,77 (Vorjahr: Bilanzverlust von Euro 45.837,76).

Die Gesellschaft ist überwiegend durch Fremdkapital finanziert. Die Eigenkapitalquote beträgt unter Berücksichtigung des hälftigen Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Bilanzstichtag 23,2 % (Vorjahr: 17,78 %).

Die Gesellschaft verfügte im Jahr 2016 jederzeit über ausreichend liquide Mittel. Durch die rechtzeitige Anforderung von Projektmitteln werden Liquiditätsengpässe vermieden.

In 2013 wurde wegen Baumängeln im t.i.m.e.Port III (Deckenschäden) eine Klage eingereicht. Diese beläuft sich auf Euro 1.043.425,00 nebst Zinsen. Geklagt wird auf die „Wiederherstellung des Urzustandes“. Sicherungsmaßnahmen sind erfolgt. Ein weiterer Termin zur Güteverhandlung war für den 7. April 2016 angesetzt. Eine Einigung konnte in dieser Verhandlung nicht erwirkt werden. Das Gericht hat einen vereidigten Gutachter zur Schadensbeurkundung bestellt. Dieser hat zwischenzeitlich seine Arbeit aufgenommen. Der weitere Verlauf des Verfahrens ist nach wie vor offen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	13.426	27.006	28.740
Umlaufvermögen	25.305	27.394	30.591
Eigenkapital	3.637	4.011	4.118
Sonderposten	10.832	11.338	11.844
Rückstellungen	614	1.010	1.314
Verbindlichkeiten	23.678	38.081	42.167
Bilanzsumme	38.761	54.446	59.444
Umsatzerlöse	4.487	4.544	4.927
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB*	1.419	1.219	1.211
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	1.060	1.057	1.065
Projektförderung	119	532	281
Personalaufwand	3.870	3.588	3.493
Jahresergebnis	-374	-107	411
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	50,4	48,97	45,5
davon weiblich	24,5	22,49	20,7
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	10	11	11
davon weiblich	7	6	6
Anzahl Auszubildende	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0
* Geschäftsbesorgungsentgelte für beliehene Förderprogramme:	688	529	531
Geschäftsbesorgungsentgelte Carl-Schurz-Gelände:	731	690	680

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT

Aktiengesellschaft von 1877

(Gegründet: 01.02.1877)
 Präsident-Kennedy-Platz 1, 28203 Bremen
 Internet: <http://www.blg-logistics.com>
 E-Mail: ir@blg.de



Gesellschafter:

Anteil	Grundkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	5.033.600	50,4
Finanzholding der Sparkasse in Bremen	1.258.483	12,6
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg Girozentrale	1.258.483	12,6
Streubesitz	2.433.434	24,4
Gesamt	9.984.000	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Wesentlichen geschäftsführende und persönlich haftende Gesellschafterin der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen.

Vorstand:

Vorstandsmitglied	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Frank Dreeke	622	323	30	975
Herr Jens Bieniek	344	216	23	583
Herr Michael Blach	344	216	26	586
Herr Emanuel Schiffer	550	320	17	887
Herr Dieter Schumacher	330	0	26	356
Herr Jens Wollesen	165	0	8	173

Herr Hartmut Mekelburg wurde bis zum 31. Dezember 2015 als Vorstandsmitglied bestellt. 2016 wurde ihm eine Tantieme in Höhe von 216 T€ für das Geschäftsjahr 2015 ausgezahlt.

Herr Andreas Wellbrock hat zum 31. Dezember 2015 sein Amt als Vorstand niedergelegt. In diesem Zusammenhang wurden seine Leistungszusagen gesondert vereinbart, die im Geschäftsjahr 2016 in Höhe von 250 T€ ausgezahlt worden sind.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Dr. Stephan Kaulvers	Vorsitzender	Mitgesellschafter	2018
Herr Dr. Klaus Meier		Mitgesellschafter	2018
Herr Dr. Tim Neseemann		Mitgesellschafter	2018
Herr Dr. Patrick Wendisch		Mitgesellschafter	2018
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB	2018
Herr Senator Martin Günthner		FHB	2018
Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert		FHB	2018
Herr Dr. h. c. Klaus Wedemeier		FHB	2018
Frau Christine Behle	stellv. Vorsitzende	Arbeitnehmervertreterin	2018
Herr Karl-Heinz Dammann		Arbeitnehmervertreter	2018
Frau Birgit Holtmann		Arbeitnehmervertreterin	2018
Herr Klaus Pollok		Arbeitnehmervertreter	2018
Herr Stefan Schubert		Arbeitnehmervertreter	2018
Herr Gerrit Schützenmeister		Arbeitnehmervertreter	2018
Herr Dieter Strerath		Arbeitnehmervertreter	2018
Herr Reiner Thau		Arbeitnehmervertreter	2018

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 292 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

In 2016 wurde ein Jahresüberschuss von rund 1,716 Mio. € (Vorjahr: 1,702 Mio. €) erzielt. Die Dividende betrug vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Dividendenpolitik wiederum 0,40 € (Vorjahr: 0,40 €) je Aktie.

Im Rahmen einer Gesamtbeurteilung lassen sich gegenwärtig keine bestandsgefährdenden Risiken für die künftige Entwicklung der Gesellschaft ableiten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Jahresabschluss, Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	21.788	22.012	20.921
Aktive latente Steuern	174	0	0
Eigenkapital	19.432	19.252	19.086
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	2.286	2.021	814
Verbindlichkeiten	244	739	1.021
Bilanzsumme	21.962	22.012	20.921
Umsatzerlöse (Vergütungen der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG)	2.018	2.394	2.219
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	4.296	3.883	3.630
Jahresergebnis	1.716	1.702	1.672
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt *	570**	652	652
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

* Dividendenzahlung im Kalenderjahr (netto)

** Abweichung ggü. der Vorjahre erfolgte aufgrund einer steuerlichen Veränderung

BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG

(Gegründet: 20.11.1997)
Präsident-Kennedy-Platz 1, 28203 Bremen
Internet: <http://www.blg-logistics.com>
E-Mail: ir@blg.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Kommanditistin: Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	51.000.000	100
Komplementärin (ohne Kapitaleinlage): Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877	0	0
Gesamt	51.000.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist die Managementholding für unmittelbare und mittelbare Tochtergesellschaften sowie Beteiligungen im In- und Ausland, die organisatorisch in den Geschäftsbereichen AUTOMOBILE, CONTRACT und CONTAINER zusammengefasst sind. Die Gesellschaft konzentriert sich auf die strategische Ausrichtung und Entwicklung der BLG-Gruppe.

Geschäftsführung:

Wird durch den Vorstand der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877– wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Wird durch den Aufsichtsrat der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877– wahrgenommen.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
BLG AutoTerminal Bremerhaven GmbH & Co KG, Bremerhaven	1.000.000	100
BLG Industrielogistik GmbH & Co. KG, Bremen	1.000.000	100
BLG Cargo Logistics GmbH, Bremen	1.000.000	100
BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG, Bremen	1.350.000	100
EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, Bremen	80.000.000	50
BLG AutoTerminal und Fahrzeuglogistik GmbH & Co. KG, Bremen	5.000.000	100

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2016 konnte der Gruppenumsatz gegenüber dem Vorjahr (938,6 Mio. €) um 107,0 Mio. € auf 1.045,6 Mio. € noch einmal gesteigert werden. Dies ist im Wesentlichen auf den Zuwachs im Geschäftsbereich CONTRACT zurückzuführen.

Das operative Ergebnis (EBIT) der BLG-Gruppe ist gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um + 3,2 Mio. € auf 38,5 Mio. € gestiegen. Ursächlich war im Wesentlichen die Verbesserung des EBIT (+ 5,4 Mio. €) im Geschäftsbereich CONTRACT.

Risiken, die die Entwicklung der Gruppe nachhaltig negativ beeinflussen könnten, sind derzeit nicht erkennbar. Bestandsgefährdungspotenziale wie Überschuldung, Zahlungsunfähigkeit oder sonstige Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage liegen derzeit nicht vor.

Die wesentlichen Risiken der Gruppe resultieren neben den Marktrisiken in den Geschäftsbereichen und den diversen geopolitischen Unruhen in der Welt zusätzlich aus den noch anhaltenden Staatsschuldenkrisen in den USA und Europa mit ihren Auswirkungen auf die Realwirtschaft. Für die Gruppe waren im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Risiken absehbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden. Diese drohen auch nicht in absehbarer Zukunft.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Gruppenjahresabschluss, Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	465.916	472.580	429.445
Umlaufvermögen	241.981	257.501	245.873
Eigenkapital	219.307	214.032	202.591
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	74.327	62.955	70.353
Verbindlichkeiten	414.263	453.094	402.374
Bilanzsumme	707.897	730.081	675.318
Umsatzerlöse	1.045.639	938.605	882.760
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	377.049	316.595	277.948
Gruppenergebnis	30.941	26.974	22.455
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	18.833*	9.431**	19.533***
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	10.046	8.738	8.027
davon weiblich	1.909	1.589	1.449
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	426	335	232
davon weiblich	310	234	175
Anzahl Auszubildende	302	333	290
davon weiblich	83	72	74
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k.A.	k.A.

* davon 10 Mio. € an die FHB und 8.833 T€ an die BLG Unterstützungskasse GmbH

** davon 515 T€ an die FHB und 8.916 T€ an die BLG Unterstützungskasse GmbH

*** davon 10 Mio. € an die FHB und 9.533 T€ an die BLG Unterstützungskasse GmbH

bremenports Beteiligungs-GmbH

(Gegründet: 19.11.2001)
Am Strom 2, 27568 Bremerhaven
Internet: <http://www.bremenports.de>
E-Mail: marketing@bremenports.de

bremenports
: *Welthafen*
in guten Händen

Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist Komplementärin ohne Einlage der bremenports GmbH & Co. KG, Bremerhaven und nimmt die Geschäftsführung der bremenports GmbH und Co. KG wahr.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Horst Rehberg	140	17	12	169
Herr Robert Howe	150	20	7	177

Die Vergütung erfolgt durch die bremenports GmbH & Co. KG.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Ekkehard Siering	Vorsitzender	FHB	2017
Herr Dr. Ralph Baumheimer		FHB	unbefristet
Herr Eduard Dubbers-Albrecht		FHB	unbefristet
Frau Kerstin Kreitz		FHB	unbefristet
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB	unbefristet
Herr Senator Dr. Joachim Lohse		FHB	unbefristet
Herr Thomas Plönnigs	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter	2018
Herr Ingo Albrecht		Arbeitnehmersvertreter	2018
Herr Jörg Bartke		Arbeitnehmersvertreter	2018
Frau Anja Feist		Arbeitnehmersvertreterin	2018
Herr Ulrich Hoffmann		Arbeitnehmersvertreter	2018
Herr Klaus Kreowski		Arbeitnehmersvertreter	2018

Im Geschäftsjahr betragen die durch die bremenports GmbH & Co. KG gezahlten Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 2 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft nimmt über die Komplementärfunktion bei der bremenports GmbH & Co. KG, Bremen, hinaus keine weiteren operativen Geschäftstätigkeiten wahr.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	28	27	26
Eigenkapital	28	27	26
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0
Bilanzsumme	28	27	26
Umsatzerlöse	1	1	1
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresergebnis	0,5	0,5	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

bremenports GmbH & Co. KG

(Gegründet: 19.11.2001)
Am Strom 2, 27568 Bremerhaven
Internet: <http://www.bremenports.de>
E-Mail: marketing@bremenports.de

bremenports
: Welthafen
in guten Händen

Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Kommanditistin Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	250.000	100
Komplementärin (ohne Kapitaleinlage) bremenports Beteiligungs-GmbH	0	0
Gesamt	250.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die bremenports GmbH & Co KG managt treuhänderisch die Sonstigen Sondervermögen Hafen (Stadt) und Fischereihafen –Wasserseite- (Land) und akquiriert darüber hinaus nationale und internationale Kundenaufträge. Wichtige Aufgaben hierbei sind insbesondere der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung inkl. Baggerei und Baggergutentsorgung, der Hafeneisenbahn, sowie der den oben genannten Betrieben gewerblicher Art und Sonstigen Sondervermögen zugeordneten Infrastruktur der Freien Hansestadt Bremen (Land- und Stadtgemeinde).

Weitere Tätigkeitsbereiche der Gesellschaft sind die Durchführung der Deichunterhaltung, das Bau-, Planungs-, Genehmigungs- und Projektmanagement, die Erarbeitung von Planungen für strategische Hafenerweiterungen zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes sowie die Werbung und Marketing für die Häfen der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) und Maßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbskraft dieser Häfen.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der bremenports Beteiligungs-GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Ekkehard Siering	Vorsitzender	FHB	2017
Herr Dr. Ralph Baumheimer		FHB	unbefristet
Herr Eduard Dubbers-Albrecht		FHB	unbefristet
Frau Kerstin Kreitz		FHB	unbefristet
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB	unbefristet
Herr Senator Dr. Joachim Lohse		FHB	unbefristet
Herr Thomas Plönnigs	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter	2018
Herr Ingo Albrecht		Arbeitnehmersvertreter	2018
Herr Jörg Bartke		Arbeitnehmersvertreter	2018
Frau Anja Feist		Arbeitnehmersvertreterin	2018
Herr Ulrich Hoffmann		Arbeitnehmersvertreter	2018
Herr Klaus Kreowski		Arbeitnehmersvertreter	2018

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 2 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die bremenports GmbH & Co. KG als 100%-ige Tochtergesellschaft der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) wurde mit der Geschäftsführung des Sonstigen Sondervermögens Hafen und des Sonstigen Sondervermögens Fischereihafen –Wasserseite- beauftragt. Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen regelt die Rechte und Pflichten der bremenports GmbH & Co. KG in entsprechenden Geschäftsbesorgungsverträgen.

Die Aufgaben der Gesellschaft differenzieren sich in so genannte Regel- und Sonderaufgaben, die für das Sonstige Sondervermögen Hafen sowie das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen erbracht werden. Die Regelaufgaben umfassen Leistungen wie Betrieb und Unterhaltung der Hafeninfrastuktur einschließlich Hafenbahn, Verwaltung der Immobilien und Grundstücke sowie das Marketing für die Bremischen Häfen. Die Sonderaufgaben werden separat vom Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen beauftragt.

Die Gesellschaft erhält für die Erledigung der Regelaufgaben als Vergütung ihrer Leistungen ein Leistungsentgelt. Für die Wahrnehmung der Sonderaufgaben werden separate Leistungsvergütungen vereinbart.

Im Rahmen der treuhänderischen Geschäftsführung der Sonstigen Sondervermögen standen bei der Modernisierung und der Erweiterung der Hafeninfrastuktur im Geschäftsjahr 2016 folgende Projekte im Vordergrund:

- Fortsetzung der in 2010 begonnenen vorbereitenden planungs- und genehmigungsrechtlichen Schritte im Rahmen der Planfeststellungsverfahren für den Offshore Terminal Bremerhaven.
- Fortführung der Baumaßnahmen zur Verbreiterung des Hüttenhafens in Bremen.
- Planungen und Baumaßnahmen zur Erweiterung des Bahnhofes Imsumer Deich inklusive der Verlagerung des Standortes der US-Streitkräfte in Bremerhaven.
- Weiterführung der Baumaßnahmen zur Herstellung von zusätzlichen Spülfeldern auf der Baggergutdeponie Seehausen zur Erweiterung von Trocknungsmöglichkeiten des in den Bremischen Häfen anfallenden Baggergutes.
- Beaufsichtigung der Herstellung einer LNG-Schute und eines Peilschiffes als Ersatz für abgängige Fahrzeuge auf den Werften im Rahmen der Modernisierung des schwimmenden Geräteparks.
- Entwicklungsplanung und –kontrolle von Kompensationsmaßnahmen auf der Luneplate.
- Herstellung eines Liegeplatzes am Martinianleger für das Traditionsschiff „Alexander von Humboldt“ in Bremen.
- Konzepterarbeitung für die Weiterentwicklung des Columbusbahnhofs (Büro- und Mitteltrakt) auf der Columbusinsel Bremerhaven.
- Abschluss der Erneuerung von Dalben im Hafenrevier „Kohlenhafen“ in Bremen.
- Weiterführung von Hochwasserschutzmaßnahmen an der Nordschleuse.
- Baubegleitende Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft an der Kaiserschleuse und Ersatzvorhaben im Rahmen der Gewährleistungsmängelbeseitigung.

Neben der treuhänderischen Führung der Sonstigen Sondervermögen ist bremenports ein Partner der regionalen Wirtschaft, in dem sie das gesamte Spektrum von hafenaaffinen Ingenieurleistungen nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) abdecken. Im Bereich der Vermarktung und Entwicklung von hafenzugehörigen Dienstleistungen und Konzepten konnte sich die Gesellschaft erneut als Ansprechpartner für die Seehafenverkehrswirtschaft positionieren. Die branchenbezogene Entwicklung wird positiv bewertet. Die Durchführung und Unterstützung in- und ausländischer Hafentreiber bei Traineemaßnahmen gehört dabei unverändert zum Portfolio von bremenports.

Auch im Berichtsjahr konnte die seit einigen Jahren bestehende Zusammenarbeit mit der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt Außenstelle Mitte im Bereich des Mittelweserausbaus erfolgreich fortgesetzt werden.

Die Zusammenarbeit mit einem Bremer Planungsbüro für die Planung und den Ausbau des RegioPort Weser in Minden wurde im Berichtsjahr erfolgreich fortgesetzt.

bremenports führte im Berichtsjahr umfangreiche Bagger-, Peil- und Spülarbeiten für diverse Hafen- und Werftbetreiber durch. Hierbei setzte die Gesellschaft ausschließlich eigenes Personal ein.

Das Auslandsgeschäft ist unverändert von Bedeutung. Internationale Beratertätigkeiten sind fester Bestandteil der Gesellschaft und tragen zur Verbesserung des Cash-Flows bei.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	273	265	290
Umlaufvermögen	6.491	5.883	6.033
Eigenkapital	250	250	250
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	5.056	4.916	5.020
Verbindlichkeiten	1.246	989	1.068
Bilanzsumme	6.778	6.166	6.351
Umsatzerlöse	27.179	30.440	27.417
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	20.913	20.964	19.591
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	23.516	23.774	22.914
Jahresergebnis	669	709	731
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	337	341	344
davon weiblich	91	73	91
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	52	65	44
davon weiblich	40	26	33
Anzahl Auszubildende	34	35	36
davon weiblich	14	17	16
Schwerbehindertenquote in v.H.	9,1	8,9	9,4

Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH

(Gegründet: 15.12.1998)
 Columbuskaje 1, 27568 Bremerhaven
 Internet: <http://www.cruiseport.de>
 E-Mail: info@cruiseport.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	215.000	43,00
D. Oltmann Logistik GmbH & Co. KG	42.750	8,55
Gebr. Schoemaker gmbH & Co.	42.750	8,55
H. C. Röver Maritime Agency (Weser) GmbH	42.750	8,55
Karl Geuther & Co. Holding GmbH & Co. KG	42.750	8,55
Kühne & Nagel (AG & Co.) KG	42.750	8,55
RHENUS MIGARD GmbH & Co. KG	42.750	8,55
GOOSS LOGISTIC GmbH	28.500	5,70
Gesamt	500.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Betrieb und Vermarktung des Kreuzfahrtterminals Bremerhaven

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Veit R. Hürdler	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Carsten F. Stanek	Vorsitzender	Mitgesellschafter	2020
Herr Ralf Miehe		Mitgesellschafter	2020
Herr Thorsten Schulz		Mitgesellschafter	2020
Herr Robert Howe	stellv. Vorsitzender	FHB	2018
Herr Melf Grantz		FHB	2018

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Columbus Cruise Center Wismar GmbH	100.000	50

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2016 blieb die Anzahl der Schiffsanläufe annähernd auf Vorjahresniveau. Es wurden 69 (2015: 63) Kreuzfahrtschiffe abgefertigt. Allerdings konnten mit insgesamt ca. 98.500 Passagieren (2015: 66.000 Passagiere) deutlich mehr Passagiere als im Vorjahr gezählt werden. Die Anzahl der Transitpassagiere war dabei mit ca. 4.000 (2015: 3.000) ebenfalls gestiegen. Auf Grund des langen Planungsvorlaufs in der Kreuzfahrt zeichnet sich jedoch bereits eine weitere nachhaltige und positive Perspektive für die Folgejahre ab.

In 2016 hat das CCCB durch die Ausrüstung der ms Ovation of the Seas und ms Genting Dream seine Reputation für Kompetenz, Zuverlässigkeit und Flexibilität in der Fachwelt weiter gefestigt. Allerdings lag das Auftragsvolumen für diese Aufträge aus technischen Gründen deutlich unter den Ergebnissen der Vorjahre und ist damit als alleinverantwortliches Argument zu sehen, warum das Jahresergebnis 2016 nicht im Umfang erreicht werden konnte.

Die Synergieeffekte aus der Gründung der Columbus Cruise Center Wismar GmbH im Bereich der Akquisition konnten weiter in hohem Maße realisiert werden und haben für Bremerhaven nach wie vor positive Auswirkungen.

Die Gesellschaft hat sich 2016 aus eigenen Mitteln finanziert und keine Zuschüsse der FHB erhalten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	220	247	230
Umlaufvermögen	1.008	1.085	949
Eigenkapital	961	1.026	916
Sonderposten	35	0	138
Rückstellungen	46	81	139
Verbindlichkeiten	196	241	138
Bilanzsumme	1.238	1.348	1.193
Umsatzerlöse	2.219	2.349	1.956
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	607	577	535
Jahresergebnis	178	243	133
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	65	88	48
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	10	7	6
davon weiblich	4	3	4
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	2	2
davon weiblich	3	2	2
Anzahl Auszubildende	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Fähren Bremen-Stedingen GmbH

(Gegründet: 08.12.1993)
Rönnebecker Str. 11, 28777 Bremen
Internet: www.Faehren-Bremen.de
E-Mail: Faehren-Bremen@t-online.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	143.000	55
Landkreis Wesermarsch	117.000	45
Gesamt	260.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Schwerpunkte des Unternehmens sind der Betrieb von drei Fährverbindungen zwischen dem Stadtgebiet Bremen-Nord und den gegenüberliegenden niedersächsischen Gemeinden (Veegesack-Lemwerder, Blumenthal-Motzen und Farge-Berne), die Erstellung und die Unterhaltung der für den Fährbetrieb notwendigen Fährinrichtungen und damit zusammenhängende Geschäfte.

Die Gesellschaft hat für die FHB eine sehr hohe verkehrsinfrastrukturelle Bedeutung, da sie die Beförderung von Personen und Fahrzeugen über die Weser im 24-Stunden-Verkehr und an 365 Tagen im Jahr sicherstellt. Darüber hinaus hält sich die FHB die Genehmigung der Fährtarife als wichtiges Steuerungsinstrument insbesondere für die Berufspendler vor.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Andreas Betray	95	20	21	136

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Jörg Peters	stellv. Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Heiko Dornstedt		FHB	unbefristet
Frau Kerstin Kreitz		FHB	unbefristet
Herr Peter Nowack		FHB	unbefristet
Herr Thomas Brückmann	Vorsitzender	Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Meinrad-Maria Rohde		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Wolf Rosenhagen		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Diether Liedtke		Mitgesellschafter	06.11.2016
Frau Christina-Johanne Schröder (ab 07.11.2016)		Mitgesellschafter	unbefristet

Der Aufsichtsrat ist unentgeltlich tätig. Die Aufwandsentschädigung betrug 4 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens im Geschäftsjahr 2016 ist mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 708 T€ und einem Bilanzgewinn von 99 T€ deutlich positiv ausgefallen. Ausschlaggebend für dieses Ergebnis sind zwei herausragende Besonderheiten; die Erhöhung der Umsatzerlöse und der Verkauf des Fährschiffes Berne-Farge. Von weiterer Bedeutung war die Investitionsentscheidung des Aufsichtsrates für den Bau eines neuen Fährschiffes in Höhe von 5.395 T€, das voraussichtlich Ende des Jahres 2017 in Betrieb genommen wird. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Kostendeckung und notwendige Investitionen aus eigener Kraft und ohne Zuwendungen der Gesellschafter - FHB und Landkreis Wesermarsch – finanziert werden. Die Umsatzerlöse haben sich im Geschäftsjahr 2016 gegenüber dem Vorjahr von 7.244 T€ auf 7.573 T€ deutlich erhöht. Ausschlaggebend hierfür ist die Steigerung der Beförderungszahlen bei den Fahrzeugen und den Personen. Der einmalige Verkaufserlös für den Verkauf des Fährschiffes Berne-Farge in Höhe von 430 T€ hat den Jahresüberschuss ebenfalls positiv geprägt. Die Bilanzsumme per 31.12.2016 erhöhte sich von 13.455 T€ auf 14.008 T€ aufgrund der Anlagen im Bau im Zusammenhang mit dem begonnenen Fährschiffneubau. Insgesamt gesehen ist die Fähren Bremen-Stedingen GmbH ein solide aufgestelltes Unternehmen, das auch aufgrund der getätigten und anstehenden Ersatzinvestitionen in neue Fährschiffe der mittel- und langfristigen Entwicklung zuversichtlich entgegenseht.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	9.296	9.804	10.624
Umlaufvermögen	4.254	3.650	1.419
Eigenkapital	6.477	6.450	6.277
Sonderposten	308	6	7
Rückstellungen	714	861	746
Verbindlichkeiten	5.479	5.978	4.857
Bilanzsumme	14.008	13.455	12.043
Umsatzerlöse	7.573	7.171	7.082
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	4.529	4.410	4.358
Jahresergebnis	708	173	155
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	79	78	79
davon weiblich	6	6	5
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	31	28	31
davon weiblich	12	9	9
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	9	5	6

Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH

(Gegründet: 10.10.1896)
Lengstr. 1, 27572 Bremerhaven
Internet: <http://www.fbg-bremerhaven.de>
E-Mail: mail@fbg-bremerhaven.de



Fischereihafen- Betriebsgesellschaft mbH

Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	256.000	100
Gesamt	256.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Zuständigkeit der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH bezieht sich auf das Vermögen des Landes Bremen im Fischereihafen in Bremerhaven soweit es der Landseite des Sonstigen Sondervermögens Fischereihafen zugeordnet ist. Die Aufgaben der Gesellschaft sind hier insbesondere:

- Immobilienmanagement
 - o Vermietung und Verpachtung von Immobilien, Bestellung von Erbbaurechten
 - o Verwaltung, Unterhaltung, Erneuerung und Ausbau der bremischen Immobilien und Infrastruktur (Straßen und Bahnanlagen)
- Strom- und Wasserversorgung, Schmutzwasserentsorgung
 - o Vertrieb
 - o Betrieb-, Unterhaltung und Ausbau der Anlagen und Netze
- Dienstleistungen
 - o Messeorganisation, handwerkliche und sonstige Dienstleistungen
- Betrieb des Schaufensters Fischereihafen mit dem Fischbahnhof
- Geschäftsbesorgung für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen / Landseite

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Frau Petra Neykov	129	15	6	150

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Frau Dr. Jeanne-Marie Ehbauer		FHB	unbefristet
Herr Kai Jürgens		FHB	unbefristet
Herr Jörg Peters		FHB	unbefristet
Frau Ricarda Schüttrumpf		FHB	unbefristet
Herr Bernd Hering	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter	2019
Herr Wolfgang Block		Arbeitnehmersvertreter	2019
Frau Ute Kieselhorst		Arbeitnehmersvertreterin	2019
Frau Sigrid Naujoks		Arbeitnehmersvertreterin	2019
Herr Bernd Pflüger		Arbeitnehmersvertreter	2019

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€. Es wurden Auslagererstattungen in Höhe von 1 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Bremerhavener Eiswerk GmbH	160.100,00	37,5
Theater im Fischereihafen GmbH	25.564,59	25,0

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die FBG hat die ihr durch den Betriebsüberlassungsvertrag mit dem Land Bremen übertragenen Aufgaben in vollem Umfang erfüllt. Sie leistete die erste Rate der Zuführung zur Rücklage für die Erhaltung der bremischen Anlagen im Fischereihafen in der festgelegten Höhe von 281 T€. Darüber hinaus konnte eine Staatsabgabe erwirtschaftet werden. Die FBG finanziert den laufenden Betrieb aus eigenen Umsatzerlösen. Die Erlöse aus der Stromversorgung, der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung ergaben mit insgesamt 64,7 % den größten Anteil der gesamten Umsatzerlöse, gefolgt von den Mieten und Erbbauzinsen mit 31,3 %. Die vorbereitenden Maßnahmen zur Entwicklung der Gewerbeflächen auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens, die den geplanten Offshore-Terminal ergänzen sollen, wurden 2016 fortgesetzt. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Kompensationsmaßnahmen und Maßnahmen zur Kampfmittelondierung und -räumung. Mitte 2016 hat die FBG mit dem Umbau eines ehemaligen Verwaltungsgebäudes begonnen und stellt damit dem Alfred-Wegener-Institut die dringend benötigten neue Raumkapazitäten zur Verfügung. Ein langfristiger Mietvertrag ist bereits geschlossen worden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	976	934	1.039
Umlaufvermögen	17.639	16.785	16.896
Eigenkapital	333	333	333
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	7.344	5.364	4.741
Verbindlichkeiten	10.895	12.023	12.445
Bilanzsumme	18.647	17.757	17.957
Umsatzerlöse	29.056	25.988	29.116
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	24	30	30
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	15	72	86
Personalaufwand	7.025	6.750	6.646
Jahresergebnis	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen*	3.586	2.798	6.308
Rückführungen an den Haushalt	952	189	50
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	129	127	122
davon weiblich	47	37	27
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	19	19	19
davon weiblich	15	16	15
Anzahl Auszubildende gesamt	14	16	13
davon weiblich	5	5	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	5	5

* Die Zuwendungen für Investitionen wurden für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen / Landseite eingesetzt.

Flughafen Bremen GmbH

(Gegründet: 15.09.1921, Gesellschaftsvertrag)
Flughafenallee 20, 28199 Bremen
Internet: <http://www.airport-bremen.de>
E-Mail: contact@airport-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	30.779.771	100
Gesamt	30.779.771	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Flughafen Bremen ist einer von insgesamt 22 internationalen Verkehrsflughäfen der Bundesrepublik Deutschland. Die Aufgabe des Flughafen Bremens besteht darin, eine Luftverkehrsinfrastruktur vorzuhalten und auszubauen. Der Flughafen Bremen stellt sicher, dass Bremen und sein Umland an die internationalen Luftverkehrsverbindungen angeschlossen sind. Dies beinhaltet die Anbindung an die internationale Hubs und Schaffung möglichst vieler Direktverbindungen. Ebenso ist die touristische Komponente zu fördern.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Jürgen Bula	214	49	11	274

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Ekkehart Siering	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Eduard Dubbers-Albrecht		FHB	unbefristet
Frau Ulrike Hauffe		FHB	unbefristet
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB	unbefristet
Frau Inge Briggs	stellv. Vorsitzende	Arbeitnehmervereinerin	20.12.2016
Herr Onno Dannenberg		Arbeitnehmervereiner	2019
Herr Oliver Hoffmeyer		Arbeitnehmervereiner	2019
Herr Andree Hoberg		Arbeitnehmervereiner	2019

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 5 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	25.000	51
Bremen Airport Services GmbH	50.000	100
Flughafen Bremen Elektrik GmbH	25.000	100

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Flughafen Bremen GmbH finanziert sich zu 100 % selbst. Sie erhält keine Zuschüsse / Zuwendungen aus dem öffentlichen Haushalt.

Das Geschäftsjahr 2016 konnte die Flughafen Bremen GmbH mit einem Passagiervolumen von 2.573.501 Fluggästen abschließen. Diese Leistung bedeutet, analog zum Vorjahr, den Platz 12 im Ranking aller 22 internationalen Verkehrsflughäfen Deutschlands. Das für 2016 geplante Passagieraufkommen (2.580.000 Fluggäste) wurde damit geringfügig um 0,3 % unterschritten. Gegenüber dem Vorjahr weist die Leistungsmenge eine Abweichung von -3,3 % aus.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich auf 42,588 Mio. € (Vorjahr: 41,973 Mio. €).

Infolge der Umsetzung von EU-Regularien hält der belgische Konzern Aviapartner seit Januar 2016 für die Dauer von sieben Jahren eine Lizenz zur Durchführung von Bodenabfertigungsdiensten auf dem Flughafen Bremen.

Diese veränderte Wettbewerbssituation führte dazu, dass die Flughafen Bremen GmbH eine umfangreiche Restrukturierung der Flughafengruppe, bestehend aus den Gesellschaften Flughafen Bremen GmbH, Flughafen Bremen Elektrik GmbH, Bremen Airport Service GmbH und AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH, vornahm. Per 1. Januar 2017 werden die Geschäftsbereiche Bodenverkehrsdienst und Fracht in die Bremen Airport Handling GmbH ausgegliedert.

Die Personalkosten werden von einmaligen Personalkostenrückstellungen für Restrukturierungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Neuordnung der Flughafengruppe (2,5 Mio. €) bestimmt. Bereinigt um diesen Einmaleffekt bleiben die Personalkosten trotz Tarifierungsanpassungen TVÖD nahezu konstant.

Das Geschäftsjahr 2016 der Flughafen Bremen GmbH schließt nach Sondereffekten und besonderen Risikovorsorgen mit einem Jahresergebnis von - 2,434 Mio. €. (Vorjahr: +1,090 Mio. €) ab. Das Planergebnis für 2016 betrug + 0,24 Mio. €.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich um 10,197 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Dies begründet sich in Fremdfinanzierungen für Investitionen in Höhe von 14,0 Mio. €, die zur Finanzierung des Terminalumbaus und für den Erwerb eines Verwaltungsgebäudes aufgenommen wurden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	105.805	105.603	107.923
Umlaufvermögen	17.894	9.395	9.221
Eigenkapital	83.116	85.550	84.459
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	10.198	8.684	8.437
Verbindlichkeiten	26.564	16.473	19.535
Bilanzsumme	123.918	115.142	117.267
Umsatzerlöse	42.588	41.973	42.436
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	18.753	16.341	15.612
Jahresergebnis	-2.434	1.090	860
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	264,9	265,2	258,9
davon weiblich	55,3	52,0	48,9
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	32	32	27
davon weiblich	22	19	18
Anzahl Auszubildende	11	12	11
davon weiblich	6	6	6
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	4	6

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH

(Gegründet: 30.11.2000)
Flughafenallee 21, 28199 Bremen
Internet: <http://www.ahs-de.com>
E-Mail: bremen@ahs-de.com



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Flughafen Bremen GmbH	12.750	51
AHS Aviation Handling Services GmbH, Hamburg, (AHS Holding)	12.250	49
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang für die Durchführung von Passagierabfertigung sowie die Vermittlung von Reise- und Transportdienstleistungen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr André Abitzsch	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Norbert Klinghardt (hauptberuflich bei der Flughafen Bremen GmbH)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Umsatzerlöse stiegen gegenüber dem Vorjahr nominell um 0,2 % auf 3.387 T€ an.

Das Jahresergebnis 2016 der AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH beträgt 174 T€ und liegt damit um 36 T€ unter dem Vorjahresergebnis (210 T€).

Die Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Vorjahr ist auf den Anstieg der Personalkosten bei einem gleichzeitigen Rückgang des Flugvolumens zurückzuführen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	35	52	35
Umlaufvermögen	574	557	790
Eigenkapital	219	255	400
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	161	113	155
Verbindlichkeiten	229	241	271
Bilanzsumme	609	609	825
Umsatzerlöse	3.387	3.321	3.216
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	2.097	2.005	1.863
Jahresergebnis	174	210	355
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	71,0	69,0	66,0
davon weiblich	56,8	55,2	53,5
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	81	84	74
davon weiblich	56	68	60
Anzahl Auszubildende	1	1	3
davon weiblich	1	1	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Bremen Airport Service GmbH

(Gegründet: 20.11.2000)
Flughafenallee 25, 28199 Bremen
Internet: <http://www.airport-bremen.de>
E-Mail: bremen-airport-service@t-online.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Flughafen Bremen GmbH	50.000	100
Gesamt	50.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Erbringung von Terminal- und Parkdiensten einschließlich PRM-Service, die Übernahme von Diensten im Bereich der Flugzeugabfertigung und mit diesen Aufgaben unmittelbar und mittelbar zusammenhängende Dienstleistungen am Flughafen Bremen. Ferner umfasst das Tätigkeitsgebiet der Bremen Airport Service GmbH die Gebäudeinnen- und die Glasreinigung, die Flugzeuginnenreinigung sowie die Personen- und Warenkontrolle gemäß EU-Richtlinie 2320.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Frau Ulrike-Christine Urban-Tönnies	111	22	7	140

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2016 erreichte die BAS ein Umsatzvolumen von 4.777 T€ (Vorjahr 4.441 T€), dies entspricht einer Steigerung von 7,57%.

Die Personalkosten erreichten im Geschäftsjahr 2016 ein Volumen von 3.656 T€ und waren damit um 123 T€ höher als in 2015. Dies entspricht einem Anstieg von 3,48%. Die Relation Personalkosten zum Umsatz beträgt 76,53% (Vorjahr: 79,55%). Ausschlaggebend für die gestiegenen Personalaufwendungen ist im Wesentlichen eine Tarifierhöhung zum 01.06.2016.

Insgesamt übersteigt das Ergebnis vor Steuern in 2016 mit 317 T€ deutlich das Ergebnis vor Steuern aus 2015 (195 T€).

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	50	63	65
Umlaufvermögen	885	731	684
Eigenkapital	516	433	300
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	315	265	316
Verbindlichkeiten	109	99	137
Bilanzsumme	940	798	753
Umsatzerlöse	4.777	4.441	4.510
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	3.656	3.533	3.559
Jahresergebnis	216	133	141
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	115	117	125
davon weiblich	52**	38**	61*
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	77	75	67
davon weiblich	41	47	40
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	2,4	1,6	1,4

* Bewertungsgrundlage - die vertraglich vereinbarten Mindeststunden

** Bewertungsgrundlage - die tatsächlich erbrachten Stunden

Flughafen Bremen Elektrik GmbH

(Gegründet: 14.06.2005)
Henrich-Focke-Straße 9, 28199 Bremen
Internet: <http://www.fbe-bremen.de>
E-Mail: info@fbe-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Flughafen Bremen GmbH	25.000	100
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Das Tätigkeitsfeld der Flughafen Bremen Elektrik GmbH (FBE) umfasst die Planung, die Installation und die Betriebsführung der der Stromversorgung oder der der Kommunikation dienenden Netze und Anlagen einschließlich der Beleuchtung und Befuerung auf dem Gelände des Flughafen Bremens und ihren Nebenanlagen. Ferner hat die Flughafen Bremen Elektrik GmbH die Zielsetzung, Drittsätze auch außerhalb des Flughafengeländes zu erzielen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Dettmar Dencker (in PU mit einer Tätigkeit bei der Flughafen Bremen GmbH)	0	0	0	0

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Umsatzerlöse stiegen gegenüber dem Vorjahr um 11,4% auf 1.581 T€ an. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf Zusatzleistungen an die Flughafen Bremen GmbH im Rahmen des Terminalumbaus zurückzuführen.

Das Jahresergebnis 2016 der Flughafen Bremen Elektrik GmbH beträgt 154 T€ und liegt damit um 36 T€ über dem Vorjahresergebnis (118 T€).

Das Betriebsergebnis war ebenfalls positiv, ist jedoch gegenüber dem Vorjahr gesunken, weil dem Anstieg der Umsatzerlöse um 162 T€ eine Erhöhung des Materialaufwandes und der betrieblichen Aufwendungen um 166 T€ gegenüberstand.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	561	556	583
Umlaufvermögen	276	181	79
Eigenkapital	179	143	121
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	228	276	255
Verbindlichkeiten	434	322	292
Bilanzsumme	841	741	668
Umsatzerlöse	1.581	1.419	1.397
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	606	533	543
Jahresergebnis	154	118	96
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	12,3	11,5	10,5
davon weiblich	1,3	0,5	0,5
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	1	1
davon weiblich	2	1	1
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Großmarkt Bremen GmbH

(Gegründet: 15.09.1961)
Am Waller Freihafen 1, 28217 Bremen
Internet: <http://www.grossmarkt-bremen.de>
E-Mail: kontakt@grossmarkt-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	7.535.000	100
Gesamt	7.535.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Großmarkt Bremen GmbH sichert für die Stadtgemeinde Bremen den Betrieb und den Ausbau des Großmarktes, der Wochen- und Spezialmärkte und Kleinmarkthallen und stellt damit einhergehend die Versorgung Bremens mit Frischwaren durch den Absatz von Erzeugnissen der Landwirtschaft und des Gartenbaus sowie sonstiger Waren sicher.

Zum 01.01.2013 wurde die Bremer Ratskeller GmbH auf die Großmarkt Bremen GmbH verschmolzen.

Der Bremer Ratskeller ist mit seinem über 600-jährigen Bestehen der älteste Weinkeller Deutschlands und verfügt über eine weltweit einzigartige Sammlung deutscher Weine. Die Unternehmensaufgaben beinhalten die Pflege der bremischen Weintradition und der Schatzkammer deutscher Weinkultur, die Verwaltung und Nutzung des Ratskellers in den Räumen des historischen Bremer Rathauses (UNESCO-Welterbestätte), sowie den Weinhandel und -versand aussch. deutscher Weine, Sekte und Spirituosen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Uwe Kluge	115	30	7	152

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Marianne Grewe-Wacker	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Frau Birgitt Rambalski		FHB	unbefristet
Herr Arne Schneider	stellv. Vorsitzender	FHB	unbefristet
Frau Marita Wessel-Niepel		FHB	unbefristet
Herr Markus Günsch		Arbeitnehmersvertreter	2018
Frau Andrea Kosack		Arbeitnehmersvertreterin	2018

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0,95 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Der gute Geschäftsverlauf auf dem Großmarkt in Bremen ist wie in den Vorjahren auf die hohe Auslastung der Hallen zurückzuführen. Insgesamt sind die Einnahmen aus Mieten und Benutzungsentgelten auf dem Großmarkt gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Im Bereich der Spezialmärkte konnten die Umsätze in 2016 gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden. In 2016 konnte der Betriebsteil Großmarkt auch durch das verbesserte Finanzergebnis ein positives Ergebnis ausweisen.

Der Geschäftsverlauf im Betriebsbereich Bremer Ratskeller ist durch gestiegene Umsatzerlöse positiv zu sehen. Deutliche Umsatzsteigerungen konnten wie bereits im Vorjahr mit den Verkaufsständen auf dem Bremer Weihnachtsmarkt mit Präsenten und Glühweinausschank und durch den weiteren Stand auf dem Schlachte-Zauber erzielt werden.

Das Geschäftsjahr 2016 ergab insgesamt ein positives Ergebnis von TEUR 241 (Vorjahr: TEUR 289).

Das Kapital der Gesellschaft ist ausreichend, das Anlagevermögen ist durch langfristige Darlehen finanziert, die ausreichend besichert sind. Das vorhandene Vermögen ist betriebsnotwendig und wird zweckentsprechend eingesetzt.

Die Gesellschaft mit ihren verschiedenen Unternehmensfeldern wird in 2017 auch weiterhin allen Aufgaben nachkommen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	16.064	17.630	19.121
Umlaufvermögen	3.721	2.724	1.814
Eigenkapital	10.311	10.070	9.782
Sonderposten	74	87	99
Rückstellungen	277	214	207
Verbindlichkeiten	9.123	9.983	11.054
Bilanzsumme	19.785	20.354	20.935
Umsatzerlöse	9.461	8.918	8.532
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	47	122
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	2.468	2.441	2.310
Jahresergebnis	241	289	149
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	56	55	55
davon weiblich	23	23	23
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	12	13	14
davon weiblich	9	10	11
Anzahl Auszubildende	4	2	2
davon weiblich	2	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	8	11

JadeWeserPort Realisierungs- Beteiligungsgesellschaft mbH

(Gegründet: 23.01.2003)
Pazifik 1, 26388 Wilhelmshaven
Internet: <http://www.jadeweserport.de>
E-Mail: info@jadeweserport.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	24.950	49,9
Land Niedersachsen	25.050	50,1
Gesamt	50.000	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist Komplementärin ohne Einlage der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG Wilhelmshaven. Sie führt die Geschäfte der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Holger Banik	105*	0	0	105*

* Herr Banik ist nicht bei der Gesellschaft angestellt. Die Gesellschaft hat einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Niedersächsische Hafengesellschaft mbH und entrichtet einen monatlichen Pauschalbetrag für die Geschäftsführertätigkeit von Herrn Banik für die JadeWeserPort Gesellschaften. Der Aufwand wird an die JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG verrechnet.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Minister Olaf Lies	Vorsitzender	Mitgesellschafter	2018
Herr Ministerialrat Joachim Braun		Mitgesellschafter	30.08.2016
Herr Ministerialrat Dr. Sebastian Herbeck (ab 30.08.2016)		Mitgesellschafter	2018
Frau Ministerialrätin Corinna Gottschalk		Mitgesellschafter	2018
Frau Staatssekretärin Almut Kottwitz		Mitgesellschafter	2018
Herr Staatsrat Ekkehart Siering	stellv. Vorsitzender	FHB	2018
Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim		FHB	2018
Herr Staatsrat Dietmar Strehl		FHB	2018
Herr Nils Schnorrenberger		FHB	2018

Die Mitglieder erhalten Bezüge von der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG

Wesentliche Beteiligungen:

Die Gesellschaft ist ohne Kapitaleinlage an der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG als persönlich haftende Gesellschafterin beteiligt.

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Einzigste Aufgabe der Gesellschaft ist die Stellung als Komplementärin der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG (JWPR).

Am Ergebnis der JWPR ist die Gesellschaft nicht beteiligt. Sie erhält eine Haftungsvergütung und eine Erstattung der für ihre Tätigkeit anfallenden Aufwendungen. Ein Risiko aus der persönlichen Haftung in Anspruch genommen zu werden, ist nicht ersichtlich.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	58	61	66
Eigenkapital	56	57	63
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	2	3	3
Verbindlichkeiten	0	1	0
Bilanzsumme	58	61	66
Umsatzerlöse	108	108	108
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresergebnis	-1	-6	-0,3
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG

(Gegründet: 23.01.2003)
Pazifik 1, 26388 Wilhelmshaven
Internet: <http://www.jadeweserport.de>
E-Mail: info@jadeweserport.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Kommanditistinnen:		
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	499.000	49,9
Land Niedersachsen	501.000	50,1
Komplementärin (ohne Kapitaleinlage):		
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs GmbH	0	0,0
Gesamt	1.000.000	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist von den Ländern Niedersachsen und Freie Hansestadt Bremen beauftragt worden, die Maßnahmen zum Bau der terminalnahen Infrastruktur für den Container-Tiefwasserhafen in Wilhelmshaven (JadeWeserPort) durchzuführen. Nach weitgehender Erledigung dieser Aufgabe bleiben Unternehmensgegenstand satzungsgemäß weiterhin das Hafenmanagement sowie das Management und die Unterhaltung der fertiggestellten Bauwerke, die Sicherstellung der Finanzierung der terminalnahen Infrastruktur sowie deren wirtschaftliches Management und ihr Betrieb einschließlich der Vergabe damit zusammenhängender sonstiger im JadeWeserPort zu erbringenden Leistungen, insbesondere die weitere kaufmännische und rechtliche Betreuung und Ausführung des Betreibervertrages. Einen weiteren Aufgabenschwerpunkt der Geschäftstätigkeit bildet die weitere Klärung rechtlicher Fragen mit der bauausführenden ArGe im Zusammenhang mit dem Baulos 1. Über einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG wurde geregelt, dass das operative Geschäft für beide Gesellschaften bei der Realisierungsgesellschaft gebündelt wird. Die operativen Aufgaben, z. B. die Verwaltung des Hafengroden, werden im Wege der Geschäftsbesorgung von der Gesellschaft wahrgenommen. So werden Synergien zum Vorteil des JadeWeserPort genutzt.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Minister Olaf Lies	Vorsitzender	Mitgesellschafter	2018
Herr Ministerialrat Joachim Braun		Mitgesellschafter	30.08.2016
Herr Ministerialrat Dr. Sebastian Herbeck (ab 30.08.2016)		Mitgesellschafter	2018
Frau Ministerialrätin Corinna Gottschalk		Mitgesellschafter	2018
Frau Staatssekretärin Almut Kottwitz		Mitgesellschafter	2018
Herr Staatsrat Ekkehart Siering	stellv. Vorsitzender	FHB	2018
Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim		FHB	2018
Herr Staatsrat Dietmar Strehl		FHB	2018
Herr Nils Schnorrenberger		FHB	2018

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 2 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Umsatzerlöse aus dem Hafенbetrieb konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, ebenso der TEU Umschlag. Der Jahresfehlbetrag hat sich gegenüber dem Vorjahr verringert.

Die Gesellschaft konnte ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen. Die zur Finanzierung des Vorhabens erforderlichen Betriebs- und Projektmittel konnte die Gesellschaft in 2016 aus eigenen Mitteln finanzieren.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	258.975	262.376	266.172
Umlaufvermögen	13.907	11.601	8.275
Eigenkapital	62.552	65.035	67.523
Sonderposten	7.113	7.212	7.311
Rückstellungen	23.954	24.150	20.253
Verbindlichkeiten	178.071	176.961	179.309
Bilanzsumme	272.939	274.012	274.471
Umsatzerlöse	16.295	11.854	10.325
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	2.147	2.413	2.454
Jahresergebnis	-2.483	-5.488	-5.913
Zuwendungen für Investitionen	0	1.497	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	33	36	38
davon weiblich	12	12	12
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	6	7	7
davon weiblich	5	6	6
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	5	0

nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

(gegründet: 23.11.2000 / Tag der Eintragung in das Handelsregister)

Expo Plaza 1, 30539 Hannover
Internet: <http://www.nordmedia.de>
E-Mail: info@nordmedia.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Land Niedersachsen	401.200	60,79
NDR	132.300	20,04
Freie Hansestadt Bremen (Land)	100.300	15,20
Radio Bremen	26.200	3,97
Gesamt	660.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

nordmedia ist die gemeinsame Film- und Mediengesellschaft der Bundesländer Niedersachsen und Bremen sowie der norddeutschen Sender NDR und Radio Bremen. Der Leitsatz ‚Fördern, vernetzen, entwickeln - damit aus Ideen Erfolge werden‘ steht für den Unternehmensauftrag, der durch nordmedia in Niedersachsen und Bremen erfüllt wird. Förderung heißt dabei, kulturwirtschaftliche Projekte im audiovisuellen Bereich durch die Bereitstellung von Fördermitteln und Förderberatung zu ermöglichen und auf dem Weg zum angestrebten Erfolg zu begleiten. Daneben steht die Aufgabe, über die Initiierung und Umsetzung von Veranstaltungsangeboten, den Austausch zwischen den Akteuren der Film- und Medienwirtschaft regional, national und international zu initiieren und Angebote für einen nachhaltigen Dialog zu schaffen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Thomas Schäffer	120	12	6	138

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatssekretär Dr. Jörg Mielke	Vorsitzender	Mitgesellschafter	06/2017
Frau Staatssekretärin Daniela Behrens	stellv. Vorsitzende	Mitgesellschafter	06/2017
Herr Dr. Arno Beyer		Mitgesellschafter	06/2017
Herr Marc- Achim Elmhorst		Mitgesellschafter	06/2017
Herr Michael Gerhardt		Mitgesellschafter	06/2017
Herr Dr. Michael Kühn		Mitgesellschafter	06/2017
Herr Holger Tepe		Mitgesellschafter	06/2017
Herr Hans-Georg Tschupke		FHB	06/2017

Der Aufsichtsrat erhielt keine Bezüge. Reisekosten in Höhe von 142,06 € wurden erstattet.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Das Kerngeschäft der nordmedia, die ‚Film- und Medienförderung‘ und umfasst neben der Förderberatung die Förderverwaltung und -abwicklung sowie in Teilen die Mittelvergabe und Verwendungsnachweisprüfung. Diese Förderaktivitäten werden im Bereich ‚Medien und Medienentwicklung‘ durch ein umfangreiches Maßnahmenbündel an Marketingaktivitäten, Branchenevents und Services ergänzt und unterstützt. Hinzu kommen Sonderprojekte im Bereich der digitalen Medienwirtschaft im Auftrag der Gesellschafter.

In 2016 erfüllte die Gesellschaft erfolgreich den satzungsgemäßen Auftrag der kulturwirtschaftlichen Förderung von Film und Medien in Niedersachsen und Bremen. Insgesamt 211 Förderprojekte wurden mit zusammen 9,6 Mio. € aus dem Fördermittelaufkommen der Fördermittelgeber Land Niedersachsen, Land Bremen, NDR, Radio Bremen und ZDF gefördert.

Bei Gesamtherstellungskosten der geförderten Projekte i.H.v. 72,1 Mio. € wurden 15,9 Mio. € in Niedersachsen und 2,1 Mio. € in Bremen verausgabt. Daraus errechnet sich ein sogenannter Regionaleffekt i.H.v. 187%. Die durchschnittliche Beteiligungsquote der nordmedia-Förderung lag dabei bei 14%. Der Großteil der Fördermittel floss in die Produktionsförderung. Hier wurden 89 Projekte mit insgesamt 7,6 Mio. € unterstützt. Weitere Schwerpunkte bildeten die Festivals mit zusammen 730 T€ sowie die Gamesförderung mit 479 T€. Der Verwaltungssatz i.H.v. 8,5 % auf die Fördermittel blieb konstant gegenüber den Vorjahren.

Zur Umsetzung von Maßnahmen im Bereich der Netzwerkveranstaltungen, Services und Marketingaktivitäten werden jährlich Mittel aus den Fördermittelaufkommen entnommen und der nordmedia bereitgestellt. Diese Mittel wurden auch 2016 zweckgebunden laut Wirtschaftsplan eingesetzt.

In 2016 übernahm nordmedia zusätzliche Aufgaben der Verwendungsnachweisprüfung sowie der Vertragsvorbereitung und des Auszahlungsmanagements. Diese Aufgaben wurden vormals durch den Dienstleister PWC wahrgenommen. Hierzu wurde Personal aufgebaut und geschult. Mittelfristig sollen aus der integrierten Bearbeitung der Förderung bei gleichzeitiger Gewährleistung von Funktionstrennung zwischen Vergabe und Prüfung positive qualitative sowie wirtschaftliche Effekte erzielt werden.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2016 mit einem Verlust nach Steuern in Höhe von 21,4 T€ ab. Damit ergibt sich eine positive Abweichung gegenüber dem Planwert (-74 T€) in Höhe von 52,6 T€. Die Erträge 2016 erreichten insgesamt 1.745 T€ und lagen damit auf dem annähernd gleichen Niveau wie im Vorjahr (1.741 T€). Das buchmäßige Eigenkapital der nordmedia beträgt zum Bilanzstichtag 1.159 T€ (Vorjahr 1.181 T€). 2016 beträgt die Eigenkapitalquote 82,4% nach 80% im Vorjahr. Es wurden Rückstellungen in Höhe von 104 T€ gebildet, die überwiegend kurzfristig ausgelegt sind und innerhalb der ersten Jahreshälfte 2017 zur Auszahlung kommen. Im Vergleich zum Vorjahr fiel die Bilanzsumme in 2016 um 76 T€ auf 1.407 T€. Das Anlagevermögen hatte am Bilanzstichtag einen Anteil von 4,4% am Gesamtvermögen nach 1% im Vorjahr. Der Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen betrug 95,6% (Vorjahr: 99%). Die Gesellschaft wickelt ihre Geschäfte wie im Vorjahr fast vollständig innenfinanziert ab. Die Finanzlage ist geordnet. Die Zahlungsbereitschaft war stets gegeben. Das neue Aufgabengebiet „Prüfwesen“ verzeichnet noch Anlaufverluste, wird aber planmäßig in 2018 kostendeckend arbeiten. Die Lage der Gesellschaft kann als stabil bezeichnet werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	61	20	46
Umlaufvermögen	1.330	1.453	1.592
Eigenkapital	1.159	1.181	1.143
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	104	125	167
Verbindlichkeiten	122	29	123
Bilanzsumme	1.407	1.483	1.644
Umsatzerlöse	1.632	1.741	1.683
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	909	882	897
Jahresergebnis	-21	38	60
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	10	10	11
davon weiblich	6	6	7
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	4	4	4
davon weiblich	4	4	4
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Universum Management Gesellschaft mbH

(gegründet als Bremische Hafengesellschaft mbH am 31.03.1999/ umbenannt in Visionarum GmbH am 20.01.2003/ umbenannt in Besitzgesellschaft Science Center GmbH am 14.12.2006/ umbenannt in Universum Management Gesellschaft mbH am 15.08.2016)

Adresse: Wiener Straße 1A, 28359 Bremen
Internet: www.universum-bremen.de
E-Mail: info@universum-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	50.000	100
Gesamt	50.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Errichtung, Betrieb sowie Weiterentwicklung des Science Center Universum Bremen

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Dr. Herbert Münder	86	0	0	86
Herr Jörg Ehntholt (seit dem 15.08.2016)	0	0	0	0
Herr Michael Göbel (bis zum 15.08.2016)	0	0	0	0

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Universum Management Gesellschaft mbH (UMG „alt“) ist mit Vertrag vom 15.8.2016 rückwirkend zum 01.01.2016 auf die Besitzgesellschaft Science Center GmbH (BSC) verschmolzen worden. Die Gesellschaft wurde in Folge dessen von BSC in Universum Management Gesellschaft mbH (UMG „neu“) umbenannt. Die Gesellschaft ist jetzt Eigentümerin und Betreiberin des Science Centers Universum.

Durch die Zusammenlegung der beiden Gesellschaften konnten Abläufe im Bereich des Gebäudemanagements vereinfacht werden.

Die Dauerausstellung konnte fristgerecht im März 2015 neueröffnet werden. Die Besucherzahlen haben sich auch im Geschäftsjahr 2016 positiv entwickelt (214.000 Besucher). Das Geschäftsjahr schließt mit einem Fehlbetrag von TEUR 125 ab.

Die finanziellen Risiken der Gesellschaft bestehen in den Besucherzahlen sowie einer projektbezogenen Geschäftstätigkeit.

Die Chancen liegen nach der erfolgreichen Neueröffnung der Dauerausstellung des Universum® Bremen in einer nachhaltigen Stabilisierung der Besucherzahlen sowie der Besucherstruktur und somit des operativen Betriebes.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2016	2015*	2014*
Anlagevermögen	8.575	8.772	6.596
Umlaufvermögen	581	1.003	1.264
Eigenkapital	1.524	1.648	1.941
Sonderposten	7.250	7.965	3.927
Rückstellungen	100	14	11
Verbindlichkeiten	253	149	1.989
Bilanzsumme	9.171	9.776	7.867
Umsatzerlöse	2.652	253	389
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	344	130	0
Projektförderung	60	0	0
Zuwendung UMG	0	0	1.099
Personalaufwand	2.189	147	131
Jahresergebnis	-125	-293	-176
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	63	9	10
davon weiblich	44	5	5
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	82	7	7
davon weiblich	59	2	2
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	0	0

* Die Vorjahreszahlen sind aufgrund der rückwirkend zum 01.01.2016 erfolgten Verschmelzung nur sehr bedingt vergleichbar, da die Geschäftsjahre 2014 und 2015 nur die Daten der BSC (ohne UMG „alt“) ausweisen.

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

(durch Verschmelzung der Bremer Investitions-Gesellschaft mbH u.a. gegründet am 02.06.2009)
Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2 - 4, 28195 Bremen
Internet: <http://www.wfb-bremen.de>
E-Mail: mail@wfb-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	94.347.826	92,27
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	7.102.174	6,95
Stadt Bremerhaven	800.000	0,78
Gesamt	102.250.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen sowie die Verbesserung des Erscheinungsbildes und der Außendarstellung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde Bremen sowie Stadt Bremerhaven) durch:

- Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft und der Verbesserung der Wirtschafts- und Infrastruktur sowie der städtebaulichen Situation
- Erwerb, Veräußerung und Verwaltung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden
- Akquisition und Durchführung von Veranstaltungen und Kongressen aller Art, insbesondere auf dem Gebiet des Tourismus, des Ausstellungs- und Messewesens, der Gastronomie, der Unterhaltung, der Kultur, des Sports, der sonstigen Freizeitgestaltung sowie die Koordinierung und Steuerung der Unternehmen in diesen Bereichen, an denen die Gesellschaft beteiligt ist
- Betrieb von Veranstaltungs- und Gastronomieeinrichtungen sowie deren Weitervermietung oder Verpachtung
- Entwicklung, Umsetzung, Koordination und Förderung von Marketing
- Maßnahmen zur Förderung des Außenwirtschaftsstandortes Freie Hansestadt Bremen

Die Gesellschaft übt die Aufgaben einer Holding gegenüber Tochtergesellschaften aus.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Andreas Heyer (Vors.)	200	30	17	247
Herr Michael Göbel	177	18	7	202
Herr Hans Peter Schneider	150	23	6	179
Herr Dr. Klaus Sondergeld *)	67	31	2	100

*) bis zum 30. Juni 2016

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Senator Martin Günthner	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert	stellv. Vorsitzende	FHB	unbefristet
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim		FHB	unbefristet
Herr Senator Dr. Joachim Lohse		FHB	unbefristet
Herr Präses Christoph Weiss		FHB	31.01.2016
Herr Präses Harald Emigholz		FHB	unbefristet
Herr Präses Jan-Gerd Kröger		FHB	unbefristet

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Marc Bernhard		Arbeitnehmervertreter	2020
Frau Gabriele Frey		Arbeitnehmervertreterin	2020
Frau Sabine Wohlers		Arbeitnehmervertreterin	2020

Für die Bezüge (Aufwandsentschädigungen) des Aufsichtsrates wurde für das Jahr 2016 eine Rückstellung in Höhe von 4 T€ gebildet.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Bremer Aufbau-Bank GmbH	110.000.000,00	100
Glocke Veranstaltungen-GmbH	25.564,59	100
Bremer Weser-Stadion GmbH (gem. Jahresabschluss 30.06.2016)	512.000,00	50
BTZ Bremer Touristikzentrale Ges. für Marketing und Service mbH	26.000,00	100
H.A.G.E – Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	26.000,00	100
Hanse Vermögens-Verwaltungsgesellschaft mbH	51.129,00	100
Ansgaritor Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	25.000,00	100
Musikfest Bremen GmbH	60.000,00	40

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die WFB war 2016 in drei Geschäftsbereiche eingeteilt:

- Wirtschaftsförderung & Bremen-Marketing
- MESSE BREMEN & ÖVB-Arena
- Kaufmännische Dienste.

Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung & Bremen-Marketing:

Durch Initiativen des Geschäftsbereiches Wirtschaftsförderung & Bremen-Marketing konnten Unternehmensinvestitionen in Höhe von etwa 263,0 Mio. € mobilisiert und 4.093 Arbeitsplätze gesichert bzw. 2.061 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Im Jahr 2016 wurden im Unternehmensservice Bremen (USB) 971 Kundenkontakte verzeichnet. Im Rahmen des Einheitlichen Ansprechpartners konnten 703 Gewerbemeldeverfahren begleitet werden.

Im Bereich der regionalen Unternehmensbetreuung wurden 2.258 Beratungen geführt. Im Berichtsjahr wurden durch die WFB Gewerbegrundstücke der Freien Hansestadt Bremen – zur Erweiterung, Umsiedlung oder Neuansiedlung - in einer Größenordnung von 21,3 ha (darunter 4,3 ha aus dem WFB-Eigenvermögen) verkauft und dadurch 31,7 Mio. € an Erlösen (darunter 11,4 Mio. € für das WFB-Eigenvermögen) erwirtschaftet. Damit sind insgesamt 2.626 Arbeitsplätze gesichert worden. Zudem liegen Zusagen für die Schaffung von 1.283 Arbeitsplätzen vor. Für den Standort Bremen wurden insgesamt 212,6 Mio. € an Investitionen akquiriert.

Mit Unterstützung der WFB wurden 34 nationale und internationale Unternehmen erfolgreich in Bremen angesiedelt. Mit den Ansiedlungen sind 680 neue Arbeitsplätze und Investitionen in Höhe von rd. 29,6 Mio. € verbunden. Im Rahmen der Beleihung wurden für 27 Bewilligungen Fördermittel in Höhe von 2 Mio. € als Zuschuss und 0,5 Mio. € als Darlehen gewährt

Durch das altersbedingte Ausscheiden des Geschäftsführers für den ehemaligen Geschäftsbereich Standortmarketing Mitte 2016 wurden die Abteilungen Marketing und bremen.online in den neuen Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung & Bremen-Marketing integriert.

Geschäftsbereich MESSE BREMEN & ÖVB-Arena

Der Geschäftsbereich veranstaltet Messen und Kongresse in Eigenregie und vermietet die sieben Hallen und das Freigelände an Gastveranstalter. Die Basis des unternehmerischen Handels ist festge-

legt im „Konzept MESSE BREMEN 2010 – 2015“, welches Anfang 2010 den entsprechenden Gremien vorgestellt und verabschiedet wurde. Unter der Marke ÖVB-Arena wird das Eventgeschäft (Show, Konzerte und Sport) im kontinuierlichen Geschäftsmodell betrieben.

Das Geschäftsjahr 2016 ist mit 109 Veranstaltungen und 799.000 Besuchern insgesamt positiv verlaufen. Mit einem Umsatz für gerade Jahre in Höhe von 16,9 Mio. € aus den Veranstaltungen liegt das Gesamtergebnis über Plan.

Im Messe- und Kongressgeschäft kamen 349.000 Besucher zu den 57 Veranstaltungen.

Für das Geschäft unter der Marke ÖVB-Arena war es mit 52 Veranstaltungen und 450.000 Besuchern ein wiederum gutes Veranstaltungsjahr.

Ertragslage:

Für das Geschäftsjahr 2016 wurde insgesamt ein negatives Jahresergebnis von – 2.052 T€ erzielt.

Neben eigenen Umsatzerlösen von Dritten (Mietträge, Grundstückserlöse, Messe- und Veranstaltungserlöse etc.) finanziert sich die WFB u.a. auch durch Zuwendungen/ Projektzuschüsse der FHB sowie Geschäftsbesorgungsverträgen mit der FHB.

Ausblick:

Gem. des Wirtschaftsplanes 2017 und der Prognose wird für 2017 mit einem negativen Jahresergebnis gerechnet. Dieses Ergebnis soll durch die Verrechnung mit der Kapitalrücklage ausgeglichen werden. Der Senat hat am 28.02.2017 als eine erste Maßnahme des Neuordnungsprozesses die Verlagerung von Aufgaben aus der WFB zu SWAH beschlossen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	209.896	224.795	218.085
Umlaufvermögen	122.723	127.312	135.477
Eigenkapital	119.200	121.252	121.252
Sonderposten	12.056	16.274	17.615
Rückstellungen	13.328	14.298	13.556
Verbindlichkeiten	187.828	200.047	200.925
Bilanzsumme	332.641	352.136	353.609
Umsatzerlöse	37.496	37.508	39.640
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	5.414	6.871	6.892
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	6.860	9.365	4.478
Projektförderung	2.996	3.815	5.226
Personalaufwand	19.230	19.119	17.356
Jahresergebnis	-2.052	0	336
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	275	266	243
davon weiblich	166	158	143
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	81	71	63
davon weiblich	76	67	62
Anzahl Auszubildende	19	22	20
davon weiblich	11	12	12
Schwerbehindertenquote in v.H.	6,45	6,64	6,55

Bremer Aufbau-Bank GmbH

(Gegründet: 01.01.2001)
Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2-4, 28195 Bremen
Internet: <http://www.bab-bremen.de>
E-Mail: mail@bab-bremen.de

BAB Die Förderbank ■
für Bremen und Bremerhaven
Wir finanzieren Zukunft

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	110.000.000	100
Gesamt	110.000.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Finanzierung von Maßnahmen der Wirtschaftsförderung einschließlich Infrastrukturförderung, der Wohnungs- und Städtebauförderung, sowie die Übernahme sonstiger Finanzierungsaufgaben einschließlich des Bürgschaftsgeschäftes im Interesse der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) und der Stadt Bremerhaven. Die Gesellschaft übernimmt auf den genannten Gebieten Aufgaben der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde), sowie der Stadt Bremerhaven durch Gewährung und Verwaltung staatlicher oder kommunaler Finanzhilfen oder Finanzhilfen der Europäischen Union.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Ralf Stapp	151	24	6	181
Herr Jörn-Michael Gauss	180	24	7	211

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Ekkehart Siering	Vorsitzender	FHB	2017
Herr Staatsrat Dietmar Strehl	stellv. Vorsitzender	FHB	2017
Herr Andreas Heyer		FHB	2017
Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim		FHB	2017
Frau Regina Rüpke		FHB	2017
Herr Thomas Köster		Arbeitnehmersvertreter	2017
Frau Sylvia Neumann		Arbeitnehmersvertreterin	2017
Herr Wolfgang Schneider		Arbeitnehmersvertreter	2017

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 1 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Bremer Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH	5.112.918,80	25,0
BAB Beteiligungs- u. Managementgesellschaft Bremen mbH	100.000,00	100,0
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	34,7

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Der Bremer Aufbau-Bank GmbH konnte 2016 in einem für Kreditinstitute schwierigen, insbesondere durch die anhaltende Niedrigzinsphase geprägten Umfeld, aufgrund eines positiv verlaufenden operativen Geschäftes die geplanten einmaligen Verluste zum Teil auffangen. Das Geschäft im Bremer Unternehmerkredit sowie in den Durchleitungskrediten verlief, trotz der in 2016 eingeführten Fokussierung auf kleine und mittlere Unternehmen, erfreulicher als geplant. Das Zinsergebnis wurde durch die Sondereffekte aus der Auflösung eines Swaps sowie der vorzeitigen Rückführung von hochverzinslichen Refinanzierungen einmalig in 2016 belastet. Die Summe aus Provisionsergebnis und sonstigem betrieblichen Ergebnis lag geringfügig unter dem Planwert. Die Verwaltungs- und Personalaufwendungen haben sich wie erwartet entwickelt. Die Aufwendungen für die Neubildung von Risikovorsorgen im Kreditgeschäft lagen im Geschäftsjahr leicht über dem Planwert. Insgesamt konnte ein besseres Jahresergebnis vor Risikovorsorge als geplant erreicht werden.

In erster Linie arbeitet die Bremer Aufbau-Bank GmbH bei Refinanzierungen mit der KfW Bankengruppe sowie der Europäischen Investitionsbank zusammen. Darüber hinaus refinanziert sie sich durch Aufnahme von Schuldscheindarlehen, die durch die Haftung des Landes Bremen abgesichert sind.

Es besteht ein internes Kontrollsystem zur Erfüllung der diesbezüglichen aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Die Anforderungen hinsichtlich Solvabilität, Liquidität und Risikotragfähigkeit wurden im Geschäftsjahr jederzeit vollständig eingehalten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Forderungen an Kreditinstitute	722.399	743.512	721.333
Forderungen an Kunden	242.510	233.560	237.593
Eigenkapital	112.560	112.560	113.660
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	773.571	805.744	838.694
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	79.514	75.404	69.263
Zinserträge	18.656	21.188	24.095
Zinsaufwendungen	17.983	17.593	21.086
Personalaufwand	4.533	4.153	3.813
Jahresergebnis vor Risikovorsorge ²	-2.684	711	1.664
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt ¹ (nur aus Treuhandvermögen Bürgschaften)	2.400	2.000	2.200
Beschäftigungsvolumen gesamt	56	54	51
davon weiblich	29	27	28
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	16	14	11
davon weiblich	14	12	10
Anzahl Auszubildende	1	2	1
davon weiblich	1	1	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

¹ Zuführung Bürgschaftsrücklage Land und Stadt

² Das Jahresergebnis vor Risikovorsorge wurde für die Jahre 2014 und 2015 aufgrund unterschiedlicher Darstellungen der Drohverlustrückstellungen sowie des Fondsergebnisses im Jahresabschlussbericht sowie der internen Berichte der BAB vereinheitlicht.

BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH

(Gegründet: 1994)
Findorffstraße 105, 28215 Bremen
Internet: <http://www.bremen-tourism.de>
E-Mail: info@bremen-tourism.de



BTZ
BREMER TOURISTIK-ZENTRALE
Gesellschaft für Marketing und Service mbH

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	26.000,00	100
Gesamt	26.000,00	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens ist die Umsetzung der städtischen Aufgaben der Tourismusförderung und der Tourismuswerbung für die Stadt Bremen in Deutschland, Europa und weltweit, sowie Serviceleistungen in der Stadt Bremen für Tages- und Übernachtungsgäste, ebenso für Teilnehmer an Tagungen, Kongressen und Firmenveranstaltungen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Peter Siemering	130	12	7	149

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Michael Göbel	Vorsitzender	WFB	2018
Frau Kornelia Buhr		FHB	2018
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB	2018
Frau Ursula Carl	stellv. Vorsitzende	ehem. Mitgesellschafter	2018
Herr Jens Ristedt		ehem. Mitgesellschafter	2018

Im Geschäftsjahr 2016 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig. Es wurden Auslagerstattungen in Höhe von 250 € gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Wirtschaftsförderung Bremen GmbH übernahm 2016 die Geschäftsanteile (49%) des Verkehrsvereins an der BTZ.

Im Geschäftsjahr 2016 wurde der Abrechnungsprozess bei den touristischen Dienstleistungen neu strukturiert, so dass einige Abrechnungen direkt zwischen Leistungsträger und Kunden erfolgen und die BTZ durch ihre Vermittlungstätigkeit Provisionserlöse erzielt.

Bei den touristischen Dienstleistungen hat die BTZ Umsatzerlöse von 1.594 T€ (Vj.: 3.463 T€) erzielt. Die korrespondierenden bezogenen Leistungen belaufen sich auf 776 T€ (Vj.: 2.632 T€), so dass sich das Rohergebnis mit 818 T€ (Vj.: 831 T€) nahezu auf dem Niveau des Vorjahres bewegt.

Der Personalaufwand (TEUR 1.975, Vj. TEUR 1.889) hat sich durch einen angemessenen Inflationsausgleich und die Bildung einer Rückstellung für Leistungsanreize leicht erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (958 T€) beinhalten Aufwendungen aus Personalüberlassungen vom Verkehrsverein der Freien Hansestadt Bremen e.V., Gebäudemieten mit Nebenkosten, Porto/Telekommunikation und allgemeine Verwaltungskosten.

In 2016 wurden Zuwendungen der FHB von insgesamt 2.897 T€ erfolgswirksam vereinnahmt. Diese setzen sich aus institutionellen Zuwendungen von 2.259 T€ sowie projektbezogenen Zuschüssen von 638 T€ zusammen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	45	52	57
Umlaufvermögen	463	482	554
Eigenkapital	26	26	26
Sonderposten	1	4	6
Rückstellungen	62	29	57
Verbindlichkeiten	421	476	522
Bilanzsumme	510	534	611
Umsatzerlöse	2.073	3.874	3.871
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	2.259	2.428	2.147
Projektförderung	638	625	1.223
Personalaufwand	1.975	1.888	1.863
Jahresergebnis	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	41,79	41,83	41,72
davon weiblich	36,48	37,05	35,94
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	30	28	30
davon weiblich	29	27	29
Anzahl Auszubildende	4	4	3
davon weiblich	3	3	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	1,92	1,92	3,85

Glocke Veranstaltungs-GmbH

(Gegründet: 1994)
Domsheide 4 - 5, 28195 Bremen
Internet: <http://www.glocke.de>
E-Mail: info@glocke.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	25.564,59	100
Gesamt	25.564,59	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Glocke Veranstaltungs-GmbH ist Betreiberin des Konzerthauses „Glocke“. Sie vermietet die Räume der Glocke und vermarktet das Konzerthaus. Darüber hinaus veranstaltet sie eigene Konzertreihen, wie „Glocke JAZZnights“, „Glocke Spezial“ und die „Glocke Familienkonzerte“ sowie weitere Projekte für Kinder und Jugendliche in Kooperation mit anderen Veranstaltern. Sie fördert damit den Standort Bremen als Veranstaltungsort für hochwertige musikalische Ereignisse.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Heinz Jörg Ehntholt (nebenamtlich)	0	0	0	0

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Frau Marianne Grewe-Wacker	stellv. Vorsitzende	FHB	unbefristet
Herr Volker Schütte		Domgemeinde	unbefristet
Herr Dr. Stefan Offenhäuser		FHB	unbefristet
Herr Hans Peter Schneider		FHB	unbefristet

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 €.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2016 zeigt sich die Glocke in ihrem 20. Geschäftsjahr seit der Wiedereröffnung 1997 weiterhin als krisenfest. Trotz des insgesamt schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes weist das Jahr mit 361 Veranstaltungen (Vorjahr 354) an 237 (Vorjahr 232) Tagen eine stabile Entwicklung auf. Damit wird das nachhaltig große Interesse der Besucher an dem Konzerthaus „Die Glocke“ aufgezeigt. Dabei ist die Anzahl der Besucher auf 212.669 (Vorjahr 200.649) angestiegen.

Der Umsatz mit 2.006 T€ im Jahr 2016 ist gegenüber dem Vorjahr (1.629 T€) gestiegen. Die geplanten Umsatzerlöse von 1.921 T€ wurden übertroffen.

Gründe für den Anstieg sind die Einnahmen aus Kartenverkäufen bei Eigenveranstaltungen, da in dem Berichtsjahr Veranstaltungen mit hochpreisigen Künstlern durchgeführt werden konnten. Daher konnten die Karten aufgrund der Künstlerauswahl und der damit verbundenen hohen Gagen teurer angeboten werden, Mietpreiserhöhungen von ca. 5% bei der Vermietung der Säle sowie der Anstieg der Vermietungen für Veranstaltungen an sich.

Die Veranstaltungsaufwendungen sind um 134 T€ angestiegen. Das resultiert im Wesentlichen aus höheren Durchführungskosten und Aufwendungen für Künstlergagen. Das Veranstaltungsergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 144 T€.

Unter Berücksichtigung des von der Freien Hansestadt Bremen (FHB) im Geschäftsjahr 2016 in Anspruch genommenen institutionellen Zuschusses in Höhe von 835 T€ (Vorjahr: 790 T€) hat die Glocke ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt.

Neben dem Veranstaltungsschwerpunkt, den kulturellen Veranstaltungen, nehmen alle weiteren Segmente einen deutlich geringeren Stellenwert für das Betriebsergebnis der Glocke ein. Dafür sind verschiedene Faktoren ursächlich. Die Veranstaltungsdichte bei den kulturellen Veranstaltungen in der Hauptsaison von Oktober – April lässt nur ein geringes Zeitfenster im Bereich der Raumkapazitäten, um mehrtägige Kongresse oder Tagungen durchzuführen. Weiterhin ist die Infrastruktur der Glocke für solche Veranstaltungen nach wie vor nicht optimal (Konferenztechnik) oder nur eingeschränkt verfügbar (Nebenräumlichkeiten). Die Anzahl der Schließtage (Tage ohne Veranstaltung) liegt im Jahr 2016 bei durchschnittlich 7 / Monat (Vj.: 5 / Monat), bezogen auf die Hauptsaison Oktober 2015 – April 2016.

Inhaltlich hat sich der Schwerpunkt des Programmangebotes im Geschäftsbereich Eigenveranstaltungen gegenüber dem Geschäftsjahr 2015 nicht verändert. Neben den Reihen „Glocke JAZZnights“ und „Glocke Spezial“ bildete die Familien-, Kinder- und Jugendarbeit den Schwerpunkt des Veranstaltungsangebotes der Glocke. Um in diesem Bereich Erfolg zu haben, benötigt man einen langen Atem und finanziell stabile und der Arbeit angemessene Budgets.

Den im Rahmen der Planung und Durchführung von Eigenveranstaltungen auftretenden Risiken, insbesondere durch nicht sicher zu kalkulierende Karten-Verkaufserlöse, begegnet die Glocke GmbH mit der Einbindung von Kooperationspartnern bei bestimmten Projekten, dem Einsatz von speziell erarbeiteten Marketing-Instrumenten sowie einer quantitativen Beschränkung der Eigenveranstaltungen (ca. 15 % des Gesamtprogramms).

Änderungen im Publikumsverhalten stellen ein Marktrisiko dar, dem mit aktiver Marktentwicklung durch Marketing und Service-Angebotserweiterungen begegnet wird. Dabei soll die Attraktivität der Glocke GmbH für Veranstalter erhöht und neue Zielgruppen erschlossen werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	415	477	527
Umlaufvermögen (inkl. ARAP)	934	729	779
Eigenkapital	45	45	45
Sonderposten	233	275	315
Rückstellungen	82	63	178
Verbindlichkeiten (in kl. PRAP)	990	823	766
Bilanzsumme	1.350	1.206	1.305
Umsatzerlöse	2.006	1.629	1.861
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	835	790	755
Projektförderung	11	0	32
Personalaufwand	1.437	1.377	1.397
Jahresergebnis	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen ¹⁾	251	183	107
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt (VZÄ)	33,79	33,70	33,40
davon weiblich	22,11	22,11	12,85
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt (Köpfe) ²⁾	83,75	88,09	68,33
davon weiblich ²⁾	63,41	69,17	49,08
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H. bez. auf VZE	3,2	3,2	5,4

1) Über das Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen der FHB

2) In 2014 wurden ausschließlich Teilzeitbeschäftigte im Bereich des Foyerteams (Einlass- und Ordnerdienste) erfasst. Die Zahlen 2015/2016 beziehen sich auf alle Teilzeitbeschäftigten im Unternehmen.

H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH

(Gegründet: 29.11.1994)
Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2 - 4, 28195 Bremen
Internet: <http://www.wfb-bremen.de>
E-Mail: mail@wfb-bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	26.000,00	100
Gesamt	26.000,00	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Bau und Betrieb von Gebäuden, insbesondere des Technologiezentrums EcoMaT in der Airport-Stadt Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Michael Göbel (nebenamtlich)	30	0	0	30
Herr Manfred Pleis (nebenamtlich)	7	0	0	7

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Ekkehart Siering	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Dietmar Strehl	stellv. Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Dr. Ralph Baumheier		FHB	unbefristet
Herr Gerd-Rüdiger Kück		FHB	unbefristet
Herr Andreas Heyer		WFB	unbefristet

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Investitionsentscheidung zur Realisierung der baulichen Infrastruktur des EcoMaT über die H.A.G.E. haben der Aufsichtsrat der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH am 23. Oktober 2014 und die Gesellschafterversammlung der WFB am 23. Januar 2015 und 3. Juli 2015 – nach entsprechender Beschlussfassung der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen der FHB am 22. Oktober 2014 – gefasst.

Die HAGE wird das Bauvorhaben EcoMaT über einen Bankkredit in Höhe von 54,2 Mio. € und Eigenkapital in Höhe von 19 Mio.€ finanzieren. Das Eigenkapital wurde von der WFB inzwischen nach dem Bilanzstichtag vollständig eingezahlt.

Der Baubeginn für das EcoMaT erfolgte in 2016, die Baugrube konnte im Dezember fertig gestellt werden. Mit ersten Nutzungsübergaben an die Mieter soll im 3. Quartal 2018 begonnen werden. Die endgültige Fertigstellung des Bauwerkes ist für das 1. Quartal 2019 geplant.

Die H.A.G.E. hat im Geschäftsjahr 2016 aufgrund der noch nicht durch Vermietungserlöse gedeckten Verwaltungskosten einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 90 T€ (Vj.: 134 T€) erzielt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	8.000	3.461	2.448
Umlaufvermögen	6.357	10.200	468
Eigenkapital	10.211	9.851	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	405	138	72
Verbindlichkeiten	3.741	3.673	2.859
Bilanzsumme	14.357	13.662	2.916
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB	0	0	0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	38	31	0
Jahresergebnis	-90	-134	-62
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG	140
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen.....	142
Ambulanz Bremen GmbH.....	144
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	146
Rehazentrum Bremen GmbH	148
InphA GmbH.....	150

Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG

(Gegründet: 08.12.2003)
Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
Internet: -
E-Mail: -

Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Kommanditistin Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	10.000.000	100
Komplementär Gesundheit Nord gGmbH	0	0
Gesamt	10.000.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die nicht gewerbliche Verwaltung des Grundbesitzes, den die Klinika des Verbundes für ihre Krankenhausbetriebe nutzen.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH	45.025.000	100

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Ohne eigene operative Geschäftstätigkeit ist die Gesellschaft abhängig von der Entwicklung der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen und ihrer Geschäftsbetriebe im Konzernverbund.

Das Jahresergebnis 2016 in Höhe von 26,5 Mio. € ist bedingt durch die nahezu vollständige Auflösung der Drohverlustrückstellung im Zusammenhang mit der Erteilung der Buchwertgarantie an das Klinikum Bremen-Mitte. Die Auflösung konnte aufgrund einer Aktualisierung der Erlösprognose der Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG, Bremen, auf Basis einer Werteinschätzung durch die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Bremen vorgenommen werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	108.934	103.934	103.934
Umlaufvermögen	0	0	0
Eigenkapital	108.670	77.169	77.198
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	203	26.704	26.673
Verbindlichkeiten	61	61	63
Bilanzsumme	108.934	103.934	103.934
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresergebnis	26.501	-29	1.098
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen

(Gegründet: 03.11.2003)
Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
Internet: <http://www.gesundheitnord.de>
E-Mail: info@gesundheitnord.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord Grundstücks GmbH & Co.KG	45.025.000	100
Gesamt	45.025.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, insbesondere die Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung in der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) durch das Betreiben der Krankenhausstandorte in Bremen-Mitte, Bremen-Nord, Bremen-Ost und Links der Weser.

Die Gesellschaft hat die Versorgung der Bevölkerung im Rahmen des aufgrund des Landes-Krankenhausplans festgelegten Versorgungsauftrages nach den Grundsätzen der Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit im Sinne der jeweils geltenden Gesetze sicherzustellen; im Wege der Beileihung Aufgaben im Rahmen der Durchführung des Gesetzes über das Leichenwesen wahrzunehmen sowie im Wege der Beileihung Hilfen und Schutzmaßnahmen nach den §§ 5 und 7 des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG), Unterbringungen nach § 8 PsychKG, den Maßregelvollzug und Unterbringungen nach § 126a der Strafprozessordnung durchzuführen.

Die Gesellschaft kann andere die Gesundheit der Bevölkerung und das Sozialwesen fördernde Dienste betreiben und Leistungen erbringen, insbesondere auch im Bereich Forschung und Lehre, für den überregionalen Gesundheitssektor sowie im Rahmen der ambulanten Versorgung.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Frau Jutta Darnedde	224	54	0	278
Herr Tomislav Gmajnic	224	54	0	278
Herr Dr. Robert Pfeiffer	160	38	0	198
Herr Albert Schuster	196	19	0	215

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Senatorin Prof. Dr. Eva Quante-Brandt	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim		FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Dietmar Strehl		FHB	unbefristet
Frau Heike Penon		FHB	unbefristet
Herr Prof. Heinz Lohmann		FHB	unbefristet
Herr Thomas Fürst		FHB	unbefristet
Frau Imke Wilberg		FHB	unbefristet
Herr Uwe Schmid	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter	25.04.2016
Herr Ralf Krüger (ab 25.04.2016)	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter	2019
Frau Marianne Carl		Arbeitnehmersvertreterin	2019
Herr Peter Erlanson		Arbeitnehmersvertreter	2019
Frau Dr. Heidrun Gitter		Arbeitnehmersvertreterin	2019
Herr Dr. Frank Kallmeyer		Arbeitnehmersvertreter	2019
Frau Monika Rießmann		Arbeitnehmersvertreterin	06.02.2016
Herr Thomas Uhlig		Arbeitnehmersvertreter	2019
Herr Markus Rohdenburg (ab 06.02.2016)		Arbeitnehmersvertreter	2019

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Ambulanz Bremen	1.100.000	100
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	50.000	100
Rehazentrum Bremen GmbH	250.000	100
Gesundheit Nord Gebäudemanagement GmbH	25.000	100
Bremer Zentrum für Laboratoriumsmedizin GmbH	50.000	49
Mobile Reha Bremen GmbH	50.000	49

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Mit mehr als 200.000 Patienten, die stationär und ambulant versorgt werden, ist der Klinikverbund Bremen einer der wichtigsten Leistungserbringer im Bremer Gesundheitswesen und ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor der Region. Dies drückt sich vor allem in einem Marktanteil von bis zu 60% der ca. 160.000 stationären Patienten in der Somatik aus, die in der Stadtgemeinde Bremen in allen Krankenhäusern behandelt werden.

Die wirtschaftliche Situation des Klinikverbunds hat sich im Jahr 2016 weiterhin verbessert. Allerdings konnten die Ergebnisziele der Unternehmensplanung trotz einer positiven Leistungsentwicklung nicht ganz erreicht werden. Das geplante EBITDA von 13,5 Mio. € wurde um 1,5 Mio. € unterschritten. Der eingeplante Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 13,0 Mio. € konnte um 1,5 Mio. € unterschritten werden. Das Geschäftsjahr 2016 endete somit mit einem Jahresfehlbetrag von 11,5 Mio. €, der maßgeblich durch das negative Investitions- und Finanzierungsergebnis bedingt ist.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	602.292	570.394	531.696
Umlaufvermögen	236.590	309.817	334.754
Eigenkapital	196.792	203.244	219.620
Sonderposten	177.397	183.212	186.905
Rückstellungen	106.235	118.357	127.754
Verbindlichkeiten	423.335	440.163	396.263
Bilanzsumme	904.767	945.714	931.330
Umsatzerlöse	612.663	558.764	537.695
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	322	644	0
Personalaufwand	395.558	378.344	367.745
Jahresergebnis	-11.452	-16.376	115.895
Fördermittel für Investitionen nach §§ 10 und 11 des Bremischen Krankenhausgesetzes	21.878	21.802	21.652
Gesellschaftereinlage	5.000	0	3.000
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen: *)			
Beschäftigungsvolumen gesamt	5.543	5.428	5.367
davon weiblich	3.948	3.884	3.836
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3.266	3.135	3.005
davon weiblich	2.916	2.836	2.717
Anzahl Auszubildende	432	426	434
davon weiblich	363	355	354
Schwerbehindertenquote in v.H.	7,32	7,48	s.u.**)

*) Personalkennzahlen der Einheitsgesellschaft (analog Jahresabschlussricht),

**) Keine Gesamtschwerbehindertenquote im Jahr 2014 für die Einheitsgesellschaft:

Geno = 7,62 %

KLDW = 4,20% bis 31.07.2014

KBM = 9,85% bis 31.07.2014

KBN = 8,91% bis 31.07.2014

KBO = 5,22% bis 31.07.2014

Ambulanz Bremen GmbH

(Gegründet: 14.12.2006)
Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
Internet: <http://www.ambulanz-bremen.de>
E-Mail: info@gesundheitnord.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	1.100.000	100
Gesamt	1.100.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Wohlfahrtspflege, insbesondere durch Gründung und Betrieb eines oder mehrerer medizinischer Versorgungszentren (MVZ) sowie durch die selbstlose Erbringung heilpädagogischer Dienstleistungen wie z.B. Logopädie zur ergänzenden und begleitenden Betreuung von entwicklungsgefährdeten und behinderten Menschen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Frau Jutta Darnedde*	0	0	0	0
Herr Dr. Oliver Bongartz	110	10		120

* Frau Darnedde erhält keine Bezüge von der Ambulanz Bremen GmbH. Die Vergütung ist durch ihre Bezüge als medizinische Geschäftsführerin der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen mit abgegolten.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr Leistungen der Fachbereiche Strahlentherapie, Nuklearmedizin, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie und Logopädie erbracht.

Insgesamt hat sich der Geschäftsverlauf zufriedenstellend entwickelt.

Die Strahlentherapie verfügt über zwei moderne Linearbeschleuniger, die durchschnittlich die Behandlung von mehr als 150 Patienten pro Arbeitstag ermöglicht haben.

Im Fachbereich Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie lagen 2016 die chirurgischen-Leistungen leicht über dem Planniveau.

Im Fachbereich Nuklearmedizin konnten die geplanten Patientenzahlen sowohl im Vergleich zum Vorjahr als auch zum Plan deutlich übertroffen werden, im Fachbereich Logopädie wurden sie dagegen unterschritten.

Der Jahresüberschuss 2016 beträgt 0,7 Mio. € und liegt unter dem Planwert von 1,18 Mio. €. Diese Planunterschreitung ist weitestgehend auf eine Neubewertung der Leistungen für 2016, die die Ambulanz Bremen für die Muttergesellschaft erbringt, zurückzuführen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	1.896	2.562	3.115
Umlaufvermögen	1.387	3.305	1.935
Eigenkapital	-5.287	-6.019	-7.315
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	209	214	159
Verbindlichkeiten	8.373	11.678	12.303
Bilanzsumme	8.582	11.892	12.463
Umsatzerlöse	9.128	8.890	7.318
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	3.566	3.422	3.228
Jahresergebnis	733	1.296	-1.476
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	49	48	43
davon weiblich	34	33	29
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	31	29	25
davon weiblich	22	18	14
Anzahl Auszubildende	1	0	3
davon weiblich	1	0	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k.A.	k.A.

Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH

(Gegründet: 04.12.2001)
Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
Internet: <http://www.gesundheitnord.de>
E-Mail: info@gesundheitnord.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	50.000	100
Gesamt	50.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH (GND) ist die Erbringung von Dienstleistungen für die zentralisierten Bereiche der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen, und für die Krankenhäuser der Gesellschaft Klinikum Bremen-Mitte, Klinikum Bremen-Nord, Klinikum Bremen-Ost und das Klinikum Links der Weser, die im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Bewirtschaftung der Krankenhäuser stehen. Hierzu zählen insbesondere die Unterhaltsreinigung, Empfangs- und Sicherheitsdienste, Transport, Lager- und Inhouselogistik.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Tomislav Gmajnic*	0	0	0	0
Herr Thomas Bolte	97	18	0	115

*Herr Gmajnic erhält keine Bezüge von der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH. Die Vergütung ist durch seine Bezüge als kaufmännischer Geschäftsführer der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen mit abgegolten.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Michael Fischer	Vorsitzender	FHB	2019
Frau Ricarda Schüttrumpf		FHB	2019
Frau Sabine Weinhold-Witt		FHB	2019
Herr Ralf Genschmar		Arbeitnehmersvertreter	2019
Herr Ilker Kabakulak		Arbeitnehmersvertreter	2019
Herr Thomas Fischer		Arbeitnehmersvertreter	2019

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2016 war geprägt von der weiteren Optimierung der Prozesse innerhalb der Gesellschaft. Hierbei stand die Anpassung der Raumbücher im Vordergrund, die die Grundlage für die Dienstplanung und die Abrechnung von Reinigungsdienstleistungen darstellen. Ferner wurden die Prozesse aller Dienstleistungen verbessert, insbesondere ein effizienterer Einsatz der Betriebsmittel, eine Verbesserung der Dienstplanung und neue Kontrollinstrumente zur Verbesserung der Steuerung eingeführt.

Das Betriebsergebnis konnte mit +0,1 Mio. € im Vorjahresvergleich konstant gehalten werden.

Das Geschäftsjahr 2016 endet mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 11 T€, nach einem Jahresüberschuss in Höhe von 109 T€ im Vorjahr.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	125	144	171
Umlaufvermögen	982	676	836
Eigenkapital	98	87	-23
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	725	752	851
Verbindlichkeiten	331	353	269
Bilanzsumme	1.154	1.191	1.120
Umsatzerlöse	16.585	19.590	20.101
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	11.554	14.141	14.429
Jahresergebnis	11	109	132
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	389	496	528
davon weiblich	306	373	388
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	447	544	597
davon weiblich	374	447	475
Anzahl Auszubildende	5	7	6
davon weiblich	0	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	3,75	4,03	3,33

Rehazentrum Bremen GmbH

(Gegründet: 12.12.2000)
Senator-Weßling-Str. 1, 28277 Bremen
Internet: www.rehazentrum-bremen.de
E-Mail: postmaster@rehazentrum-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	250.000	100
Gesamt	250.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die ambulante sowie teilstationäre medizinische Rehabilitation von Patienten, insbesondere der Fachrichtung Innere Medizin und Orthopädie/Traumatologie. Gegenstand der Gesellschaft sind auch physikalisch-medizinische Leistungen für den stationären Bereich.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Frau Angela Peter	9	0	0	9
Herr Dr. Götz Dimanski	10	0	0	10

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2016 endet mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 75 T€, nach einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 56 T€ im Vorjahr, der im Wesentlichen durch eine Gewerbesteuernachbelastung für Vorjahre verursacht war.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	277	313	329
Umlaufvermögen	1.283	1.197	1.030
Eigenkapital	644	569	625
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	245	301	221
Verbindlichkeiten	674	641	514
Bilanzsumme	1.563	1.510	1.360
Umsatzerlöse	7.568	6.987	5.982
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	3.582	3.494	3.616
Jahresergebnis	75	-56	20
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	71	73	75
davon weiblich	51	53	55
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	59	62	54
davon weiblich	47	48	41
Anzahl Auszubildende	2	2	k.A.
davon weiblich	2	2	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k.A.	k.A.

InphA GmbH

(Gegründet: 01.12.1995)
Emil-Sommer-Str. 7, 28329 Bremen
Internet: www.inpha.de
E-Mail: mail@inpha.de



Gesellschafter:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	6.400	16,67
Freie und Hansestadt Hamburg	6.400	16,67
Land Hessen	6.400	16,67
Land Niedersachsen	6.400	16,67
Land Saarland	6.400	16,67
Land Schleswig-Holstein	6.400	16,67
Gesamt	38.400	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die regelmäßige Probenahme und unabhängige Untersuchung von Arzneimitteln wird durch die europäische und die deutsche Gesetzgebung gefordert. Sie dient der Überprüfung der Qualität der in Verkehr befindlichen Arzneimittel und damit dem Schutz der Verbraucher. Die unabhängige Untersuchung der von den Arzneimittelüberwachungsbehörden der Gesellschafterländer entnommenen Proben wird durch die InphA GmbH gewährleistet.

Die Arzneimittel-Proben werden durch die InphA GmbH untersucht und ihre Qualität beurteilt. Durch ihre Untersuchungstätigkeit unterstützt die Gesellschaft die Behörden bei der Überwachung der pharmazeutischen Unternehmen.

Eine wesentliche Zielsetzung der Gesellschaft ist die effiziente Ermittlung verlässlicher, d.h. nach anerkannten Regeln generierter Analyseergebnisse. Dies wird unter anderem durch die Akkreditierung nach der Norm ISO/IEC 17025 und die Teilnahme an europaweiten Ringversuchen gewährleistet.

Seit 2013 bietet die neue wirtschaftliche tätige Sparte 2 der Gesellschaft ihre Dienstleistungen auch Dritten an, um eigene Umsatzerlöse zu erzielen. Dies ist jedoch nur zulässig, soweit die Erfüllung der Aufgaben für die Gesellschafter dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Dr. Konrad Horn	111	16	0	127

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Dr. Renée Buck		Mitgesellschafter	30.11.2016
Frau Silke Seemann (ab 21.12.2016)		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Gerhard Zeitler	Vorsitzender	Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Senatsdirektor Dr. Volker Kregel		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Dr. Thomas Lamberty	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter	unbefristet
Frau Ministerialdirigentin Claudia Schröder		Mitgesellschafter	unbefristet
Frau Silke Stroth		FHB	14.10.2016
Herr Dr. Ludwig Müller (ab 08.11.2016)		FHB	unbefristet

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 €.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft untersuchte im Geschäftsjahr 2016 insgesamt 846 Arzneimittelproben der Gesellschafterländer und hat eine behördliche Inspektion der Arzneimittel-Überwachungsbehörde Bremens als analytische Sachverständige begleitet (Sparte 1). Für diese Leistungen stellten die sechs Gesellschafterländer Einlagen in Höhe von 1.647 T€ bereit. Der Anteil Bremens hieran betrug 30 T€. Weitere 54 T€ p.a. steuerte Bremen für Gebäudemiete und -instandhaltung bei.

Darüber hinaus hat die wirtschaftlich tätige Sparte 2 des Unternehmens 232 Proben für sonstige Auftraggeber untersucht, 17 behördliche Inspektionen als analytische Sachverständige begleitet und zwei Schulungen durchgeführt. Insgesamt wurden dabei Umsatzerlöse von 282 T€ erwirtschaftet.

Die Geschäftsentwicklung des Unternehmens ist u.a. aufgrund der guten Entwicklung der Sparte 2 als positiv zu bezeichnen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	813	817	853
Umlaufvermögen	1.658	1.248	1.088
Eigenkapital	2.169	1.878	1.738
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	138	119	107
Verbindlichkeiten	124	30	42
Bilanzsumme	2.485	2.081	1.942
Umsatzerlöse	282	97	178
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	84	84	84
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.217	1.131	1.090
Jahresergebnis	-1.473	-1.507	-1.434
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	19	18	21
davon weiblich	13	12	15
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	10	10	10
davon weiblich	10	10	9
Anzahl Auszubildende	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

C. Eigenbetriebe, Anstalten des öffentlichen Rechts und Stiftungen des öffentlichen Rechts

Die Senatorin für Finanzen.....	153
Die Senatorin für Kinder und Bildung	161
Der Senator für Kultur	165
Die Senatorin für Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport...177	
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr	181
Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz	185

Die Senatorin für Finanzen

Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts	154
Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts	156
Performa Nord	158

Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts

(Gegründet: 01.01.2004)

Altenholzer Straße 10-14, 24161 Altenholz

Internet: www.dataport.de

E-Mail: poststelle@dataport.de



Träger:

Anteil	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie und Hansestadt Hamburg	15.000.000	29,4
Freie Hansestadt Bremen (Land)	3.000.000	5,9
Land Schleswig-Holstein	7.500.000	14,7
Land Niedersachsen	7.500.000	14,7
Land Mecklenburg-Vorpommern	3.000.000	5,9
Land Sachsen-Anhalt	7.500.000	14,7
Kommunalunternehmen IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR	7.500.000	14,7
Gesamt	51.000.000	100,0

Aufgaben der Anstalt des öffentlichen Rechts / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Dataport unterstützt die öffentlichen Verwaltungen in den Ländern Schleswig-Holstein, einschließlich der Kommunalverwaltungen, Sachsen-Anhalt, der Freien und Hansestadt Hamburg und der Freien Hansestadt Bremen durch Informations- und Kommunikationstechniken. Die Anstalt fungiert insbesondere als zentrale IT-Dienstleisterin des Landes Schleswig-Holstein, der Freien und Hansestadt Hamburg, der Freien Hansestadt Bremen und des Landes Sachsen-Anhalt. Für die Länder Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen ist Dataport durch das Data Center Steuern im Bereich der IT-Unterstützung der Steuerverwaltung tätig.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Dr. Johann Bizer (Vorsitzender)	186*	14	15	215
Frau Claudia Güsken	163	11	12	186
Herr Andreas Reichel	194	12	18	225

*davon Versorgungsaufwand: 26 T€

Verwaltungsrat:

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatssekretär Michael Richter	Vorsitzender	Mitgesellschafter	01.2018
Herr Staatsrat Hans-Henning Lühr	stellv. Vorsitzender	FHB	10.2019
Herr Staatsrat Jens Lattmann		Mitgesellschafter	07.2019
Herr Staatssekretär Thomas Losse-Müller		Mitgesellschafter	07.2017
Herr Staatssekretär Peter Bäumer		Mitgesellschafter	03.2017
Herr Ministerialdirigent Ernst Hüdepohl		Mitgesellschafter	12.2020
Herr Jochen von Allwörden		Mitgesellschafter	12.2020
Herr Helge Carstensen		Arbeitnehmer	05.2019

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Grund-/ Stammkapital in €	Anteil am Grund-/ Stammkapital in v. H.
kommIT Gesellschaft für Informationstechnik mbH, Köln	1.500.000	33,3

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Geschäftsentwicklung von Dataport führte im Berichtsjahr 2016 zu einer Umsatzsteigerung (einschließlich Bestandsveränderung) von 8,8% auf 508 Mio. €.

Das negative Jahresergebnis in Höhe von -5,9 Mio. € verschlechterte sich um 4,4 Mio. € gegenüber dem Planwert für das Jahr 2016 in Höhe von -1,5 Mio. €. Das Jahresergebnis ist durch einen einmaligen Aufwand aus der Anpassung der Bewertungsgrundlagen bei den Beihilfeverpflichtungen in Höhe von 5,1 Mio. € belastet. Ohne diese Bewertungsanpassung hätte sich ein Jahresergebnis in Höhe von -0,8 Mio. € ergeben. Zudem belasteten die Projektausgaben in Höhe von 12,4 Mio. € für die in 2016 erfolgreich abgeschlossene Transition in das neue Rechenzentrum das Ergebnis. Die starke Verbesserung des operativen Ergebnisses gegenüber dem Vorjahr um 8,5 Mio. € zeigt den Erfolg und die Effizienz des neuen Rechenzentrumsbetriebs.

Die Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr 2016 ist in wirtschaftlicher Hinsicht unter Berücksichtigung der Sondereffekte aus der Transition in das neue Rechenzentrum und der Anpassung der Bewertungsgrundlagen bei den Beihilfeverpflichtungen als stabil zu beurteilen.

Die Finanzierung der Geschäftsaktivitäten erfolgt im Wesentlichen aus Entgelten für IT-Dienstleistungen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	189.357	188.127	176.829
Umlaufvermögen	65.744	64.299	57.033
Eigenkapital	28.963	33.357	41.114
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	119.761	100.806	94.124
Verbindlichkeiten	86.737	92.735	73.681
Bilanzsumme	282.414	278.890	259.227
Umsatzerlöse	507.345	466.226	420.465
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	177.442	157.798	143.190
Jahresergebnis	-5.893	-9.257	-9.489
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	2.285	2.191	2.062
davon weiblich (durchschnittl. FTE)	660	620	584
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	350	343	356
davon weiblich	229	218	226
Anzahl Auszubildende ¹⁾	117	103	96
davon weiblich	30	23	20
Schwerbehindertenquote in v.H.	5,37	5,5	5,2

¹⁾ per 31.12.

Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts

(Gegründet: 01.01.2009)
Theodor-Heuss-Allee 14, 28215 Bremen
Internet: www.immobilien.bremen.de
E-Mail: office@immobilien.bremen.de



Aufgaben der Anstalt des öffentlichen Rechts / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Immobilien Bremen AöR hat die Aufgabe, eine einheitliche Bewirtschaftung des Immobilien- und technischen Vermögens der Freien Hansestadt Bremen sowie des Vermögens weiterer Träger der Anstalt nach kaufmännischen Grundsätzen im Rahmen der von der Freien Hansestadt Bremen vorgegebenen Ziele, insbesondere zur Stadtentwicklung, zu gewährleisten sowie für die Dienststellen und Einrichtungen Dienstleistungen im Rahmen der Bewirtschaftung der Gebäude und der mobilen und stationären Anlagen- und Ausstattungsgegenstände zu möglichst marktüblichen Bedingungen anzubieten. Die IB AöR arbeitet eigenverantwortlich nach Maßgabe der Satzung, eines Geschäftsbesorgungsvertrages sowie weiterer Vorgaben des Verwaltungsrates. Sie refinanziert sich im Wesentlichen durch Dienstleistungsentgelte.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Frau Andrea Jost FRICS	158	0	0	158
Frau Susanne Kirchmann	94	0	0	94

Verwaltungsrat:

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Dietmar Strehl	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Frank Pietrzok	stellv. Vorsitzender	FHB	unbefristet
Frau Kornelia Buhr		FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Thomas Ehmke		FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Jan Fries		FHB	unbefristet
Frau Staatsrätin Gabriele Friderich		FHB	unbefristet
Herr Frank Schierholz		Arbeitnehmersvertreter IB	2020
Herr Carsten Schulz		Arbeitnehmersvertreter IB	2020
Herr Ingo Tebje		Arbeitnehmersvertreter ver.di	2020

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Verwaltungsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Das positive Jahresergebnis im Geschäftsjahr 2016 betrug 363 T€. Das positive Jahresergebnis ist trotz gestiegener Personalkosten (+1.603 T€) insbesondere auf Ertragssteigerungen in Höhe von 2.780 T€ zurückzuführen. Der operative Geschäftsverlauf wurde im Jahresabschlussbericht als zufriedenstellend bezeichnet.

Die Finanzierung der Geschäftsaktivitäten erfolgt im Wesentlichen über Entgelte und zentrale Finanzierungsvereinbarungen. Die Dienstleistungen, die zu den Umsatzerlösen führten, wurden hauptsächlich für die Sondervermögen Immobilien und Technik, für die Senatorin für Kinder und Bildung, die Senatorin für Finanzen, die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, sowie für den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr erbracht.

Die Vermögens- und Finanzlage wurde im Geschäftsjahr 2016 als positiv beurteilt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	831	1.095	1.299
Umlaufvermögen	20.501	17.180	14.041
Eigenkapital	3.029	2.666	2.122
Sonderposten	204	382	467
Rückstellungen	10.120	8.538	6.932
Verbindlichkeiten	6.207	5.409	5.098
Bilanzsumme	21.431	18.366	15.419
Umsatzerlöse	56.750	55.458	52.885
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB ¹⁾	10.911	11.735	11.086
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	19	91	143
Personalaufwand	39.183	37.580	36.927
Jahresergebnis	363	544	532
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	693	673	672
davon weiblich	363	352	349
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	493	463	475
davon weiblich	464	439	454
Anzahl Auszubildende	5	6	6
davon weiblich	5	6	6
Schwerbehindertenquote in v.H.	11,6	11,6	12,6

1) entspricht Entgelt für die Geschäftsbesorgung der Sondervermögen Immobilien und Technik

Performa Nord

(Gegründet: 01.01.2000)
Schillerstraße 1, 28195 Bremen
Internet: <http://www.performanord.de>
E-Mail: office@PerformaNord.Bremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gesetzliche Aufgabe von Performa Nord ist die Bearbeitung von Personalangelegenheiten einschließlich Bezügeabrechnung (Besoldung, Entgelte, Beihilfe, Versorgung) und Landesfamilienkasse. Im Auftrag des Senats erbringt der Betrieb interne Dienstleistungen, insbesondere als Bürgertelefon und 115-Service-Center der Freien Hansestadt Bremen, mit den Fachdiensten für Arbeitsschutz, dem Servicecenter Dienstreisen sowie der Post- und Botenzentrale. Performa Nord bearbeitet Haftpflicht- und Kaskoangelegenheiten für das Land und die Stadtgemeinde Bremen sowie die Jobtickets für bremische Beschäftigte. Seit März 2015 wird neben dem Jobticket-Management ebenfalls die Geschäftsstellenfunktion für mitarbeiterorientierte Angebote der FHB im Bereich Firmen-Fitness wahrgenommen. Im Auftrag bremischer und überregionaler Einrichtungen erbringt der Betrieb im Personalservicecenter integrierte Bezüge- und Personalsachbearbeitung. Durch den telefonischen Bürgerservice prägt der Landeseigenbetrieb das Erscheinungsbild der Freien Hansestadt Bremen nach außen. Intern gewährleistet Performa Nord, dass alle Beschäftigten des „Konzerns“ Bremen ihre Entlohnung, Versorgung und Beihilfe zutreffend und pünktlich sowie weitere Unterstützungsleistungen erhalten. Mit den Fachdiensten für Arbeitsschutz stellt Performa Nord für alle bremischen Dienststellen und viele weitere Einrichtungen die sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung und Beratung sicher.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Claus Suhling	96	0	0	96

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert	Vorsitzende	FHB	2019
Herr Wilhelm Hinners		MdBB	2019
Herr Max Liess		MdBB	2019
Frau Ina Menzel		Arbeitnehmervertreterin	2019
Herr Monika Hoffmeister		Arbeitnehmervertreterin	2019
Herr Dr. Thomas vom Bruch		MdBB	2019
Herr Arno Gottschalk		MdBB	2019
Herr Rainer Hamann		MdBB	2019
Herr Mustafa Öztürk		MdBB	2019
Frau Claudia Bernhard		MdBB	2019
Prof. Dr. Hauke Hilz		MdBB	2019

Aufwandsentschädigungen an die Mitglieder des Betriebsausschusses betragen im Jahr 2016 letztmalig 135 €.

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Das Umsatzjahr 2016 erbrachte einen Gesamtumsatz von 23.800 T€ (Vorjahr 17.919 T€), davon 5.103 T€, die aufgrund des in 2016 umgesetzten BilRUG nicht mehr wie bisher unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen werden. Von den Umsatzerlösen entfallen 17.716 T€ (Vorjahr 16.680 T€) auf den Umsatz mit der Freien Hansestadt Bremen. Performa Nord ist wegen des hohen Umsatzanteils des öffentlichen Dienstes auch im Jahr 2016 von der gesamtbremischen Personalpolitik als Bestimmungsfaktor für die Abnahmemenge abhängig gewesen. Die Senatorin für Finanzen hat

seit der Haushaltsaufstellung 2008/2009 durch eine mengenorientierte finanzielle Ausstattung der öffentlichen Kunden dieser Situation Rechnung getragen. Über die Umsätze mit der Performa Nord GmbH und in den Betrieben gewerblicher Art soll die Deckung von Gemeinkostenanteilen realisiert werden. Die Performa Nord GmbH hat dazu allein schon mit einer Umsatzentwicklung von 252 T€ im Jahr 2001 auf 976 T€ im Jahr 2016 beigetragen. Die aufgrund des im Geschäftsjahr 2016 angewandten BilRUG nicht mehr wie bisher in den sonstigen betrieblichen Erträgen, sondern in den Umsatzerlösen enthaltenen Jobticket-Erlöse von 4.344 T€ weisen gegenüber dem Vorjahreswert von 4.240 T€ eine Steigerung um 104 T€ auf; hierbei handelt es sich um die von mittlerweile 6.497 Nutzerinnen und Nutzern an den Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen zu entrichtenden Fahrpreise.

Der Jahresfehlbetrag von 52 T€ ist geprägt durch den Anstieg der betrieblichen Aufwendungen insbes. durch im Geschäftsjahr durchgeführte Sanierungsmaßnahmen und die Herrichtung sowie den Bezug weiterer Räumlichkeiten. Die Begrenzung des Jahresfehlbetrages stellt einen großen Erfolg dar, da durch unterjährige Beschlusslagen des Betriebsausschusses für 2016 eine Mittelbindung aus Gewinnvorträgen von T€ 190 erfolgte, die nur in geringem Umfang genutzt werden musste.

Der Betrieb bereitet seit Herbst 2016 eine Abrundung des Personalserviceangebotes durch den Aufbau einer Einheit für Bewerbermanagement und Personalauswahl vor.

Wegweisenden Charakter hat hier auch die Änderung im BremPerformaG mit Gesetz vom 06. November 2014, das klarstellt, dass die Dienstleistungen auch durch die Stadtgemeinde Bremerhaven in Anspruch genommen werden können.

Mit dem 115-Service Center Bürgertelefon Bremen verfügt der Eigenbetrieb über ein weiteres stark entwicklungsfähiges, bürgerorientiertes Geschäftsfeld.

Dem Eigenbetrieb ist von der Senatorin für Finanzen die Betreiberrolle für ein bremenweit einzuführendes Terminmanagement übertragen worden.

Seit Ende 2016 bereitet Performa Nord im Zuge vielfältiger Digitalisierungsprojekte der FHB eine Einheit zur Digitalisierung von Schriftgut vor. Diese aus Modernisierungsmitteln der FHB finanzierte Einheit ermöglicht dem Eigenbetrieb, seine Stellung als Verwaltungsdienstleister um eine zukunftsfähige Komponente zu ergänzen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	3.677	3.572	3.526
Umlaufvermögen	7.946	8.074	8.329
Eigenkapital	9.117	9.169	9.085
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	1.660	1.680	1.663
Verbindlichkeiten	878	826	1.121
Bilanzsumme	11.665	11.685	11.879
Umsatzerlöse	23.800	17.919	18.333
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	17.716	16.680	16.518
Zuweisungen der FHB			
Institutionelle Zuweisung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	14.101	13.790	13.615
Jahresergebnis	-52	84	997
Zuweisungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	120	120	120
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	246	245	243
davon weiblich	162	162	160
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	135	139	131
davon weiblich	120	119	113
Anzahl Auszubildende	3	2	0
davon weiblich	2	1	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	9,2	10,1	10,8

Die Senatorin für Kinder und Bildung

KiTa Bremen..... 162

KiTa Bremen

(Gegründet: 01.08.2004)
Faulenstraße 14-18, 28195 Bremen
Internet: kita.bremen.de
E-Mail: office@kita.bremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb KiTa Bremen erbringt auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen für den öffentlichen Träger der Jugendhilfe Leistungen in Tageseinrichtungen auf der Grundlage des Bremischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege. Die städtischen Tageseinrichtungen für Kinder tragen unter Berücksichtigung der jeweiligen sozialen und individuellen Lebenssituation durch altersangemessene Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsangebote zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder bei.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Wolfgang Bahlmann	92	0	0	92

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Senatorin Dr. Claudia Bogedan	Vorsitzende	FHB	2019
Herr Mustafa Güngör		MdBB	2019
Herr Klaus Möhle		MdBB	2019
Herr Helmut Weigelt		MdBB	2019
Frau Sandra Ahrens		MdBB	2019
Frau Helga Lürßen		MdBB	2019
Herr Dr. Matthias Güldner		MdBB	2019
Frau Susanne Wendland		MdBB	2019
Frau Sophia Leonidakis		MdBB	2019
Frau Lencke Steiner		MdBB	2019
Herr Ingo Tebje		Arbeitnehmervertreter	2020
Frau Grit Wetjen		Arbeitnehmervertreterin	2020

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Kinder und Bildung

Lage des Unternehmens:

Herr Wolfgang Bahlmann wurde zum 01. Juli 2016 offiziell zum Geschäftsführer von KiTa Bremen bestellt. Bis zu diesem Zeitpunkt hat Herr Wolfgang Bahlmann als stellvertretender Geschäftsführer die Geschäfte geführt.

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2016 im Regelangebot der Tagesbetreuung wurde insbesondere durch den Ausbau der Plätze für unter-3-jährige Kinder und der Schaffung weiterer Ganztagsplätze für 3- bis 6-jährige Kinder geprägt. Im Rahmen des Ausbaus der Angebote für unter-3-jährige Kinder hat KiTa Bremen 102 zusätzliche Plätze geschaffen, im Bereich der Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt wurden 10 zusätzliche Plätze angeboten. Im Hort wurden insgesamt 65 Plätze abgebaut.

Die Umsatzerlöse aus Elternbeiträgen betragen 6.942 T€ und liegen damit 2.656 T€ über dem Vorjahreswert, der durch die Betragserstattung für die Jahre 2013 und 2014 beeinflusst war.

Die Finanzierung des Betriebes erfolgte zu 9 % aus Elternbeiträgen und sonstigen Erlösen und zu 91 % aus Zuschüssen und Entgelten der FHB. Diese umfassen insbesondere Zuschüsse für den Regelbetrieb der Kinder- und Familienzentren (Kitas und Treffs/Spielhäuser) sowie für Maßnahmen der frühkindlichen Förderung, wie der Durchführung von Sprachtests und der Sprachförderung. Die Entgelte der FHB wurden für integrative Maßnahmen für Kinder mit besonderem Förderbedarf abgerechnet.

Der Zuschuss der öffentlichen Hand lag mit 86.168 T€ um 726 T€ über dem Vorjahreswert. Es wurden 1.701 T€ aus der Rücklage für Versorgungsvorsorge entnommen (Zuführung 1.975 T€ und Abforderung 3.676 T€) und führten somit zu einer indirekten Zuschusserhöhung. In der Rücklage für Versorgungsvorsorge werden die Differenzbeträge zwischen den auf Mittelwerten beruhenden Personalkosten und den tatsächlich zur Altersteilzeit bedingt niedrigeren Personalkosten eingestellt. In der Freistellungsphase der Altersteilzeitmitarbeiter/-innen werden die Beträge wieder aus der Rücklage entnommen. In den Zuschüssen der öffentlichen Hand sind Bundeszuschüsse für U3-Umbauten im Umfang von 259 T€ enthalten. Des Weiteren wurden Landesmittel für diverse Baumaßnahmen sowie Zuschüsse für Personalmehraufwendungen gewährt.

Aus dem Saldo der Erträge und Aufwendungen ergab sich 2016 ein Jahresüberschuss in Höhe von 26 T€.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	1.480	1.554	1.477
Umlaufvermögen	17.287	17.998	19.713
Eigenkapital	1.547	1.574	1.555
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	6.800	10.512	12.944
Verbindlichkeiten	10.420	7.466	6.691
Bilanzsumme	18.767	19.552	21.190
Umsatzerlöse	9.383	6.709	9.677
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	5.069	4.040	3.631
Zuweisungen der FHB			
Institutionelle Zuweisung	81.244	78.519	71.109
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	78.259	74.489	70.091
Jahresergebnis	26	43	35
Zuweisungen für Investitionen	2.964	6.775	3.158
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.488	1.466	1.378
davon weiblich	1.321	1.306	1.229
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1.293	1.448	1.389
davon weiblich	1.197	1.349	1.295
Anzahl Auszubildende	k.A.	k.A.	k.A.
davon weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	5,9	5,8	5,7

Anmerkung Auszubildende: Die Auszubildenden im hauswirtschaftlichen Bereich werden bei der Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH (ABiG) geführt.

Anmerkung Anzahl Teilzeitbeschäftigte: Bis zum Jahr 2015 wurde die Anzahl der Teilzeitbeschäftigten inkl. Abwesende ausgewiesen. Ab 2016 werden nur noch anwesende Teilzeitbeschäftigte ausgewiesen.

Der Senator für Kultur

Bremer Volkshochschule	166
Focke-Museum	168
Musikschule Bremen	170
Stadtbibliothek Bremen	172
Übersee-Museum	174

Bremer Volkshochschule

(Gegründet: 01.01.1999)
Faulenstraße 69, 28195 Bremen
Internet: www.vhs-bremen.de
E-Mail: info@vhs-bremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Bremer Volkshochschule hat das Ziel, mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen zentralen und dezentralen Bildungsangebot einen grundlegenden Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages der Stadtgemeinde Bremen zu leisten. Die Bremer Volkshochschule trägt mit ihrem Weiterbildungsprogramm zur allgemeinen, beruflichen und politischen sowie zur kulturellen Bildung der Bevölkerung in Bremen bei.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Frau Dr. Sabina Schoefer	90	13*	0	103

*Zuführung zur Rückstellung für die Tantieme 2016 (Vorjahr: 13 T €)

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Rainer Hamann		MdBB	2019
Herr Claas Rohmeyer		MdBB	2019
Frau Monika Brück		Bedienstetenvertreterin	04/2016
Frau Dr. Ricarda Knabe		Bedienstetenvertreterin	04/2020
Herr Uwe Liebe		Bedienstetenvertreter	04/2016
Herr Lars Hartwig		Bedienstetenvertreter	04/2020
Herr Bürgermeister Carsten Sieling	Vorsitzender	FHB	2019
Herr Elombo Bolayela		MdBB	2019
Herr Ulf-Brün Drechsel		Mitglied Kulturdeputation	2019
Herr Arno Gottschalk		MdBB	2019
Herr Dr. Robert Hodonyi		Mitglied Kulturdeputation	2019
Frau Dr. med. Kirsten Kappert-Gonther		MdBB	08/2016
Frau Dr. Anne Kroh		Mitglied Kulturdeputation	2019
Frau Miriam Strunge		MdBB	2019
Herr Martin Michalik		Mitglied Kulturdeputation	2019

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Der Jahresabschluss der Bremer Volkshochschule weist einen Jahresüberschuss von 710 TEUR aus.

Die positive Entwicklung ist durch den Ausbau des Angebots an Integrationskursen bedingt. Der damit weiter steigende Anteil der durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) annähernd vollkostendeckend finanzierten Kurse am Gesamtvolumen, führt zu verbesserten Ergebnissen. Die Bremer Volkshochschule hat aufgrund der hohen Nachfrage das Angebotsniveau bei den Integrati-

onskursen gehalten und gleichzeitig damit begonnen, das vom Bund finanzierte Programm „Zuwanderer lernen Deutsch für den Beruf“ auszubauen. Da die Raumkapazitäten dafür kaum ausreichen, wurde die Nutzung der vorhandenen Kapazitäten weiter optimiert.

Die eingeräumte Kreditlinie in Höhe von 1,765 TEUR wurde mit der Inanspruchnahme in Höhe von 1.181 TEUR erneut unterschritten. Gleichzeitig sind die offenen Forderungen, insbesondere gegenüber Drittmittelgebern um 768 TEUR angestiegen, so dass bei pünktlicher Zahlung die Inanspruchnahme des Kredites noch deutlich geringer ausgefallen wäre.

Insgesamt ist der eingeschlagene Konsolidierungsweg zur wirtschaftlichen und finanziellen Stabilisierung konsequent verfolgt worden und kann bei Betrachtung des wirtschaftlichen Eigenkapitals als gelungen angesehen werden zum Ende des Jahres 2016.

Die Bremer Volkshochschule hat in 2016 einen Kostendeckungsgrad von 68% erreicht, benötigt jedoch auch zusätzlich Zuschüsse der FHB (32%) um die Aufwendungen decken zu können.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	730	791	643
Umlaufvermögen	2.157	1.427	1.565
Eigenkapital	-113	-823	-389
Sonderposten	730	791	303
Rückstellungen	220	213	234
Verbindlichkeiten	1.794	1.552	1.861
Bilanzsumme	3.090	3.117	2.665
Umsatzerlöse	7.205	5.275	4.900
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen der FHB			
Institutionelle Zuweisungen	3.003	3.110	3.452
Projektförderung	356	716	515
Personalaufwand	3.700	3.481	3.453
Jahresergebnis	710	-495	363
Zuweisungen für Investitionen	161	172	172
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	65	54	52
davon weiblich	47,5	40,3	38,4
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	51	46	41
davon weiblich	44	36	33
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	11,2	12,5	12,3

Notwendige Anpassungen durch die Erstanwendung des Bilanzrichtlinien- Umsetzungsgesetzes (BilRUG) in 2016 wurden berücksichtigt. Umgliederungen erfolgten insbesondere vom Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ in die Umsatzerlöse.

Focke-Museum

(Gegründet: 01.01.1999)
Schwachhauser Heerstraße 240, 28213 Bremen
Internet: www.focke-museum.de
E-Mail: post@focke-museum.de



Bremer Landesmuseum
für Kunst und
Kulturgeschichte

Aufgaben der Stiftung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Aufgabe des Focke-Museums ist, die Sammlungen durch Ausstellungen und andere Veranstaltungen der Allgemeinheit zugänglich zu machen, sie zu bewahren und zu erweitern sowie sie durch Forschung, Dokumentation und Publikation zu erschließen. Das Focke-Museum vermittelt als Landesmuseum Bremische und allgemeine Kunst- und Kulturgeschichte, um als kulturelles Gedächtnis insbesondere Identität und das historische Bewusstsein der Bremer Bevölkerung zu stärken.

Zweck der Stiftung ist es, das Focke-Museum als wissenschaftliche, kulturelle und gemeinnützige Einrichtung zu betreiben und damit einen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages zu leisten. Die Sammlungen zur Geschichte Bremens, zur Kulturgeschichte und angewandten Kunst sind zu bewahren, zu ergänzen, zu erforschen und der Öffentlichkeit zu vermitteln. Mit ihren Sammlungen, Ausstellungen und Vorhaben fördert die Stiftung die kulturelle Kommunikation, dient der wissenschaftlichen Forschung und klärt über kulturgeschichtliche Zusammenhänge auf.

Vorstand:

Vorstand	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Frau Dr. Frauke von der Haar	100	0	0	100
Herr Norbert Kölle	67	0	0	67

Stiftungsrat:

Stiftungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Frau Dr. Kirsten Kappert-Gonther		FHB	2017
Herr Dieter Meyer		FHB	unbefristet
Frau Dr. Iris Spieß		FHB	2021
Herr Stefan Storch		Mitglied Freundeskreis des Focke-Museums	2020

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Das Focke-Museum ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts und wird zu einem wesentlichen Teil durch die jährlichen Zuwendungen der FHB finanziert. Diese beinhalteten einen konsumtiven und investiven Anteil, der bisher als Gesamtsumme als ergebniswirksamer Ertrag erfasst wurde und in der GuV abgebildet wurde.. In 2015 wurde dieses Verfahren umgestellt. Die Investitionszuschüsse werden nun erfolgsneutral in einem Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen passiviert.

In 2016 konnte für die Sonderausstellung „ Oh Yeah! Popmusik in Deutschland“ gezeigt werden, die als Wanderausstellung vier weitere Stationen in der BRD hat. Im Jahr 2016 hat das Focke-Museum vier Sonderausstellungen gezeigt. Mit 42.515 BesucherInnen konnte das Focke-Museum ein besseres Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr erzielen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	2.115	2.062	1.871
Umlaufvermögen	202	594	1.415
Eigenkapital	-357	0	2.983
Sonderposten	2.588	2.587	0
Rückstellungen	63	149	204
Verbindlichkeiten	66	101	89
Bilanzsumme	2.716	2.853	3.287
Umsatzerlöse	133	316	221
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	2.264	2.254	2.228
Projektförderung	85	20	25
Personalaufwand	1.591	1.520	1.526
Jahresergebnis	-159	-3.180	88
Zuwendungen für Investitionen	248	381	381
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	31,18	27,85	31,37
davon weiblich	18,33	15,77	23
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	38	21	26
davon weiblich	23	14	15
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	12	14	19

Musikschule Bremen

(Gegründet: 01.01.1999)
Schleswiger Straße 4, 28219 Bremen
Internet: www.musikschule.bremen.de
E-Mail: info@musikschule.bremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb hat das Ziel, mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen zentralen und dezentralen musikalischen Angebot einen grundlegenden Beitrag zum Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrag der Stadtgemeinde Bremen zu leisten. Die Musikschule Bremen trägt durch ihr Angebot der außerschulischen, musikalischen Aus- und Weiterbildung zur künstlerisch-kulturellen Bildung bei.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Andreas Lemke (Stellvertretung)	71	0	0	71

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Claas Rohmeyer		MdBB	2019
Frau Susanne Fandrey-Moyer		Bedienstetenvertreterin	04/2016
Frau Angelika Köhn		Bedienstetenvertreterin	04/2016
Herr Bürgermeister Dr. Carsten Sieling	Vorsitzender	FHB	2019
Herr Elombo Bolayela		MdBB	2019
Herr Rainer Hamann		MdBB	2019
Herr Arno Gottschalk		MdBB	2019
Frau Dr. Kirsten Kappert-Gonther		MdBB	08/2016
Herr Martin Michalik		Mitglied Kulturdeputation	2019
Herr Ulf-Brün Drechsel		Mitglied Kulturdeputation	2019
Frau Miriam Strunge		MdBB	2019
Frau Dr. Anne Kroh		Mitglied Kulturdeputation	2019
Frau Christina Bluhm		Bedienstetenvertreterin	2020
Herr Stefan Lindemann		Bedienstetenvertreter	2020

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Musikschule Bremen schließt das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresüberschuss von 211 TEUR ab.

Der Trend, die Arbeit der Musikschule Bremen durch Kooperationen mit anderen Einrichtungen in projektähnliche Unterrichtsstrukturen zu verlagern, hat sich weiter fortgesetzt. Bei im Kerngeschäft leicht sinkenden Leistungszahlen konnten durch den Einsatz von Bundesmitteln im Projektbereich über das Programm „Kultur macht stark“ die Teilnehmerzahlen gesteigert werden. Die Direktorenstelle wurde nach dem Ausscheiden von Herrn Keding im März 2015 bislang nicht wiederbesetzt, sondern der Betrieb von dem stellvertretenden Direktor geführt.

Über Einnahmen aus Unterrichtsentgelten sowie aus Instrumentenmieten werden die Betriebskosten der Musikschule Bremen anteilig (41%) gedeckt. Die weiteren benötigten Mittel werden von der FHB/dem Senator für Kultur (59%) aufgebracht.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	214	244	292
Umlaufvermögen	640	528	579
Eigenkapital	651	440	403
Sonderposten	109	152	74
Rückstellungen	31	45	66
Verbindlichkeiten	76	141	49
Bilanzsumme	873	777	892
Umsatzerlöse	1.158	1.175	994
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen der FHB			
Institutionelle Zuweisung	1.753	1.725	1.743
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.481	1.473	1.599
Jahresergebnis	211	37	59
Zuweisungen für Investitionen	0	49	49
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	23	22	24
davon weiblich	14	14	16
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	44	46	46
davon weiblich	28	28	33
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	2,08	2,00	1,92

Notwendige Anpassungen durch die Erstanwendung des Bilanzrichtlinien- Umsetzungsgesetzes (BilRUG) in 2016 wurden berücksichtigt. Umgliederungen erfolgten insbesondere vom Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ in die Umsatzerlöse.

Stadtbibliothek Bremen

(Gegründet: 01.01.1999)
Am Wall 201, 28195 Bremen
Internet: www.stabi-hb.de
E-Mail: Sekretariat@stadtbibliothek.bremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Stadtbibliothek Bremen hat das Ziel, mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen zentralen und dezentralen Medienangebot einen nachhaltigen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages der Stadtgemeinde Bremen zu leisten.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Frau Barbara Lison	116*	0	0	116

*inklusive Versorgungsrücklage

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Rainer Hamann		MdBB	2019
Herr Claas Rohmeyer		MdBB	2019
Frau Monika Brück		Bedienstetenvertreterin	04/2016
Herr Kevin Ende		Bedienstetenvertreter	04/2020
Herr Uwe Liebe		Bedienstetenvertreter	04/2016
Herr Lars Hartwig		Bedienstetenvertreter	04/2020
Herr Bürgermeister Carsten Sieling	Vorsitzender	FHB	2019
Herr Elombo Bolayela		MdBB	2019
Herr Ulf-Brün Drechsel		Mitglied Kulturdeputation	2019
Herr Arno Gottschalk		MdBB	2019
Herr Dr. Robert Hodonyi		Mitglied Kulturdeputation	2019
Frau Dr. med. Kirsten Kappert-Gonther		MdBB	08/2016
Frau Dr. Anne Kroh		Mitglied Kulturdeputation	2019
Frau Miriam Strunge		MdBB	2019
Herr Martin Michalik		Mitglied Kulturdeputation	2019

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Das Jahresergebnis liegt mit -132 TEUR um rund 170 TEUR besser als geplant. Diese positive Entwicklung ist im Wesentlichen auf nicht-planbare personalwirtschaftliche Einmaleffekte (langfristige Erkrankungen und Vakanzen sowohl aufgrund der haushaltslosen Zeit als auch wegen einer oft sehr engen Bewerberlage) zurückzuführen, sowie auf die zentrale Nachbewilligung des anteiligen Ausgleichs der Tarifsteigerungen.

Die Weiterführung zweier fachlicher Projekte bestätigt beispielhaft die Bedeutung der Stadtbibliothek Bremen als Akteur der Kulturellen Bildung bzw. der frühkindlichen Entwicklung und Sprachförderung.

Die Kooperation mit der Senatorin für Soziales in dem Projekt „BücherKitas“ wurde verlängert; das Leseförderungsprojekt „Allen Schulkindern unsere BIBCARD“ („AnSchuB“) wird nach dreijähriger Laufzeit evaluiert werden und hinsichtlich der Finanzierung gemeinsam mit der Senatorin für Kinder und Bildung überprüft. Für Geflüchtete konnten Medienboxen und kostenlose BibCards zur Verfügung gestellt werden, auch hat die Stadtbibliothek Bremen neue Angebote speziell für die Zielgruppe der Geflüchteten und deren Unterstützer bzw. Multiplikatoren konzipiert und umgesetzt.

Die Stadtbibliothek Bremen ist weiterhin in wesentlichem Umfang auf Zuschüsse der FHB (89%) angewiesen, da systembedingt eigene Erlöse die zur Erfüllung ihrer Aufgabenstellung erforderlichen Aufwendungen nur zu einem geringen Teil (11%) decken können.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	810	959	1.014
Umlaufvermögen	1.075	1.169	1.385
Eigenkapital	234	366	1.124
Sonderposten	955	1.035	506
Rückstellungen	450	387	422
Verbindlichkeiten	119	168	170
Bilanzsumme	1.942	2.135	2.404
Umsatzerlöse	791	751	756
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen der FHB			
Institutionelle Zuweisung	9.078	8.912	9.292
Projektförderung	77	17	9
Personalaufwand	6.132	5.871	6.149
Jahresergebnis	-132	-759	254
Zuweisungen für Investitionen	287	498	498
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	111	108	110
davon weiblich	81	79	84
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	57	60	63
davon weiblich	47	50	56
Anzahl Auszubildende	9	10	6
davon weiblich	6	7	5
Schwerbehindertenquote in v.H.	8,66	8,70	6,02

Notwendige Anpassungen durch die Erstanwendung des Bilanzrichtlinien- Umsetzungsgesetzes (BilRUG) in 2016 wurden berücksichtigt. Umgliederungen erfolgten insbesondere vom Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ in die Umsatzerlöse.

Übersee-Museum

(Gegründet: 01.01.1999)
Bahnhofsplatz 13, 28195 Bremen
Internet: www.uebersee-museum.de
E-Mail: office@uebersee-museum.de



**ÜBERSEE
MUSEUM
BREMEN**

Aufgaben der Stiftung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Aufgabe des Übersee-Museums ist, die Sammlungen durch Ausstellungen und andere Veranstaltungen der Allgemeinheit zugänglich zu machen, sie zu bewahren und zu erweitern sowie sie durch Forschung, Dokumentation und Publikation zu erschließen. Das Übersee-Museum stellt eine kulturelle Öffentlichkeit zur Vermittlung von Völker-, Handels- und Naturkunde her. Gleichzeitig vermittelt es einen wesentlichen Teil bremischer Geschichte und stärkt damit die Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Land. Es trägt zur Bildung aller Bevölkerungsgruppen bei.

Zweck der Stiftung ist es, das international ausgerichtete Übersee-Museum Bremen als kulturelle, wissenschaftliche und gemeinnützige Einrichtung zu betreiben und damit einen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages zu leisten. Die Sammlungen in den Bereichen Natur-, Völker- und Handelskunde sind zu bewahren, zu ergänzen, zu erforschen und der Öffentlichkeit zu vermitteln. Mit ihren Sammlungen, Ausstellungen und Vorhaben fördert die Stiftung die kulturelle Kommunikation, dient der wissenschaftlichen Forschung und klärt über lokale und globale Zusammenhänge auf.

Vorstand:

Vorstand	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Frau Prof. Dr. Wiebke Ahrndt	102	0	0	102
Frau Gabriele Müller	79	0	0	79

Stiftungsrat:

Stiftungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Frau Anja Hentschel		FHB	unbefristet
Frau Dr. Iris Spieß		FHB	2018
Herr Emin Sükrü Senkal		FHB	2019
Frau Marlise Schmitz		Mitglied Freundeskreis des Übersee-Museums	2018

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Das Übersee-Museum hat mit 2016 ein Jahresergebnis von 0 € abgeschlossen. Institutionelle investive Zuschüsse der FHB werden seit dem 01.01.2015 erfolgsneutral in einem Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen passiviert.

Insgesamt konnten 112.885 Besucher durch zwei Sonder- und die Dauerausstellungen sowie die Vermittlungsarbeit gewonnen werden.

Das Übersee-Museum finanziert sich aus Zuwendungen der FHB, eigenerwirtschafteten Erlösen und Erträgen sowie Drittmitteln.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	6.224	5.184	5.210
Umlaufvermögen	161	1.061	2.365
Eigenkapital	0	0	5.610
Sonderposten	3.923	4.413	850
Rückstellungen	107	112	152
Verbindlichkeiten	2.645	2.008	169
Bilanzsumme	6.695	6.551	7.595
Umsatzerlöse	613	368	357
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	4.422	4.473	5.263
Projektförderung	106	33	123
Personalaufwand	2.626	2.614	2.543
Jahresergebnis	0	-5.901	79
Zuwendungen für Investitionen	776	833	833
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	50	55	52
davon weiblich	32	36	33
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	39	47	42
davon weiblich	29	38	33
Anzahl Auszubildende	2	5	4
davon weiblich	2	4	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	5	8

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Werkstatt Bremen 178

Werkstatt Bremen

(Gegründet: 15.12.1992)
Hoffmannstraße 11, 28201 Bremen
Internet: www.werkstatt-bremen.de
E-Mail: Ahlrich.Weiberg@werkstatt.bremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Eigenbetriebes ist die Förderung der psychosozialen und beruflichen Integration und Rehabilitation erwachsener behinderter und hilfsbedürftiger Menschen.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Ahlrich Weiberg	107,4	0	0	107,4

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Senatorin Anja Stahmann	Vorsitzende	FHB	2019
Herr Staatsrat Jan Fries	stellv. Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Jörn Bracker		Arbeitnehmervertreter	ab Juni 2016
Herr Magnus Buhkert		MdBB	2019
Frau Hela Dumas		MdBB	2019
Herr Peter Erlansson		MdBB	2019
Frau Antje Goethe		Arbeitnehmervertreterin	bis März 2016
Frau Sigrid Grönert		MdBB	2019
Frau Katharina Lammers		Arbeitnehmervertreterin	ab Juni 2016
Herr Uwe Lange		Werkstattrat	2016
Herr Klaus Möhle		MdBB	2019
Frau Ingelore Rosenkötter		MdBB	2019
Herr Uwe Schmid		Arbeitnehmervertreter	bis März 2016
Herr Helmut Weigelt		MdBB	2019
Frau Susanne Wendland		MdBB	2019
Frau Kabire Yildiz		MdBB	2019

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Lage des Unternehmens:

Werkstatt Bremen weist für das Jahr 2016 durch die gestiegenen Auftragserlöse und die derzeit gültigen Leistungsentgelte bei weiterhin steigenden Kosten ein positives Ergebnis aus. Dies resultiert im Wesentlichen im Vergleich zum Vorjahr aus der Ergebnisverbesserung im Wirtschaftsbereich trotz allgemeiner Kostensteigerungen. Dennoch sind die Ergebnisse in den Kostensatzbereichen negativ, was mit den zurückgehenden Belegungszahlen bei gleichzeitiger nur langsamer Anpassung des Personalumfanges zu erklären ist.

Die Arbeitserlöse in der Werkstatt für behinderte Menschen haben sich gegenüber dem Vorjahr unter Einbeziehung der Erlöse aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb auf 9,1 Mio. € erhöht. Die Erlöse

mit dem Bremer Mercedes-Benz Werk sind auf 4,6 Mio. € gestiegen. Dabei hat sich der Umsatz durch die Aufnahme der Sequenzierung deutlich positiver entwickelt als im Lohnfertigungsbereich der WfbM.

Im Bereich der Leistungsentgelte ergab sich durch die niedrigere Belegung trotz neuer Leistungsentgelte für den Arbeitsbereich ein Rückgang des Umsatzes von 24,3 Mio. € in 2015 auf 24,1 Mio. € in 2016.

Die Belegung im Berufsbildungsbereich lag mit 174,4 Plätzen unterhalb des Vorjahres (178,6). Im Arbeitsbereich ist die Belegung gegenüber dem Vorjahr von 1.613,2 auf 1.592,4 Plätze spürbar gesunken.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	38.804	39.479	40.044
Umlaufvermögen	19.381	17.811	16.934
Eigenkapital	50.236	50.168	50.148
Sonderposten	4.436	4.250	4.440
Rückstellungen	1.416	1.408	1.260
Verbindlichkeiten	2.015	1.414	1.163
Bilanzsumme	58.256	57.348	57.065
Umsatzerlöse	35.200*	32.187	30.588
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	18.860	18.590	17.276
Zuweisungen der FHB			
Institutionelle Zuweisung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	32.307	31.887	31.283
Jahresergebnis	68	20	-652
Zuweisungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	286	285	291
davon weiblich	133	131	136
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	118	115	116
davon weiblich	97	96	100
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v. H.	14,2	13,8	13,6

* ab 2016 gemäß BilRUG

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Umweltbetrieb Bremen 182

Umweltbetrieb Bremen

(Gegründet: 01.01.2010)
Willy-Brandt-Platz 7, 28215 Bremen
Internet: www.umweltbetrieb-bremen.de
E-Mail: office@ubbremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Umweltbetrieb Bremen (UBB) nimmt gemäß § 2 Absatz 2 - 5 BremUmBOG, auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen folgende Aufgaben wahr, soweit nicht Dritte aufgrund von § 133a des Bremischen Wassergesetzes oder aufgrund von § 22a des Bremischen Gebühren- und Beitragsgesetzes mit der Wahrnehmung von Aufgaben beliehen sind: Die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der städtischen Abfallentsorgung, den Betrieb der Blocklanddeponie, die kommunale Abwasserbeseitigung und Entwässerungsgebührenerhebung, soweit sie ihnen durch Ortsgesetz zugewiesen sind, den Unterhalt und die Weiterentwicklung öffentlicher Grünflächen in Bremen sowie den Betrieb von Friedhöfen. In Bremen-Nord ist der UBB für die Durchführung der Stadtreinigung und Teilen der Straßenunterhaltungsaufgaben für den Stadtbezirk Nord zuständig. Weiterhin übernimmt der UBB per Kontrakt Dienstleistungsfunktionen für das Sondervermögen Kommunale Abfallentsorgung.

Nach § 2 Absatz 1 BremUmBOG bestehen die Ziele des UBB darin, an dem Erhalt und der Weiterentwicklung des öffentlichen Grüns mitzuwirken, um vor allem den Zweck der allgemeinen Erholung, der Förderung des Stadtklimas, der Gliederung der Siedlungsbereiche zu erfüllen und die Lebensräume für Flora und Fauna zu erhalten und zu gestalten, im Bereich der öffentlichen Abwasserbeseitigung eine umweltschonende Entwässerung zu fördern und im Bereich der öffentlichen Abfallentsorgung für eine kundenorientierte Abfallberatung zu sorgen und qualifizierte Dienstleistungen für den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zu erbringen.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Herr Dr.-Ing. Georg Grunwald	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Ronny Meyer	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Rainer Buchholz		MdBB	2019
Herr Jens Crueger		MdBB	2019
Herr Frank Imhoff		MdBB	2019
Herr Jürgen Pohlmann		MdBB	2019
Herr Klaus-Rainer Rupp		MdBB	2019
Herr Ralph Saxe		MdBB	2019
Frau Dr. Maike Schaefer		MdBB	2019
Frau Heike Sprehe		MdBB	2019
Herr Heiko Strohmann		MdBB	2019
Herr Roland Oelker		Arbeitnehmersvertreter	2019
Herr Ingo Tebje		Arbeitnehmersvertreter	2019

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Im Jahr 2016 war der UBB in 7 Bereiche nebst Stabsstellen organisiert: Bereich 1: Zentrale Dienste, Bereich 2: Planung und Bau, Bereich 3: Grünflächen und Friedhöfe, Bereich 4: Stadtreinigung und Technik, Bereich 6: Kundenmanagement, Bereich 7: Deponie, Bereich 8: Stadtentwässerung. Die Finanzierung des Betriebes setzt sich i.W. zusammen aus Gebührenerlösen und Haushaltsmitteln.

Zur Umsetzung des in 2015 dem Betriebsausschuss (BA) des UBB vorgelegten Standortkonzepts für die Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen sind in 2016 insbesondere die beabsichtigten Neubaumaßnahmen auf dem Friedhof Osterholz und auf dem Friedhof Huckelriede bearbeitet worden. Im Rahmen des Kita-Sofortprogrammes hat der UBB im Dezember 2016 die Freiraumplanung für rund 30 Standorte übernommen. In seiner Sitzung am 02.06.2016 stimmte der BA einer Anhebung der Entwässerungsgebühren um durchschnittlich 2,8 % zu. Am 14.06.2016 hat dieser ebenfalls einer Erhöhung der Friedhofsgebühren um durchschnittlich 11,5 % zugestimmt und am 15.11.2016 dem Vorschlag des UBB entsprochen, die Deponieentgelte marktgerecht anzupassen. Seit 01.01.2016 ist der UBB zuständig für die Genehmigungen für das Ausbringen von Totenasche auf privatem Grund. Das Projekt zur Erneuerung des Krematoriums wurde fortgeführt. Vor dem Hintergrund der in den kommenden Jahren zu erwartenden Erschöpfung des Restvolumens der Blocklanddeponie hat der UBB mit der Fachaufsicht strategische Alternativen entwickelt und diskutiert. Weiterhin wurde ein freiwilliges Energieaudit durchgeführt sowie ein Klimaschutzteilprojekt erarbeitet. In das unter der Federführung des SUBV stehende Projekt zur Neuorganisation der bremischen Abfallwirtschaft und Stadtreinigung „NAS2018“ war der UBB intensiv eingebunden, und die sich aus diesem Projekt ab dem 01.01.2018 ergebende Neuorganisation des UBB wurde dem BA am 25.10.2016 vorgestellt.

Der handelsrechtliche, steuerrechtliche und betriebswirtschaftliche Jahresabschluss für 2016 weist einen vorläufigen Gewinn von 18.188 T€ aus. Durch eine Vereinbarung mit der SF zur Übernahme der Stilllegungsaufwendungen der Deponie wird der buchhalterische Verlust aus dem Jahre 2014 wieder ausgeglichen. Das langfristig gebundene Vermögen des UBB ist vollständig durch langfristig zur Verfügung stehende Finanzmittel gedeckt. Die Zahlungsfähigkeit war im Jahr 2016 jederzeit gegeben. Die Umsatzerlöse von 142.934 T€ setzen sich nach den Konten der Finanzbuchhaltung wie folgt zusammen: Abwasserbeseitigung 97.188 T€, Grünbereich 23.824 T€, Friedhofsbereich (inkl. Krematorium) 9.458 T€, Straßenreinigung/-unterhaltung 2.730 T€, Deponie 4.080 T€, kaufmännische Dienstleistungen für Dritte 43 T€ und kaufmännische Dienstleistungen für das Sondervermögen Abfall 5.612 T€.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2016*	2015	2014
Anlagevermögen	329.515	342.614	356.056
Umlaufvermögen	135.161	102.434	92.566
Eigenkapital	163.051	144.863	142.222
Sonderposten	13.390	14.503	15.616
Rückstellungen	96.148	85.788	81.606
Verbindlichkeiten	24.410	18.660	14.876
Bilanzsumme	464.760	445.088	448.656
Umsatzerlöse	142.934	139.909	140.735
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	23.774	21.938	21.326
Zuweisungen der FHB			
Institutionelle Zuweisungen	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	24.606	23.739	24.130
Jahresergebnis	18.188	2.641	-12.954
Zuweisungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	537	537	537
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	435,75	443,12	442,42
davon weiblich	129,93	132,87	129,03
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	79	84	83
davon weiblich	66	61	57
Anzahl Auszubildende	11	18	26
davon weiblich	1	8	14
Schwerbehindertenquote in v.H.	13,58	13,63	10,35

* Die Werte für das Gj. 2016 sind vorläufig, da der JA 2016 noch nicht durch den Betriebsausschuss des UBB festgestellt worden ist.

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Alfred-Wegener-Institut..... 186

Alfred-Wegener-Institut

(Gegründet: 1980)
Am Handelshafen 12, 27570 Bremerhaven
Internet: www.awi.de
E-Mail: info@awi.de



Aufgaben der Stiftung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Zweck der Stiftung ist es, Polar-, Meeres- und Küstenforschung im Rahmen der Aufgaben und Ziele der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. (HGF) zu betreiben und zu fördern. Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch eigene Forschungsarbeiten, durch die Koordination sowie technische und logistische Unterstützung der deutschen Polarforschung sowie in gemeinsamen Projekten der Polar-, Meeres- und Küstenforschung im Rahmen nationaler, europäischer und internationaler Programme einschließlich Errichtung, Betrieb und Weiterentwicklung von Forschungsplattformen, Langzeitobservatorien und Dateninformationssystemen.

Die Stiftung trägt zur Initiierung, Entwicklung und Koordination weiterer Forschungsprogramme und Forschungsarbeiten bei und fördert die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, einschließlich des Technologietransfers, insbesondere in der Meerestechnik. Sie pflegt die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Hochschulen und anderen nationalen und internationalen Wissenschaftseinrichtungen, unterhält eine enge Kooperation mit der Universität Bremen und fördert den wissenschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Nachwuchs sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Das Alfred-Wegener-Institut unterstützt die deutsche Bundesregierung bei der Wahrnehmung der Rechte und Pflichten, die ihr aus den völkerrechtlichen Vereinbarungen und bei der Ausführung von Bundesgesetzen in Bezug auf die Polargebiete erwachsen. Die Forschungsergebnisse der Stiftung sollen für die Fachwelt veröffentlicht und der Öffentlichkeit sowie politischen Entscheidungsträgern in geeigneter Weise zugänglich gemacht werden.

Direktorium:

Direktorium	Festgehalt 2016 in T€	erfolgsbez. Komponente 2016 in T€	Sachleistungen 2016 in T€	Summe 2016 in T€
Frau Prof. Dr. Karin Lochte	141,2	0	0	141,2
Herr Dr. Karsten Wurr	112	0	0	112

Kuratorium:

Kuratoriumsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Dr. Karl Eugen Huthmacher	Vorsitzender	Bund	unbefristet
Frau Senatorin Prof. Dr. Eva Quante-Brandt	stellv. Vorsitzende	FHB	unbefristet
Herr Gerd Conrad		Bund	unbefristet ¹
Herr Dr. Rainer Lassig		Bund	unbefristet
Herr Staatsrat Dietmar Strehl		FHB	unbefristet
Herr Carsten Feller		Brandenburg	unbefristet
Herr Dr. Hartmut Euler		Schleswig Holstein	unbefristet
Herr Prof. Dr. Martin Claußen		Vorsitzender des Wiss. Beirats des AWI	2017
Frau Silvia Schön		Vertreterin d. öff. Lebens	2018
Frau Christa Fuchs		Vertreterin d. öff. Lebens	2019
Frau Prof. Dr. Ulrike Feudel		Vertreterin aus dem Be- reich der Wissenschaft	2020
Frau Prof. Dr. Eva-Maria Pfeiffer		Vertreterin aus dem Be- reich der Wissenschaft	2018
Herr Prof. Dr. Jürgen Kurths		Vertreter/in aus dem Bereich der Wissenschaft	2019

¹ Im zweijährigen Wechsel mit Dr. Peer Hoth, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (nächster Turnus 2017/2018)

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Das „Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI)“ ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts der Freien Hansestadt Bremen. Die Tätigkeit des AWI wird durch Zuwendungen des Bundes (90 %), des Landes Bremen (8 %) und der Länder Brandenburg und Schleswig-Holstein (jeweils 1 %) getragen. Darüber hinaus wirbt das AWI Mittel von anderen Stellen, sog. Drittmittel, ein.

Dem AWI standen im Jahr 2016 grundfinanzierte Mittel in Höhe von 134,584 Mio. € zur Verfügung, davon 110,603 Mio. € für Betriebsausgaben, 11,315 Mio. € für laufende Investitionen und 12,666 Mio. € für Großinvestitionen. Darüber hinaus war die Einwerbung von 20,000 Mio. € über nationale und internationale Projektförderungen und 2,000 Mio. € über sonstige Einnahmen eingeplant.

Aus dem Jahr 2015 waren weitere 22,419 Mio. € an Selbstbewirtschaftungsmitteln und Ausgaberesten verfügbar. Für Investitionen > 2,5 Mio. € wurden im Haushaltsjahr 2016 insgesamt 12,135 Mio. € verausgabt. Von den für verschiedene Forschungsvorhaben eingeworbenen Drittmitteln wurden 27,800 Mio. € verausgabt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2016	2015	2014
Anlagevermögen	184.466	184.242	177.795
Umlaufvermögen	74.007	63.239	61.753
Eigenkapital	0	53	125
Sonderposten	227.788	220.948	211.828
Rückstellungen	22.570	18.145	18.337
Verbindlichkeiten	9.367	9.719	10.645
Bilanzsumme	259.739	248.893	240.957
Umsatzerlöse	157.199	150.057	100.445
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	7.923	8.179	8.087
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	62.130	59.819	53.524
Jahresergebnis	-53	-71	-648
Zuwendungen für Investitionen	1.217	1.638	655
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.065,28	902,16	856,6
davon weiblich	485,64	411,02	406,03
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	297	334	291
davon weiblich	202	214	197
Anzahl Auszubildende	34	40	42
davon weiblich	16	18	15
Schwerbehindertenquote in v.H.	2,55	2,79	2,91

D. Anhänge

Entwicklung ausgewählter Daten der Beteiligungen aus dem Abschnitt B	189
Zuwendungen und Rückführungen Haushalt 2016 - Beteiligungen aus dem Abschnitt B.....	191
Zuwendungen/Zuweisungen und Rückführungen Haushalt 2016 – Einrichtungen aus dem Abschnitt C	192
Beschäftigte in den Beteiligungen aus dem Abschnitt B in 2016	193
Beschäftigte in den Einrichtungen aus dem Abschnitt C in 2016.....	195
Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B	196
Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Einrichtungen aus dem Abschnitt C ...	211
Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Land – 31.12.2016	216
Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Land –31.12.2016.....	217
Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde – 31.12.2016	218
Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde – 31.12.2016	219
Zuordnung der Gesellschaften und sonstigen Einrichtungen zu den einzelnen Fachressorts ...	225

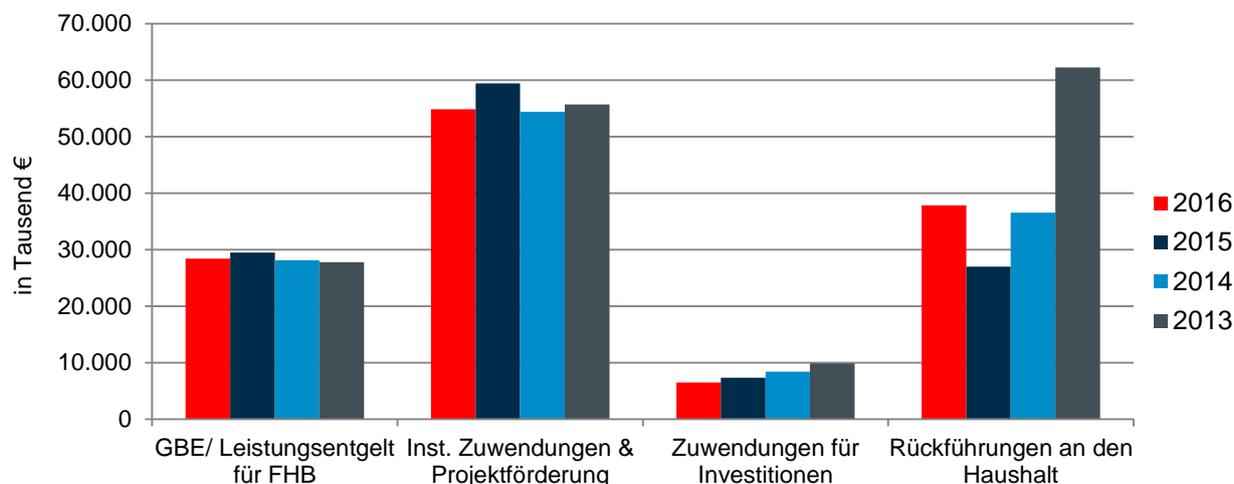
Entwicklung ausgewählter Daten der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung ausgewählter addierter Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der Beteiligungen aus dem Abschnitt B im Mehrjahresvergleich. Die beiden Bankinstitute (Bremer Landesbank und Bremer Aufbau Bank) sind dabei aufgrund der für Kreditinstitute spezifischen Rechnungslegungsstandards nur in den Positionen mit einem direkten Haushaltsbezug (Zuwendungen, Rückführungen) einbezogen.

Die Beträge werden in Tausend Euro ausgewiesen.

	2016	2015	2014	2013	Mittelwert
Eigenkapital	1.957.386	1.901.861	2.077.908	2.069.383	2.001.635
Verbindlichkeiten	2.437.510	2.485.881	2.396.177	2.425.527	2.436.274
Umsatzerlöse	2.471.169	2.304.026	2.185.680	2.211.956	2.281.050
Geschäftsbesorgungs- und Leistungsentgelte für die FHB	28.372	29.474	28.114	27.777	28.434
Institutionelle Zuwendungen und Projektförderungen	54.856	59.444	54.410	55.683	56.098
Zuwendungen für Investitionen	6.472	7.338	8.412	9.865	8.022
Rückführungen an den Haushalt	37.843	26.973	36.526	62.217	40.890
Personalaufwand	1.104.038	1.020.055	962.190	877.436	990.930
Jahresergebnis	45.554	-212.572	127.508	-49.533	-22.261

Die **Institutionellen Zuwendungen und Projektförderungen** sind im Vergleich zum Vorjahr um 4.588 T€ geringer ausgefallen. Ausschlaggebend hierfür sind hauptsächlich die gesunkenen Zuwendungen an die WFB Wirtschaftsförderung Bremen (-3.324 T€).



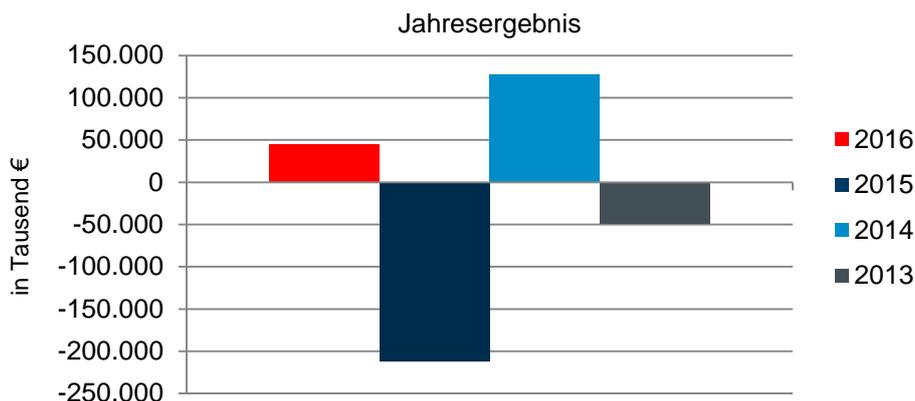
Die **Rückführungen an den Haushalt** lagen im Berichtsjahr 2016 über dem Wert des Vorjahres (+10.870 T€). Dies begründet sich hauptsächlich durch den Anstieg der Rückführungen der BLG Logistics Group AG & Co. KG um 9.402 T€.

Im Jahr 2013 fielen die Rückführungen deutlich höher aus als in den Folgejahren. Dies liegt maßgeblich an dem Sonderabschlag der Bremer Landesbank in Höhe von 26.418 T€, der 2013 im Zusammenhang mit der Umwandlung der stillen Einlage floss.

Im Berichtsjahr 2016 liegt das summierte **Jahresergebnis** aller betrachteten Beteiligungen in Höhe von 45.554 T€ deutlich über dem Vorjahreswert. Der Vorjahreswert fiel in erster Linie durch das Ergebnis der Bremer Verkehrsgesellschaft mbH (-260.407 T€) aufgrund der außerplanmäßigen Abschreibung der Anteile an der Bremer Landesbank in Höhe von 219.251 T€ stark negativ aus. 2016 liegt das Jahresergebnis der Bremer Verkehrsgesellschaft mbH deutlich über dem Ergebnis von 2015 (+218.138 T€). Bedingt durch die nahezu vollständige Auflösung der Drohverlustrückstellung im Zu-

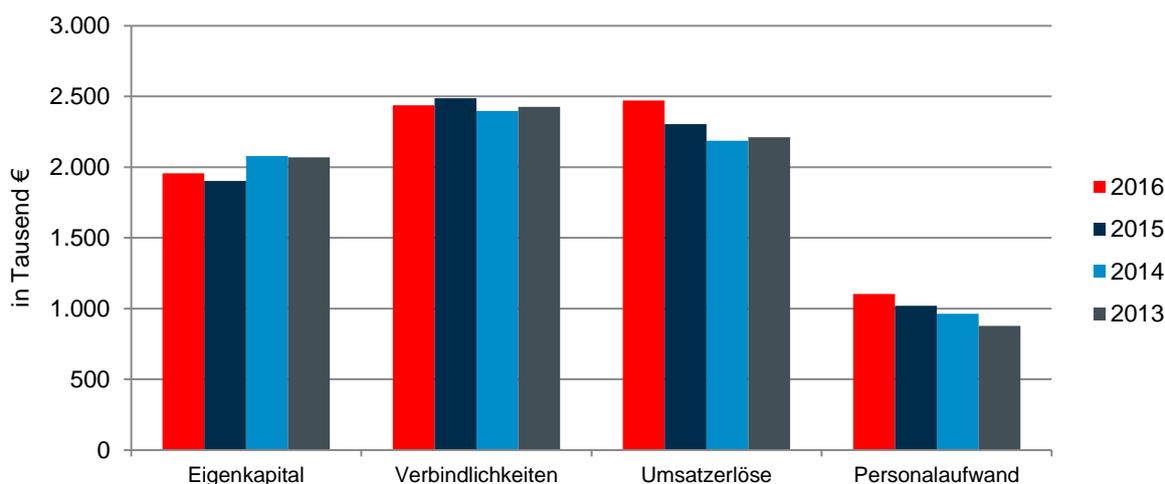
sammenhang mit der Erteilung der Buchwertgarantie an das Klinikum Bremen-Mitte hat sich das Jahresergebnis der Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG im Vergleich zum Vorjahr stark erhöht (+26.530 T€). Positiv entwickelt haben sich im Geschäftsjahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr außerdem insbesondere die Ergebnisse der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen (+6.149 T€), der Gesundheit Nord gGmbH (+4.924 T€) sowie der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG (+3.967 T€). Gegenüber dem Vorjahr stark gesunken sind vor allem die Ergebnisse der Flughafen Bremen GmbH (-3.524 T€) und der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (-2.052 T€).

Das Jahresergebnis 2014 ist in erster Linie durch den hohen Verschmelzungsgewinn der Gesundheit Nord gGmbH durch die Verschmelzungen der Kliniken geprägt. Dieser allein betrug 131.574 T€ und führte zu einem positiven außerordentlichen Ergebnis der Gesundheit Nord gGmbH.



Das **Eigenkapital** hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 55.525 T€ erhöht. Ursächlich hierfür ist in erster Linie der Anstieg des Eigenkapitals bei der Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG (+31.501 T€) und der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen (+26.890 T€).

Die Verringerung der **Verbindlichkeiten** um 48.371 T€ im Vergleich zum Vorjahr liegt hauptsächlich an den Rückgängen bei der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. (-38.831 T€), der Gesundheit Nord gGmbH (-16.828 T€), der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH (-14.403 T€) und der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (-12.219 T€). Gestiegen sind die Verbindlichkeiten vor allem bei der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen (+11.614 T€) sowie der Flughafen Bremen GmbH (+10.091 T€)



Die **Umsatzerlöse** haben sich im Vergleich zum Vorjahr insbesondere bei der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. (+107.034 T€) erhöht, die damit erstmalig Umsatzerlöse von über einer Milliarden Euro erzielt haben. Darüber haben sich auch bei der Gesundheit Nord gGmbH (+53.899 T€) die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr deutlich positiv entwickelt. Insgesamt ist ein Anstieg der summierten Umsatzerlöse aller betrachteten Beteiligungen in Höhe von 167.143 T€ festzustellen.

Zuwendungen und Rückführungen Haushalt 2016 - Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Die Höhe der Zuwendungen aus dem Haushalt an die Gesellschaften aus dem Abschnitt B sowie die Rückführungen an den Haushalt betragen für das Jahr 2016:

Gesellschaft	Zuwendungen in T€				Rückführungen in T€
	Gesamt	davon inst. Zuwendung	davon Projektförderung	davon für Investitionen	
Ausbildungsges. Bremen mbH	87	87	0	0	0
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	1.179	1.060	119	0	0
BLG Logistics Group AG & Co. KG	0	0	0	0	18.833 ¹
botanika GmbH	702	0	451	251	0
Bremer Aufbau-Bank GmbH	0	0	0	0	2.400 ²
Bremer Bäder GmbH	6.916	4.977	0	1.939	0
Bremer Energie Konsens GmbH	1.045	0	1.045	0	0
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - AG von 1877	0	0	0	0	570 ³
Bremer Philharmoniker GmbH	4.835	4.833	2	0	0
Bremer Theater Grundstücksges. mbH & Co. KG	201	85 ⁴	116	0	0
Bremer Toto und Lotto GmbH	0	0	0	0	2 ⁵
BREPARK GmbH	6	0	6	0	3.160 ⁶
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Ges. für Marketing und Service mbH	2.897	2.259	638	0	0
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	0	0	0	0	65
Fischereihafen-Betriebsges. mbH	3.601	0	15	3.586 ⁷	952
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	322	0	322	0	0
GEWOBA Aktiengesellschaft	0	0	0	0	11.697 ⁸
GEWOBA Energie GmbH	35	0	35	0	0
Glocke Veranstaltungs-GmbH	1.097	835	11	251 ⁹	0
hanseWasser Bremen GmbH	0	0	0	0	162
InphA GmbH	84	84	0	0	0
Theater Bremen GmbH	28.061	27.614 ¹⁰	2	445	0
Universum Management Ges. mbH	404	344	60	0	0
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	9.856	6.860	2.996	0	0
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	0	0	0	0	2
Gesamt	61.328	49.038	5.818	6.472	37.843

¹ Davon 10 Mio. € an die FHB und 8.833 T€ an die BLG Unterstützungskasse GmbH.

² Zuführung Bürgschaftsrücklage Land und Stadt.

³ Dividendenzahlung im Kalenderjahr (netto).

⁴ Weiterleitung eines Zuschusses zum Bauunterhalt durch die Theater Bremen GmbH.

⁵ Die Zweckerträge wurden direkt an die Destinatäre vergeben.

⁶ Davon Rückfluss über die BVG 3.059 T€ und Rückfluss an die Stadtgemeinde 101 T€.

⁷ Die Zuwendungen für Investitionen wurden für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen / Landseite eingesetzt.

⁸ Dividende an HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH.

⁹ Über das Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen der FHB.

¹⁰ Ohne den Anteil, der an die Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG weitergeleitet wurde (85 T€).

Zuwendungen/Zuweisungen und Rückführungen Haushalt 2016 – Einrichtungen aus dem Abschnitt C

Die Höhe der Zuwendungen bzw. Zuweisungen an die Einrichtungen aus dem Abschnitt C sowie die Rückführungen an den Haushalt betragen für das Jahr 2016:

Einrichtung	Zuwendungen/Zuweisungen in T€				Rückführungen in T€
	Gesamt	davon institutio- nell	davon Projekt- förderung	davon für Investitio- nen	
Alfred-Wegener-Institut	9.140	7.923	0	1.217	0
Bremer Volkshochschule	3.520	3.003	356	161	0
Focke-Museum	2.597	2.264	85	248	0
Immobilien Bremen, Anstalt des öff. Rechts	19	0	19	0	0
KiTa Bremen	84.208	81.244	0	2.964	0
Musikschule Bremen	1.753	1.753	0	0	0
Stadtbibliothek Bremen	9.442	9.078	77	287	0
Übersee-Museum	5.304	4.422	106	776	0
Umweltbetrieb Bremen	0	0	0	0	537
Performa Nord	0	0	0	0	120
Gesamt	115.983	109.687	643	5653	657

Beschäftigte in den Beteiligungen aus dem Abschnitt B in 2016

Die nachfolgende Übersicht zeigt für das Jahr 2016 die Gesamtzahl der Beschäftigten in den Beteiligungsgesellschaften aus Abschnitt B nach dem Vollzeitäquivalent, die Teilzeitbeschäftigten sowie die Auszubildenden nach Kopfzahlen und die Schwerbehindertenquote (SBQ):

Gesellschaft	2016					
	2015		gesamt (davon Frauen)	Teilzeit (davon Frauen)	Auszu- bildende (davon Frauen)	SBQ in v.H.
	gesamt	Diffe- renz				
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	8.738	1.308	10.046 (1.909)	426 (310)	302 (83)	k.A.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	5.428	115	5.543 (3.948)	3.266 (2.916)	432 (363)	7,32
Bremer Straßenbahn AG	1.752	14	1.766 (497)	669 (380)	93 (49)	9,5
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg - Girozentrale	1.039	-29	1010 (492)	252 (224)	65 (35)	3
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	443	8	451 (204)	88 (75)	16 (10)	7
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	496	-107	389 (306)	447 (374)	5 (0)	3,75
Theater Bremen GmbH	368	-2	366 (169)	109 (73)	17 (9)	2,92
hanseWasser Bremen GmbH	363	-6	357 (k.A.)	k.A. (k.A.)	20 (k.A.)	k.A.
bremenports GmbH & Co. KG	341	-4	337 (91)	52 (40)	34 (14)	9,1
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	266	9	275 (166)	81 (76)	19 (11)	6,45
Flughafen Bremen GmbH	265	0	265 (55)	32 (22)	11 (6)	5
Bremer Bäder GmbH	167	-3	164 (89)	52 (44)	5 (1)	5,6
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	127	2	129 (47)	19 (15)	14 (5)	6
Bremen Airport Service GmbH	117	-2	115 (52)	77 (41)	0 (0)	2,4
Governikus GmbH & Co.KG	109	14	113 (27)	33 (15)	8 (2)	4
Bremer Philharmoniker GmbH	90	2	92 (42)	16 (12)	0 (0)	3
Delbus GmbH & Co. KG	87	2	89 (20)	18 (10)	5 (0)	0
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	78	1	79 (6)	31 (12)	0 (0)	9
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	69	2	71 (57)	81 (56)	1 (1)	0
Rehazentrum Bremen GmbH	73	-2	71 (51)	59 (47)	2 (2)	k.A.
Universum Management Gesellschaft mbH	60	3	63 (44)	82 (59)	0 (0)	5
Bremer Aufbau Bank	54	2	56 (29)	16 (14)	1 (1)	0
Großmarkt Bremen GmbH	55	1	56 (23)	12 (9)	4 (2)	7
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	49	1	50 (25)	10 (7)	1 (0)	0
BREPARK GmbH	51	-1	50 (12)	5 (3)	4 (4)	5,7
Ambulanz Bremen GmbH	48	1	49 (34)	31 (22)	1 (1)	k.A.
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH	42	0	42 (37)	30 (29)	4 (3)	1,92
Bremer Toto und Lotto GmbH	43	-2	41 (30)	16 (16)	0 (0)	0
Werkstatt Nord gGmbH	41	0	41 (5)	3 (1)	0 (0)	46
Glocke Veranstaltungs-GmbH	34	0	34 (22)	84 (63)	0 (0)	3,2

Gesellschaft	2015		2016			
	gesamt	Differenz	gesamt (davon Frauen)	Teilzeit (davon Frauen)	Auszu- bildende (davon Frauen)	SBQ in v.H.
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG	36	-3	33 (12)	6 (5)	0 (0)	6
botanika GmbH	16	3	19 (16)	5 (3)	0 (0)	0
InphA GmbH	18	1	19 (13)	10 (10)	1 (1)	0
Bremer Energie Konsens GmbH	19	-3	16 (9)	12 (9)	0 (0)	0
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	15	-1	14 (3)	0 (0)	0 (0)	0
Flughafen Bremen Elektrik GmbH	12	0	12 (1)	2 (2)	0 (0)	0
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	7	3	10 (4)	3 (3)	1 (0)	0
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH	10	0	10 (6)	4 (4)	0 (0)	0
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	8	1	9 (5)	1 (1)	0 (0)	0
GEWOBA Energie GmbH	4	2	6 (1)	0 (0)	0 (0)	0
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	3	0	3 (2)	0 (0)	0 (0)	0
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	1	0	1 (1)	1 (1)	0 (0)	0
Governikus Bremen GmbH	1	0	1 (0)	0 (0)	0 (0)	0
Performa Nord GmbH	1	0	1 (0)	0 (0)	0 (0)	0
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	1	0	1 (1)	1 (1)	0 (0)	0
Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH	9	-9	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
bremenports Beteiligungs-GmbH	0	0	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT Aktiengesellschaft von 1877	0	0	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	0	0	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH	0	0	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
Facility Management Bremen GmbH	0	0	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH	0	0	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG	0	0	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH	0	0	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	0	0	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	0	0	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	0	0	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
JadeWeserPort Realisierungsbeteiligungsgesellschaft mbH	0	0	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
Gesamtsumme	21.054	1.321	22.365 (8.563)	6.142 (5.004)	1.066 (603)	

Beschäftigte in den Einrichtungen aus dem Abschnitt C in 2016

Die nachfolgende Übersicht zeigt für das Jahr 2016 die Gesamtzahl der Beschäftigten in den Eigenbetrieben, Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts aus Abschnitt C nach dem Vollzeitäquivalent, die Teilzeitbeschäftigten sowie die Auszubildenden nach Kopfzahlen und die Schwerbehindertenquote (SBQ):

Einrichtung	2015		2016			
	gesamt	Differenz	gesamt (davon Frauen)	Teilzeit (davon Frauen)	Auszu- bildende (davon Frauen)	SBQ in v.H.
Dataport, AöR (brem. Anteil: 5,9%)	2.191	94	2.285 (660)	350 (229)	117 (30)	5,4
KiTa Bremen	1.466	22	1.488 (1.321)	1.293 (1.197)	k.A. (k.A.)	5,9
Alfred-Wegener-Institut	902	163	1.065 (486)	297 (202)	34 (16)	2,6
Immobilien Bremen, AöR	673	20	693 (363)	493 (464)	5 (5)	11,6
Umweltbetrieb Bremen	443	-7	436 (130)	79 (66)	11 (1)	13,6
Werkstatt Bremen	285	1	286 (133)	118 (97)	0 (0)	14,2
Performa Nord	245	1	246 (162)	135 (120)	3 (2)	9,2
Stadtbibliothek Bremen	108	3	111 (81)	57 (47)	9 (6)	8,7
Übersee-Museum	55	-5	50 (32)	39 (29)	2 (2)	4,0
Bremer Volkshochschule	54	11	65 (48)	51 (44)	0 (0)	11,2
Focke-Museum	28	3	31 (18)	38 (23)	0 (0)	12,0
Musikschule Bremen	22	1	23 (14)	44 (28)	0 (0)	2,1
Gesamtsumme	6.472	307	6.779 (3.448)	2.994 (2.546)	181 (62)	

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Stand: 31.12.2016

Alle senatsseitig besetzten Mandate sind fettgedruckt. Als senatsseitig besetzt gelten alle Mandate mit tatsächlichem Besetzungsrecht durch den Bremischen Senat. Hierunter fallen demzufolge nicht die arbeitnehmerseitige Besetzungen, die Mandate fremder Anteilseigner, die Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft, da die Benennung durch die Fraktionen erfolgt, sowie die funktionsabhängigen Besetzungen (bspw. Vertreterinnen und Vertreter aus Bremerhaven, der Handelskammer Bremen usw.).

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Ahting, Detlef	Gewerkschaftssekretär bei ver.di, Landesbezirk Niedersachsen-Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Albrecht, Ingo	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Allers, Sönke	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Arndt, Volker	Arbeitnehmer bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	Delbus GmbH & Co. KG ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Bartke, Jörg	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Bauer, Dirk	Arbeitnehmer bei der Theater Bremen GmbH	Theater Bremen GmbH
Baumheier, Ralph, Dr.	Abteilungsleiter in der Senatskanzlei, Bremen	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Bremer Straßenbahn AG GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH
Behle, Christine	Mitglied des Bundesvorstandes ver.di, Berlin	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Behrens, Daniela, Staatssekretärin	Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH
Benöhr-Laqueur, Susanne	Mitglied des Magistrats der Stadt Bremerhaven, Dezernat IX	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Berkel, Matthias	Bremer Philharmoniker e.V.	Bremer Philharmoniker GmbH
Bernhard, Marc	Arbeitnehmer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Beyer, Arno, Dr.	Stellv. Intendant und Direktor des Landesfunkhauses Niedersachsen, Norddeutscher Rundfunk	nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Björn Tschöpe	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion SPD	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Blank, Alexander	Arbeitnehmer bei der BREPARK	BREPARK GmbH
Block, Wolfgang	Technischer Angestellter der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Bode, Thomas	Arbeitnehmer bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	Bremer Straßenbahn AG Bremer Verkehrsgesellschaft mbH Delbus GmbH & Co. KG
Börgerding, Michael	Geschäftsführer der Theater Bremen GmbH	Bremer Philharmoniker GmbH
Brockmann, Stefan	Handelskammer	BREPARK GmbH
Brückmann, Thomas	Landrat des Landkreises, Wesermarsch, Vorsitzender	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Buhr, Kornelia	Referatsleiterin in der Senatskanzlei	BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH
Bürkle, Thomas	Mitglied des Vorstandes der NORD/LB	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Busch, Hans-Werner	Geschäftsführer Bremerhavener Beschäftigungsgesellschaft mbH	Bremer Toto und Lotto GmbH
Carl, Marianne	Arbeitnehmerin bei der Gesundheit Nord gGmbH	Gesundheit Nord gGmbH
Carl, Ursula	1. Vorsitzende des Verkehrsvereins der Freien Hansestadt Bremen e.V., Geschäftsführerin ATLANTIC Grand Hotel Bremen	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg –Girozentrale BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH
Claudia Bernhard	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Linke	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Dahms, Imke	Angestellte Bremer Toto und Lotto GmbH	Bremer Toto und Lotto GmbH
Dammann, Karl-Heinz	Vorsitzender des Konzernbetriebsrates EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, Bremen Vorsitzender des Betriebsrates EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Dannenberg, Onno	ver.di, Landesbezirk Niedersachsen-Bremen	Bremer Bäder GmbH Bremer Verkehrsgesellschaft mbH Flughafen Bremen GmbH
Dau, Annelie, Dr.	Arbeitnehmervertreterin	botanika GmbH
Däubler, Wolfgang, Prof. Dr.	Professor i.R. Universität Bremen	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
de Jonge, Christian	ver.di Landesbezirk Bremen- Niedersachsen	hanseWasser Bremen GmbH
Doods, Frank, Staatssekretär	Niedersächsisches Finanzministerium	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Dornstedt, Heiko	Leiter des Ortsamtes Vegesack, Freie Hansestadt Bremen	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Dubbers-Albrecht, Eduard	IPSEN LOGISTICS GmbH, Mitglied d. Plenums d. Handelskammer	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Flughafen Bremen GmbH
Dunkel, Gunter, Dr.	Vorsitzender des Vorstandes der NORD/LB	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Ebert, Thorsten, Dr.	Vorstand Städtische Werke AG und Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG	Bremer Straßenbahn AG
Ehbauer, Jeanne-Marie, Dr.	Stadträtin der Seestadt Bremerhaven	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Eickholt, Thomas	swb AG	Bremer Energie-Konsens GmbH
Elmhorst, Marc-Achim	Geschäftsführer, Trinovis GmbH	nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH
Emigholz, Carmen, Staatsrätin	Staatsrätin beim Senator für Kultur, Bremen	Bremer Philharmoniker GmbH Bremer Theater Grundstücks-gesellschaft mbH & Co. KG Glocke Veranstaltungs-GmbH Theater Bremen GmbH
Emigholz, Harald	Präses der Handelskammer Bremen	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Engelken, Heinrich	Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands, Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Erlanson, Peter	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord gGmbH	Gesundheit Nord gGmbH
Fecker, Björn	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Präsident des Bremer Fußballverbands e. V.	Bremer Toto und Lotto GmbH
Feist, Anja	Arbeitnehmerkammer Bremen	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Feldmann, Heinz	Vorsitzender des Vorstandes Sparkasse Leer/Wittmund	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Fischer, Michael	Referatsleiter bei der Senatorin für Gesundheit, Wissenschaft und Verbraucherschutz, Bremen	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Fischer, Thomas	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Frey, Gabriele	Arbeitnehmer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Friderich, Gabriele, Staatsrätin	Staatsrätin beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen	BREPARK GmbH Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
Fries, Jan, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, Bremen	Bremer Bäder GmbH
Fürst, Thomas	Vorstandsmitglied Die Sparkasse Bremen AG	Gesundheit Nord gGmbH
Gefken, Nobert	Kaufmännischer Angestellter GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Genschmar, Ralf	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Gerdes, Torsten	Gewerkschaftssekretär Ver.di	Bremer Straßenbahn AG Bremer Verkehrsgesellschaft mbH BREPARK GmbH
Gerhardt, Michael	Justiziar, Radio Bremen	nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH
Geßner, Simone	Referatsleiterin beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Girschner, Cornelia	stellv. Betriebsratsvorsitzende hanseWasser Bremen GmbH	hanseWasser Bremen GmbH
Gitter, Dr. Heidrun	Arbeitnehmerin bei der Gesundheit Nord gGmbH	Gesundheit Nord gGmbH
Gmajnic, Tomislav	kaufmännischer Geschäftsführer der Gesundheit Nord gGmbH, Bremen	Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
Göbel, Michael	Geschäftsführer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Geschäftsbereich Kaufmännische Dienste	BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH
Gottschalk, Corinna	Ministerialrätin / Niedersächsisches Finanzministerium	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Grantz, Melf, Oberbürgermeister	Oberbürgermeister der Stadt Bremerhaven, Mitglied des Magistrats der Stadt Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Grewe-Wacker, Marianne	Referatsleiterin beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen	botanika GmbH Glocke Veranstaltungs-GmbH Großmarkt Bremen GmbH
Günsch, Markus	Arbeitnehmer bei der Großmarkt Bremen GmbH	Großmarkt Bremen GmbH
Günthner, Martin, Senator	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen sowie Senator für Justiz und Verfassung Freie Hansestadt Bremen, Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Hagen, Martin, Dr.	Referatsleiter bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Governikus GmbH & Co. KG
Hantke, Margret	Mitglied im Rate der Stadt Delmenhorst	Delbus GmbH & Co. KG
Hauffe, Ulrike	Bremer Landesbeauftragte für Frauen, Leiterin der Bremischen Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau, Bremen	Bremer Straßenbahn AG Bremer Verkehrsgesellschaft mbH Flughafen Bremen GmbH
Heil, Katja	Arbeitnehmerin bei der Bremer Straßenbahn AG, Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Heimann, Roland	Oberverwaltungsrat, Magistrat der Seestadt Bremerhaven	Bremer Toto und Lotto GmbH
Hein, Werner	Arbeitnehmer bei der Delbus GmbH & Co. KG	Delbus GmbH & Co. KG
Helmbold, Michael	Geschäftsführer der Theater Bremen GmbH	Bremer Philharmoniker GmbH
Herbeck, Sebastian	Ministerialrat / Niedersächsische Staatskanzlei	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Hering, Bernd	Fachsekretär der Gewerkschaft ver.di	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Heuwinkel, Frank	Mitarbeiter bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Heyer, Andreas	Vorsitzender Geschäftsführer der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH
Hickel, Rudolf, Dr. Professor	Gründungsdirektor, Institut Arbeit und Wirtschaft Bremen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Hoberg, Andree	Arbeitnehmer bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH
Hoffmann, Ulrich	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Hoffmeyer, Oliver	Arbeitnehmer bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH
Holsten, Susanne	Referatsleiterin in der Senatskanzlei, Bremen	BREPARK GmbH Bremer Verkehrsgesellschaft mbH
Holtmann, Birgit	Leiterin Personal / Recht EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Homfeld, Harry	Arbeitnehmer bei der Bremer Straßenbahn AG, Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Horn, Angela	Arbeitnehmerin bei der Delbus GmbH & Co. KG	Delbus GmbH & Co. KG
Howe, Robert	Geschäftsführer der bremenports GmbH & Co. KG	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Hünig, Michael	Vorstand für Betrieb und Personal bei der Bremer Straßenbahn AG	Delbus GmbH & Co. KG
Jahnz, Axel	Oberbürgermeister der Stadt Delmenhorst	Delbus GmbH & Co. KG
Joachim, Olaf, Dr. Staatsrat	Staatsrat in der Senatskanzlei, Bremen	Bremer Aufbau-Bank GmbH Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg –Girozentrale Gesundheit Nord gGmbH JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Jürgens, Kai	Referatsleiter der Senatskanzlei der Freien Hansestadt Bremen	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Kabakulak, Ilker	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Kallmeyer, Dr. Frank	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord gGmbH	Gesundheit Nord gGmbH
Kaminiaz, Claudius	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven, Rechtsanwaltskanzlei Kaminiaz	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Kamp, Hildegard	Abteilungsleiterin beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen	botanika GmbH
Kaulvers, Stephan-Andreas, Dr.	Ehemaliger Vorsitzender des Vorstandes der Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale –, Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Kieselhorst, Ute	Kaufmännische Angestellte der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Kirschstein-Klingner, Martina	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Kiupel, Uwe	Mitarbeiter bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Klarmann, Andreas	Arbeitnehmer bei der Bremer Landesbank	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Kohnen, Ludwig	EWE Vertrieb GmbH	Bremer Energie-Konsens GmbH
Kosack, Andrea	Arbeitnehmerin bei der Großmarkt Bremen GmbH	Großmarkt Bremen GmbH
Köster, Thomas	Kundenbetreuer bei der Bremer Aufbau-Bank GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Kottwitz, Almut	Staatssekretärin / Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Kregel, Volker, Senatsdirektor Dr.	Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz, Hamburg	InphA GmbH
Kreitz, Kerstin	Abteilungsleiterin bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	botanika GmbH bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Kreowski, Klaus	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Kristen, Thomas	Referatsleiter in der Senatskanzlei Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Kröger, Jan, Präses	Präses der Handwerkskammer Bremen	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Krüger, Ralf	Gewerkschaftssekretär, ver.di	Gesundheit Nord gGmbH
Kück, Gerd-Rüdiger, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz, Bremen	Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH
Kühling, Dirk, Dr.	Abteilungsleiter bei dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen	Bremer Straßenbahn AG BREPARK GmbH BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
Kühn, Michael, Dr.	Justiziar, Norddeutscher Rundfunk	nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH
Kühner, Lenamaria	Arbeitnehmerin bei der Bremer Philharmoniker GmbH	Bremer Philharmoniker GmbH
Kurku, Deniz	Mitglied im Rate der Stadt Delmenhorst	Delbus GmbH & Co. KG
Lamberty, Thomas, Dr.	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, Saarbrücken	InphA GmbH
Lankowsky, Christoph	Referatsleiter beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Liedtke, Dieter	Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Lies, Olaf, Minister	Wirtschaftsminister / Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Linnert, Karoline, Bürgermeisterin	Bürgermeisterin und Senatorin für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg –Girozentrale WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Lohmann, Heinz, Prof.	Geschäftsführer LOHMANN konzept GmbH	Gesundheit Nord gGmbH
Lohse, Joachim, Dr. Senator	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Bremer Straßenbahn AG GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Lübben, Christel, Dr.	Referentin beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Lühr, Hans-Henning, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Bremer Straßenbahn AG Bremer Verkehrsgesellschaft mbH
Mandalka, Lothar	Mitglied im Rate der Stadt Delmenhorst	Delbus GmbH & Co. KG
Mang, Thomas	Präsident Sparkassenverband Niedersachsen	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Markus Rohdenburg	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord gGmbH	Gesundheit Nord gGmbH
Marx, Daniel	Geschäftsführer bei der Weser-Ems Busverkehr GmbH	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Mäurer, Ulrich, Senator	Senator für Inneres und Sport, Bremen	Bremer Toto und Lotto GmbH
Meier, Klaus, Dr.	Geschäftsführender Gesellschafter der wpd windmanager GmbH & Co. KG, Bremen, Rechtsanwalt, Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Meyer, Ronny, Staatsrat	Staatsrat beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr	Bremer Energie-Konsens GmbH Hanseatische Naturentwicklung GmbH hanseWasser Bremen GmbH
Michaelis, Jörn	Kaufmännischer Angestellter, GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Miehe, Ralf	Kühne & Nagel (AG & Co.) KG	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Mielke, Jörg, Staatssekretär Dr.	Niedersächsische Staatskanzlei	nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH
Moning, Arnhild	Senatorin für Kinder und Bildung	botanika GmbH
Müller, Karoline	Geschäftsführerin Landessportbund Bremen e. V.	Bremer Toto und Lotto GmbH
Müller, Ludwig Dr.	Referatsleiter bei der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz, Bremen	InphA GmbH
Naujoks, Sigrid	Technische Angestellte der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Nesemann, Tim, Dr.	Vorsitzender des Vorstandes Finanzholding der Sparkasse in Bremen, Vorsitzender des Vorstandes von Die Sparkasse Bremen AG, Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Neuhoff, Torsten	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Neumann, Sylvia	Projektmanagerin bei der Bremer Aufbau-Bank GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Nolde, Sabine	Arbeitnehmerin bei der Theater Bremen GmbH	Theater Bremen GmbH
Nowack, Peter	Leiter des Ortsamtes Blumenthal, Freie Hansestadt Bremen	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Offenhäuser, Stefan, Dr.	Syndicus der Handelskammer Bremen	Glocke Veranstaltungs-GmbH
Otto, Andreas, Dr.	Syndicus der Handelskammer	BREPARK GmbH
Penon, Heike	Leitung Finanzen ArcelorMittal Bremen GmbH	Gesundheit Nord gGmbH
Peters, Jörg	Abteilungsleiter bei dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen, Freie Hansestadt Bremen	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH Fähren Bremen-Stedingen GmbH Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Pflüger, Bernd	System-Administrator der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Plönnigs, Thomas	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Pohlmann, Jürgen	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion SPD	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Pollok, Klaus	Vorsitzender des Betriebsrates BLG AutoTerminal Bremerhaven GmbH & Co. KG, Bremerhaven	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Poppe, Timo	Mitglied des Vorstands der swb AG	hanseWasser Bremen GmbH
Poppinga, Michael	Referatsleiter beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen	Bremer Verkehrsgesellschaft mbH
Quante-Brandt, Eva, Senatorin Prof. Dr	Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz	Gesundheit Nord gGmbH
Ralph Saxe	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Grünen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Rambalski, Birgit	Abteilungsleiterin bei der Senatskanzlei, Bremen	Großmarkt Bremen GmbH
Raschen, Thorsten	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Reuter, Bernhard, Landrat	Landrat Göttingen	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Ristedt, Jens	stellv. Vorsitzender des Verkehrsvereins der Freien Hansestadt Bremen e.V., Inhaber Ristedt City Modehaus GmbH	BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH
Rohde, Meinrad-Maria	Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Rosenhagen, Wolf	Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Rosga, Michael	Regierungsdirektor beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen	Bremer Verkehrsgesellschaft mbH
Röwekamp, Thomas	Rechtsanwalt und Notar, Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion CDU	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Rüpke, Regina	Abteilungsleiterin beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen	Bremer Aufbau-Bank GmbH Bremer Verkehrsgesellschaft mbH
Saebetzki, Anke, Dr.	Abteilungsleiterin bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Bremer Philharmoniker GmbH Bremer Theater Grundstücks-gesellschaft mbH & Co. KG Flughafen Bremen GmbH Theater Bremen GmbH
Sas, Nina	Angestellte Bremer Toto und Lotto GmbH	Bremer Toto und Lotto GmbH
Schlüter, Michael	Arbeitnehmer bei der Bremer Landesbank	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Schmid, Michael	Aufsichtsrats- und Beiratstätigkeiten	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Schmidt, Regina	Arbeitnehmerkammer Bremen/ Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Schneider, Arne	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Bremer Bäder GmbH Bremer Toto und Lotto GmbH BREPARK GmbH Großmarkt Bremen GmbH Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
Schneider, Hans Peter	Geschäftsführer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Geschäftsbereich Messe Bremen & ÖVB-Arena	Glocke Veranstaltungs-GmbH
Schneider, Peter-Jürgen, Minister	Niedersächsisches Finanzministerium	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Schneider, Wolfgang	Projektleiter bei der Bremer Aufbau-Bank GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Schnorrenberger, Nils	Geschäftsführer der Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Schrenk, Christian, Dr.	Referatsleiter in der Senatskanzlei, Bremen	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Schröder, Christina-Johanne	Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Schröder, Claudia, Ministerialdirigentin	Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Hannover	InphA GmbH
Schubert, Stefan	Landesfachbereichsleiter ver.di Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft Landesbezirk Niedersachsen-Bremen, Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Schüller, Kirsten, Dr.	stellvertretende Referatsleiterin bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Schulz, Norbert, Dr.	BREKOM GmbH	Governikus GmbH & Co. KG
Schulz, Thorsten	H. C. Röver Maritime Agency (We-ser) GmbH	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Schütte, Volker	Verwaltender Bauherr des Bauherrenkollegiums der St. Petri Domgemeinde Bremen	Glocke Veranstaltungs-GmbH
Schüttrumpf, Ricarda	stellv. Referatsleiterin der Senatorin für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen	Bremer Straßenbahn AG Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Schützenmeister, Gerrit	Mitglied des Betriebsrates BLG Auto-Tec GmbH & Co. KG, Bremerhaven	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Seemann, Silke	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein, Kiel	InphA GmbH
Segelken, Jörn	Bremer Bäder GmbH	Bremer Bäder GmbH
Siering, Ekkehart, Staatsrat	Staatsrat beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen	Bremer Aufbau-Bank GmbH bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Flughafen Bremen GmbH H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Skusa, Peter	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Sommer, Kai	swb Services AG & Co. KG	Bremer Energie-Konsens GmbH
Stanek, Carsten F.	D. Oltmann Logistik GmbH & Co. KG	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Stauch, Matthias, Staatsrat	Staatsrat beim Senator für Justiz und Verfassung, Bremen	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Stolz, Axel	Arbeitnehmer bei der Bremer Straßenbahn AG, Bremen	Bremer Straßenbahn AG Bremer Verkehrsgesellschaft mbH
Stöver, Thorsten	Vivento, Deutsche Telekom AG	Governikus GmbH & Co. KG
Straka, Jörn	Kaufmännischer Angestellter, GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Strehl, Dietmar, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Bremer Aufbau-Bank GmbH Gesundheit Nord gGmbH H.A.G.E. Grundstücksverwaltungs-gesellschaft mbH JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Strerath, Dieter	Vorsitzender des Konzernbetriebsrates BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Tepe, Holger	Vorstandsmitglied Kinobüro Niedersachsen e. V.	nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH
Thau, Reiner	Vorsitzender des Betriebsrates EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH, Hamburg	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Thiesies, Michael, Dr.	Betriebsleitung bei der Omnibusbetrieb von Ahrentschild GmbH	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Thölstedt, Hermann	Bürgermeister der Stadt Delmenhorst, Mitglied im Rate der Stadt Delmenhorst	Delbus GmbH & Co. KG
Tietjen, Heike	Arbeitnehmerin bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	Bremer Straßenbahn AG Bremer Verkehrsgesellschaft mbH
Tschupke, Hans-Georg	Leiter der Abteilung Innovationsförderung der WFB Bremen GmbH, Bremen	Governikus GmbH & Co. KG nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH
Uhlig, Thomas	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord gGmbH	Gesundheit Nord gGmbH
Ulbrich, Hubertus	Arbeitnehmer bei der hanseWasser Bremen GmbH	hanseWasser Bremen GmbH
Urban, Marten	Hanseatische Naturentwicklung GmbH	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
von Haaren, Christina, Prof.	Universität Hannover	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Vroom, Andreas	Präsident des Landessportbunds Bremen e. V.	Bremer Toto und Lotto GmbH
Waider, Dirk, Dr.	Mitglied des Vorstands der GELSENWASSER AG	hanseWasser Bremen GmbH
Walde, Jörg	Arbeitnehmer bei der Bremer Landesbank	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Wedemeier, Klaus, Dr. h.c.	Bürgermeister a.D. der Freien Hansestadt Bremen, Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Wegener, Niels	Die Sparkasse Bremen AG	Governikus GmbH & Co. KG
Weingarten, Katrin	Arbeitnehmerin bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	Bremer Straßenbahn AG Bremer Verkehrsgesellschaft mbH
Weinhold, Rita Jane	Mitarbeiter bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Weinhold-Witt, Sabine	Krankenhausdirektorin bei der Gesundheit Nord gGmbH	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Wendisch, Patrick, Dr.	Geschäftsführender Gesellschafter, Lampe & Schwartze KG, Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Wesjohann, Doris	Mitglied des Vorstandes Lohmann & Co. AG	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Wessel-Niepel, Marita	Amtsleiterin beim Stadtamt Bremen	Großmarkt Bremen GmbH
Westermann, Eike	Arbeitnehmer bei der Bremer Landesbank	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Westermann, Markus	ver.di Niedersachsen-Bremen	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg –Girozentrale
Wetzel, Hans-Joachim	Mitarbeiter bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Wilberg, Imke	Geschäftsführerin bei der human lead GmbH	Gesundheit Nord gGmbH
Willenborg, Mechthild	Referatsleiterin bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Bremer Energie-Konsens GmbH
Wind, Martin, Dr.	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen, Bremen	Governikus GmbH & Co. KG
Wohlers, Sabine	Arbeitnehmer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Wolfram, Siegfried	Gewerblicher Angestellter GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Wrede, Harald	Geschäftsführer bei der Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Zeitler, Gerhard	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Wiesbaden	InphA GmbH

Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Einrichtungen aus dem Abschnitt C

Stand: 31.12.2016

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Ahrens, Sandra	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen
Bäumer, Peter	Staatssekretär beim Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern	Dataport
Bernhard, Claudia	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Bluhm, Christina	Arbeitnehmerin bei der Musikschule Bremen	Musikschule Bremen
Bogedan, Claudia, Senatorin Dr.	Senatorin für Kinder und Bildung, Bremen	KiTa Bremen
Bolayela, Elombo	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen
Bracker, Jörn	Gewerkschaftssekretär bei ver.di	Werkstatt Bremen
Buchholz, Rainer	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Umweltbetrieb Bremen
Buhlert, Magnus	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen
Buhr, Kornelia	Senatsrätin bei der Senatskanzlei, Bremen	Immobilien Bremen
Bülow, Jörg	Vorstand des ITVSH und Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages	Dataport
Carstensen, Helge	Vorsitzender des Dataport-Personalrats	Dataport
Claußen, Martin, Prof. Dr.	Max-Planck-Institut für Meteorologie, Universität Hamburg	Alfred-Wegener-Institut
Conrad, Gerd	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	Alfred-Wegener-Institut
Crueger, Jens	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Umweltbetrieb Bremen
Doods, Frank	Staatssekretär beim Finanzministerium Niedersachsen	Dataport
Drechsel, Ulf-Brün	Mitglied der Kulturdeputation	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen
Dumas, Hela	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen
Ehmke, Thomas, Staatsrat	Staatsrat bei dem Senator für Inneres, Bremen	Immobilien Bremen
Emigholz, Carmen, Staatsrätin	Staatsrätin bei dem Senator für Kultur, Bremen	Focke-Museum Übersee-Museum

Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Eigenbetriebe aus dem Abschnitt C

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Ende, Kevin	Arbeitnehmer bei der Stadtbibliothek Bremen	Stadtbibliothek Bremen
Erlansson, Peter	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen
Euler, Hartmut, Dr.	Abteilungsleiter beim Ministerium für wirtschaft, Arbeit Verkehr und Technologie, Kiel	Alfred-Wegener-Institut
Feller, Carsten	Abteilungsleiter beim Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Potsdam	Alfred-Wegener-Institut
Feudel, Ulrike, Prof. Dr.	Institut für Chemie und Biologie des Meeres (IBCM), Universität Oldenburg	Alfred-Wegener-Institut
Friderich, Gabriele, Staatsrätin	Staatsrätin bei dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen	Immobilien Bremen
Fries, Jan, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport	Immobilien Bremen Werkstatt Bremen
Fuchs, Christa	OHB AG, Bremen	Alfred-Wegener-Institut
Gottschalk, Arno	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Performa Nord Stadtbibliothek Bremen
Grönert, Sigrid	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen
Güldner, Matthias, Dr.	Mitglied der städtischen Deputation für Soziales, Kinder und Jugend, Bremen	KiTa Bremen
Güngör, Mustafa	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen
Hamann, Rainer	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Performa Nord Stadtbibliothek Bremen
Hartwig, Lars	Gesamtpersonalrat stv. Vorsitzender der Beamten-/Beamtinnen-Vertreter/-innen	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Hentschel, Anja	Oberregierungsrätin bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Übersee-Museum
Hilz, Hauke, Prof. Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Hinners, Wilhelm	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Hodonyi, Robert, Dr.	Mitglied der Kulturdeputation	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Hoffmeister, Monika	Arbeitnehmerin bei Performa Nord	Performa Nord
Huthmacher, Karl Eugen, Dr.	Abteilungsleiter beim Bundesministerium für Bildung und Forschung	Alfred-Wegener-Institut

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Imhoff, Frank	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Umweltbetrieb Bremen
Kappert-Gonther, Kirsten, Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Focke-Museum
Knabe, Ricarda Dr.	Arbeitnehmerin bei der Bremer Volkshochschule	Bremer Volkshochschule
Kroh, Anne Dr.	Mitglied der Kulturdeputation	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen Musikschule Bremen
Kurths, Jürgen, Prof. Dr.	Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e. V., Potsdam	Alfred-Wegener-Institut
Lange, Uwe	Werkstatttrat Werkstatt Bremen	Werkstatt Bremen
Lässig, Rainer, Dr.	Auswärtiges Amt	Alfred-Wegener-Institut
Lattmann, Jens	Staatsrat bei der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg	Dataport
Leonidakis, Sophia	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen
Liess, Max	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Lindemann, Stefan	Arbeitnehmer bei der Musikschule Bremen	Musikschule Bremen
Linnert, Karoline, Bürgermeisterin	Bürgermeisterin und Senatorin für Finanzen, Bremen	Performa Nord
Losse-Müller, Thomas	Chef der Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein	Dataport
Lühr, Hans-Henning	Staatsrat bei der Senatorin für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen	Dataport
Lürßen, Helga	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen
Menzel, Ina	Mitglied des Gesamtpersonalrats für das Land und die Stadtgemeinde Bremen	Performa Nord
Meyer, Dieter	Referatsleiter bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Focke-Museum
Meyer, Ronny, Staatsrat	Staatsrat für Umwelt und Zentrales beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr	Umweltbetrieb Bremen
Michalik, Martin	Mitglied der Kulturdeputation	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen
Möhle, Klaus	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen Werkstatt Bremen
Oelker, Roland	Mitglied des Personalrats beim Umweltbetrieb Bremen	Umweltbetrieb Bremen
Öztürk, Mustafa	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord

Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Eigenbetriebe aus dem Abschnitt C

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Pfeiffer, Eva-Maria, Prof. Dr.	Institut für Bodenkunde, Universität Hamburg	Alfred-Wegener-Institut
Pietrzok, Frank	Staatsrat bei der Senatorin für Kinder und Bildung	Immobilien Bremen
Pohlmann, Jürgen	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Umweltbetrieb Bremen
Quante-Brandt, Eva, Senatorin Prof. Dr.	Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz, Bremen	Alfred-Wegener-Institut
Richter, Michael	Staatssekretär beim Ministerium der Finanzen Sachsen-Anhalt	Dataport
Rohmeyer, Claas	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen
Rosenkötter, Ingelore	MdBB	Werkstatt Bremen
Rupp, Klaus-Rainer	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Umweltbetrieb Bremen
Saxe, Ralph	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Umweltbetrieb Bremen
Schaefer, Maike, Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Umweltbetrieb Bremen
Schierholz, Frank	Immobilien Bremen	Immobilien Bremen
Schmitz, Marlise	Mitglied Freundeskreis des Übersee-Museums	Übersee-Museum
Schön, Silvia	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft (bis 08.09.2015)	Alfred-Wegener-Institut
Schulz, Carsten	Immobilien Bremen	Immobilien Bremen
Senkal, Emin Sükrü	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Übersee-Museum
Sieling, Carsten, Bürgermeister	Bürgermeister und Senator für Kultur, Bremen	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen Musikschule Bremen
Spieß, Iris	Uni Bremen	Focke-Museum Übersee-Museum
Sprehe, Heike	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Umweltbetrieb Bremen
Stahmann, Anja, Senatorin	Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport	Werkstatt Bremen
Steiner, Lencke	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen
Storch, Stefan	Mitglied Freundeskreis des Focke-Museums	Focke-Museum
Strehl, Dietmar, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Alfred-Wegener-Institut Immobilien Bremen
Strohmann, Heiko	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Umweltbetrieb Bremen

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Strunge, Miriam	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen
Tebje, Ingo	Gewerkschaftssekretär, ver.di, Landesbezirk Niedersachsen-Bremen	Immobilien Bremen KiTa Bremen Umweltbetrieb Bremen
vom Bruch, Thomas, Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Weigelt, Helmut	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen Werkstatt Bremen
Wendland, Susanne	Mitglied der staatlichen Deputation für Soziales, Kinder und Jugend, Bremen	KiTa Bremen
Wetjen, Grit	Mitglied im Personalrat der KiTa Bremen	KiTa Bremen
Yildiz, Kabire	MdBB	Werkstatt Bremen

Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - Land – 31.12.2016

Gesellschaft	Grund-/Stammkapital gesamt in EUR	brem. Anteil Stammkapital in EUR	brem. Anteil in v.H.
Aareal Bank AG, Wiesbaden	179.571.663,00	23.321,00	0,01
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH, Bremen	25.000,00	12.500,00	50,00
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg Girozentrale, Bremen	264.903.145,00	109.139.980,00	41,20
Bremer Toto und Lotto GmbH, Bremen	30.000,00	20.000,00	66,67
Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH (BIS), Bremerhaven	470.700,00	64.000,00	13,60
DEGES, Berlin	62.600,00	3.700,00	5,91
Dt. Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover	27.000,00	500,00	1,85
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH (FBG), Bremerhaven	256.000,00	256.000,00	100,00
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, gGmbH, Grünwald	163.613,40	10.225,84	6,25
InphA GmbH, Bremen	38.400,00	6.400,00	16,67
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main	3.750.000.000,00	12.400.000,00	0,33
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn	41.925,93	1.022,58	2,44
LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH, Hannover	52.000,00	2.600,00	5,00
Münchener Hypothekenbank eG, München	6.135.502,57	70,00	0,00
nordmedia, Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH, Hannover	660.000,00	100.300,00	15,20
Performa Nord GmbH, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Bremen	102.250.000,00	94.347.826,09	92,27

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Land – 31.12.2016

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
1 Unterbeteiligungen der WFB		
Ansgaritor Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bremen	25.000,00	100,00
Bürgerschaftsbank Bremen GmbH, Bremen (gehalten von der WFB)	3.300.000,00	1,35
Bremer Aufbau-Bank GmbH, Bremen	110.000.000,00	100,00
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH, Bremen	100.000,00	100,00
Bremer Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	5.112.918,80	25,00
Bürgerschaftsbank Bremen GmbH, Bremen (gehalten von der BAB)	3.300.000,00	34,65
Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG) GmbH, Bremerhaven	26.000,00	48,01
Bremer Weser - Stadion GmbH, Bremen	512.000,00	50,00
BTZ Bremer Touristik - Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH, Bremen	26.000,00	100,00
CEON GmbH i.L., Bremen	25.000,00	51,00
ESN-Event & Sport Nord GmbH, Bremen	50.000,00	24,90
EVG elko Veranstaltungs- und Gebäudeservice GmbH, Bremen	26.000,00	20,00
geschmackslabor messe & eventcatering GmbH	100.000,00	24,90
Galintis GmbH & Co. KG (EADS Beteiligung), Frankfurt am Main	13.445.000,00	9,09
GAUSS Gesellschaft für Angewandten Umweltschutz und Sicherheit im Seeverkehr GmbH i.L., Bremen	26.000,00	60,00
Glocke Veranstaltungs-GmbH, Bremen	26.000,00	100,00
H.A.G.E.-Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bremen	26.000,00	100,00
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Bremen	51.000,00	100,00
Musikfest Bremen GmbH, Bremen	60.000,00	40,00
Treuhandbeteiligungen der WFB		
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH, Bremen	163.000,00	26,47
HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	2.482.000,00	100,00
Tradeasset Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	26.000,00	100,00
STAVE Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH i.L., Bremen	26.000,00	100,00
SWG Grundstücks GmbH & Co., Bremen	486.000,00	100,00
SWG Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bremen	26.000,00	100,00
2 Unterbeteiligungen der FBG		
Bremerhavener Eiswerk GmbH, Bremerhaven	160.000,00	37,50
Theater im Fischereihafen GmbH, Bremerhaven	26.000,00	25,00

Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde – 31.12.2016

Gesellschaft	Grund-/Stamm- kapital gesamt in EUR	brem. Anteil Stammkapital in EUR	brem. Anteil in v.H.
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH, Bremen	25.000,00	12.500,00	50,00
botanika GmbH, Bremen	30.000,00	30.000,00	100,00
bremenports Beteiligungs GmbH, Bremerhaven	25.174,01	25.174,01	100,00
bremenports GmbH & Co KG, Bremen	250.000,00	250.000,00	100,00
Bremer Bäder GmbH, Bremen	358.000,00	349.600,00	97,65
Bremer Energie-Konsens GmbH, Bremen	52.000,00	5.252,00	10,10
Bremer Lagerhaus Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877, Bremen	9.984.000,00	5.033.933,00	50,42
Bremer Lagerhaus Logistics Group AG & Co, Bremen	51.000.000,00	51.000.000,00	100,00
Bremer Philharmoniker GmbH, Bremen	25.000,00	13.000,00	52,00
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH, Bremen	25.000.000,00	25.000.000,00	100,00
BREPARK GmbH, Bremen	26.000,00	780,00	3,00
Columbus Cruise Center GmbH, Bremerhaven	500.000,00	215.000,00	43,00
ekz.bibliotheksservice GmbH, Reutlingen	2.181.120,00	61.355,03	2,81
Facility Management Bremen GmbH, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00
Fähren Bremen-Stedingen GmbH, Bremen	260.000,00	143.000,00	55,00
Flughafen Bremen GmbH, Bremen	30.779.771,25	30.779.771,25	100,00
Gesundheit Nord Grundstücks GmbH & Co. KG, Bremen	10.000.000,00	10.000.000,00	100,00
Governikus Bremen GmbH, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00
Governikus GmbH & Co. KG, Bremen	8.000.000,00	4.407.939,76	55,10
Großmarkt Bremen GmbH, Bremen	7.535.000,00	7.535.000,00	100,00
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen- Mitte GmbH & Co. KG, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00
Hanseatische Naturentwicklung GmbH (HANEG), Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs- Gesellschaft mbH, Bremen	50.000,00	40.000,00	80,00
hanseWasser Bremen GmbH , Bremen	25.564.594,06	6.416.713,11	25,10
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH, Wil- helmshaven	50.000,00	24.950,00	49,90
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG, Wilhelmshaven	1.000.000,00	499.000,00	49,90
Münchener Hypothekenbank eG, München	6.135.502,57	70,00	0,00
Theater Bremen GmbH, Bremen	184.065,08	184.065,08	100,00
Werkstatt Nord gGmbH, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Bremen	102.250.000,00	7.102.173,91	6,95
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH, Bremen	25.564,59	9.510,03	37,20

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde – 31.12.2016

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
1 Unterbeteiligungen der WFB		
Ansgaritor Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bremen	25.000,00	100,00
Bürgschaftsbank Bremen GmbH, Bremen (gehalten von der WFB)	3.300.000,00	1,35
Bremer Aufbau-Bank GmbH, Bremen	110.000.000,00	100,00
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH, Bremen	100.000,00	100,00
Bremer Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	5.112.918,80	25,00
Bürgschaftsbank Bremen GmbH, Bremen (gehalten von der BAB)	3.300.000,00	34,65
Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG) GmbH, Bremerhaven	26.000,00	48,01
Bremer Weser - Stadion GmbH, Bremen	512.000,00	50,00
BTZ Bremer Touristik - Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH, Bremen	26.000,00	100,00
CEON GmbH i.L., Bremen	25.000,00	51,00
ESN-Event & Sport Nord GmbH, Bremen	50.000,00	24,90
EVG elko Veranstaltungs- und Gebäudeservice GmbH, Bremen	26.000,00	20,00
geschmackslabor messe & eventcatering GmbH	100.000,00	24,90
Galintis GmbH & Co. KG (EADS Beteiligung), Frankfurt am Main	13.445.000,00	9,09
GAUSS Gesellschaft für Angewandten Umweltschutz und Sicherheit im Seeverkehr GmbH i.L., Bremen	26.000,00	60,00
Glocke Veranstaltungs-GmbH, Bremen		
H.A.G.E.-Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bremen	26.000,00	100,00
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Bremen	51.000,00	100,00
Treuhandbeteiligungen der WFB		
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH, Bremen	163.000,00	26,47
HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	2.482.800,00	100,00
Tradeasset Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	26.000,00	100,00
STAVE Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH i.L., Bremen	26.000,00	100,00
SWG Grundstücks GmbH & Co., Bremen	485.727,29	100,00
SWG Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bremen	26.000,00	100,00
2 Unterbeteiligungen der BLG Logistics Group AG & Co. KG		
BLG Coldstore Logistics GmbH, Bremerhaven	103.000,00	100,00
BLG Handelslogistik Beteiligungs GmbH, Bremen	31.000,00	100,00
BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG, Bremen	1.502.000,00	100,00
BLG Logistics (UK) Ltd., Felixtowe, Großbritannien	11.000,00	100,00
BLG Logistics Solution Italia S.r.l., Mailand, Italien	325.000,00	100,00
BLG Sports & Fashion Logistics GmbH, Hürsel	4.547.000,00	51,00
BLG Industrielogistik Beteiligungs-GmbH, Bremen	32.000,00	100,00
BLG Industrielogistik GmbH & Co. KG, Bremen	21.714.000,00	100,00
BLG Automotive Logistics of South America Ltda., São Paulo, Brasilien	20.000,00	100,00
BMS Logistica Ltda., São Paulo, Brasilien	-800.000,00	50,00
BLG Logistics, Inc., Atlanta, USA	-8.695.000,00	100,00
BLG Logistics of South Africa (Pty) Ltd., Port Elizabeth, Südafrika	230.000,00	84,07
NYK LOGISTICS AND BLG SA Pty. Ltd., Port Elizabeth, Südafrika	2.328.000,00	42,88
AutoLogistics International GmbH, Bremen	-30.000,00	50,00

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
BLG SWIFT LOGISTICS Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia (vormals: BLG MILS Logistics Sdn Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia)	6.000,00	60,00
BLG Parekh Logistics Pvt. Ltd., Mumbai, Indien	277.000,00	50,00
BLG Logistics Solutions Beteiligungs-GmbH, Bremen	26.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions GmbH & Co. KG, Bremen	1.850.000,00	100,00
Paul Günther S.r.l. Italia i.L., Genua, Italien	k.A.	90,00
BLG WindEnergy Logistics Beteiligungs-GmbH, Bremerhaven	24.000,00	100,00
BLG WindEnergy Logistics GmbH & Co. KG, Bremerhaven	150.000,00	100,00
OLB Offshore Logistics Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	77.000,00	42,50
INFORTRA GmbH INTERNATIONAL FORWARDING & TRANSPORT, Niederkrüchten	128.000,00	100,00
LOGFORTRA GmbH Logistic, Forwarding & Transport, Niederkrüchten	116.000,00	100,00
BLG Cargo Logistics GmbH, Bremen	19.683.000,00	100,00
BLG-ESF Warehouse GmbH, Bremen	118.000,00	50,00
DCP Dettmer Container Packing GmbH & Co KG, Bremen	230.000,00	50,00
DCP Dettmer Container Packing GmbH, Bremen	72.000,00	50,00
Hansa Marine Logistics GmbH, Bremen	83.000,00	100,00
Schultze Stevedoring Beteiligungs-GmbH, Bremen	28.000,00	50,00
Schultze Stevedoring GmbH & Co. KG, Bremen	100.000,00	50,00
ICC Independent Cargo Control GmbH, Bremen	50.000,00	50,00
BLG AUTOMOBILE LOGISTICS Beteiligungs-GmbH, Bremen	26.000,00	100,00
BLG AUTOMOBILE LOGISTICS GmbH & Co. KG, Bremen	50.000,00	100,00
BLG AutoRail GmbH, Bremen	12.938.000,00	50,00
BLG RailTec GmbH, Falkenberg / Elster	4.050.000,00	50,00
BLG-Cinko Auto Logistics (Tianjin) Co., Ltd, Tianjin, Volksrepublik China	82.000,00	50,00
BLG Logistics (Beijing) Co., Ltd, Peking, Volksrepublik China	241.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Bremerhaven Beteiligungs-GmbH, Bremerhaven	32.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Bremerhaven GmbH & Co. KG, Bremerhaven	43.400.000,00	100,00
BLG AutoTec Beteiligungs-GmbH, Bremerhaven	26.000,00	100,00
BLG AutoTec GmbH & Co. KG, Bremerhaven	522.000,00	100,00
BLG Automobile Logistics Italia S.r.l., Gioia Tauro, Italien	1.931.000,00	98,97
BLG AutoTerminal Gioia Tauro S.p.A., Gioia Tauro, Italien	2.140.000,00	49,49
Automobile Logistics Slovakia s.r.o., Bratislava, Slowakei	73.000,00	50,00
BLG Automobile Logistics Süd-/Osteuropa GmbH, Bremen	3.182.000,00	100,00
BLG Automobile Logistics Russia LTD, Nicosia, Zypern	51.000,00	100,00
BLG Logistics Automobile St. Petersburg Co. Ltd., St. Petersburg, Russland	1.814.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Gdansk Sp.z o.o., Gdansk, Polen	2.573.000,00	100,00
Autoterminal Slask Logistic Sp.z o.o., Dabrowka Gornicza, Polen	771.000,00	50,00
BLG ViDi LOGISTICS TOW, Kiew, Ukraine	820.000,00	50,00
BLG ViDi LOGISTICS TOW, Kiew, Ukraine (vormals: E.H. Harms Automobile-Logistics Beteiligungs-GmbH, Bremen)	25.000,00	100,00
BLG AutoTerminal und Fahrzeuglogistik GmbH & Co. KG, Bremen (vormals: E.H. Harms GmbH & Co. KG Automobile-Logistics, Bremen)	25.508.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Cuxhaven GmbH & Co.KG, Cuxhaven	500.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Deutschland Beteiligungs-GmbH, Bremen (vormals: BLG AutoTerminal Kelheim Beteiligungs-GmbH, Saal an der Donau)	52.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Deutschland GmbH & Co. KG, Bremen (vormals: BLG AutoTerminal Kelheim GmbH & Co. KG, Saal an der Donau)	3.956.000,00	100,00
BLG AutoTransport Beteiligungs-GmbH, Bremen	27.000,00	100,00
BLG AutoTransport GmbH & Co. KG, Bremen	3.251.000,00	100,00

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
BLG Interrijn Auto Transport RoRo B. V., Rotterdam, Niederlande	414.000,00	50,00
BLG AutoTerminal Cuxhaven Beteiligungs-GmbH, Cuxhaven	8.000,00	100,00
BLG CarShipping Koper d.o.o., Koper, Slowenien	265.000,00	100,00
BLG LOGISTIKA ADRIATIC d.o.o., Ploče, Kroatien	-10.000,00	100,00
BLG CarShipping Beteiligungs-GmbH, Bremen	25.000,00	100,00
ATN Autoterminal Neuss GmbH & Co. KG, Neuss	5.379.000,00	50,00
ATN Autoterminal Neuss Verwaltungs-GmbH, Neuss	27.000,00	50,00
Cuxcargo Hafенbetrieb Verwaltungs-GmbH, Cuxhaven	15.000,00	50,00
Cuxcargo Hafенbetrieb GmbH & Co. KG, Cuxhaven	22.000,00	50,00
EUROGATE Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	34.000,00	50,00
EUROGATE Geschäftsführungs-GmbH & Co. KGaA, Bremen	68.000,00	50,00
EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, Bremen	407.420.000,00	50,00
EUROGATE City Terminal GmbH, Hamburg	1.728.000,00	50,00
EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	47.221.000,00	50,00
Rail Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	76.000,00	25,00
EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH, Hamburg	11.554.000,00	50,00
EUROKOMBI Terminal GmbH, Hamburg	983.000,00	25,00
SWOP Seaworthy Packing GmbH, Hamburg	106.000,00	50,00
HVCC Hamburg Vessel Coordination Center GmbH, Hamburg	100.000,00	17,00
EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven Beteiligungsgesellschaft mbH, Wilhelmshaven	43.000,00	35,00
EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven	79.930.000,00	35,00
EUROGATE KV-Anlage Wilhelmshaven GmbH, Wilhelmshaven	2.000.000,00	50,00
Rail Terminal Wilhelmshaven GmbH, Wilhelmshaven	244.000,00	25,00
EUROGATE Intermodal GmbH, Hamburg	4.848.000,00	50,00
FLOYD Zrt., Budapest, Ungarn	1.012.000,00	32,00
IPN Inland Port Network Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	36.000,00	25,00
IPN Inland Port Network GmbH & Co. KG, Hamburg	71.000,00	25,00
Medgate FeederXpress Ltd., Monrovia, Liberia	12.766.000,00	16,70
EUROGATE Technical Services GmbH, Bremerhaven	9.650.000,00	50,00
EUROGATE Terminal Services GmbH, Bremen	25.000,00	50,00
MSC Gate Bremerhaven Verwaltungsgesellschaft mbH, Bremerhaven	53.000,00	25,00
MSC Gate Bremerhaven GmbH & Co. KG, Bremerhaven	33.184.000,00	25,00
North Sea Terminal Bremerhaven Verwaltungsgesellschaft mbH, Bremerhaven	37.000,00	25,00
North Sea Terminal Bremerhaven GmbH & Co., Bremerhaven	52.472.000,00	25,00
PCO Stauereibetrieb PAETZ & Co. Nfl. GmbH, Hamburg	77.436.000,00	50,00
EUROGATE International GmbH, Hamburg	94.352.000,00	50,00
CONTRAIL Logística S.A., São Paulo, Brasilien	10.106.000,00	8,34
CONTSHIP Italia S.p.A., Melzo, Italien	90.850.000,00	16,70
EUROGATE Container Terminal Limassol Limited, Limassol, Zypern	16.909.000,00	30,00
TangerMedGate Management S.a.r.l., Tanger, Marokko	25.680.000,00	26,68
OJSC Ust-Luga Container Terminal, Ust-Luga, Russland	69.000,00	10,00
REMAIN Holding GmbH, Hamburg	5.431.000,00	50,00
SCL Service-Centrum Logistik Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	5.406.000,00	50,00
REMAIN GmbH Container-Depot and Repair, Hamburg	4.927.000,00	50,00
Alexander von Humboldt II Verwaltung GmbH, Düsseldorf	25.000,00	7,20
Alexander von Humboldt II GmbH & Co. KG, Düsseldorf	12.364.000,00	7,20

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
ZLB Zentrallager Bremen GmbH, Bremen	37.000,00	33,33
ZLB Zentrallager Bremen GmbH & Co. KG, Bremen	465.000,00	33,33
Interessengemeinschaft Datenbank Umschlagbetriebe GbR, Bremen	70.000,00	96,00
dbh Logistics IT AG, Bremen	4.810.000,00	27,32
BLG Unterstützungskasse GmbH, Bremen	30.000,00	100,00
Ausbildungsverbund Bremerhaven gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bremerhaven	k.A.	33,40
3 Unterbeteiligungen der BVG		
BREPARK GmbH, Bremen	26.000,00	97,00
Katharinenklosterhof GbR, Bremen	345.898,12	36,89
Bremer Straßenbahn AG, Bremen ("BSAG")	10.225.837,62	99,11
WeserBahn GmbH, Bremen	25.564,59	100,00
Jade-Weser-Bahn GmbH, Bremen	25.000,00	10,00
Bremen-Thedinghauser Eisenbahn GmbH, Bremen	25.000,00	10,00
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung u. Bau mbH, Bremen	25.564,59	100,00
delbus GmbH & Co. KG, Delmenhorst	1.000.000,00	6,00
Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsbetriebe mbH (be-ka), Bremen	383.520,00	0,40
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH, Bremen	25.564,59	14,20
Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen GmbH, (VBN), Bremen	122.250,00	43,15
Connect-Fahrplanauskunft GmbH, Hannover	25.000,00	20,00
TM Traffic Marketing GmbH, Bremen	25.000,00	49,00
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg, Bremen	265.000.000,00	41,20
AKA Ausfuhrkredit-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main	20.500.000,00	0,42
BLB Immobilien GmbH, Bremen	10.030.000,00	100,00
BGG Bremen GmbH & Co. KG, Bremen	110.000,00	100,00
BGG Oldenburg GmbH & Co. KG, Bremen	100.000,00	100,00
BGG Marktcarrè GmbH & Co. KG	100.000,00	100,00
BLBI Beteiligungs-GmbH, Bremen	25.000,00	100,00
Bremische Grundstücks-GmbH & Co. KG Präsident-Kennedy-Platz, Bremen	100.000,00	100,00
Bremische Grundstücks-GmbH & Co. Wohnanlagen Groß-Bonn, Bremen	100.000,00	100,00
Interessengemeinschaft Katharinenklosterhof GbR	403.611,12	29,99
NORDWEST VERMÖGEN Bremische Grundstücks-GmbH & Co. KG	100.000,00	100,00
NORDWEST VERMÖGEN Vermietungs-GmbH & Co. KG, Bremen	10.000,00	90,00
BLB Leasing GmbH, Oldenburg	511.291,88	100,00
BREBAU GmbH, Bremen	10.379.225,19	48,84
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877, Bremen	9.984.000,00	12,61
Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG, Bremen	5.250.000,00	49,00
Bremische Grundstücks-GmbH, Bremen	51.129,19	100,00
Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH	511.500,00	32,26
Bremische Wohnungsbaubeteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	25.000,00	50,00
GEWOBA AG Wohnen und Bauen GmbH, Bremen	87.500.000,00	15,51
Gemeinnützige Nordenhamer Siedlungsgesellschaft mbH	1.199.000,00	18,35
Bürgschaftsbank Bremen GmbH, Bremen	3.300.000,00	7,35

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
ConCardis GmbH, Eschborn	2.609.000,00	0,73
FL Finanz-Leasing GmbH, Wiesbaden	51.129,19	1,30
Gewobau Gesellschaft für Wohnungsbau Vechta mbH, Vechta	1.750.000,00	20,46
GLB GmbH & Co. KG OHG (inaktiv), Frankfurt am Main	443.386,94	5,89
GLB Verwaltungs-GmbH, Frankfurt am Main	25.000,00	6,00
GSG Oldenburg Bau- und Wohnungsgesellschaft mbH, Oldenburg	10.928.352,67	22,22
M CAP Finance Deutsche Mezzanine Fonds Zweite GmbH & Co. KG, Leipzig	2.512.500,00	19,90
NBN Norddeutsche Beteiligungsgesellschaft für Immobilien in Niedersachsen mbH, Hannover	25.000,00	10,00
NBV Beteiligungs-GmbH, Hannover	42.000,00	21,33
Niedersächsische Bürgschaftsbank (NBB) GmbH, Hannover	3.004.040,00	2,06
Niedersächsische Landgesellschaft mbH (NLG), Hannover	811.620,00	3,56
NORDWEST VERMÖGEN Vermietungs-GmbH & Co. KG, Bremen	10.000,00	10,00
Öffentliche Versicherung Bremen, Bremen	1.000.000,00	20,00
Parkhaus am Waffenplatz GmbH, Oldenburg	874.800,00	2,06
RSU Rating Service Unit GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	8.000.000,00	3,90
Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication s.c.	13.781.250,00	0,03
TGO Besitz GmbH & Co. KG, Oldenburg	1.147.850,29	8,91
Unterstützungseinrichtung der Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg GmbH, Bremen	25.564,59	100,00
Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH, Brake	51.129,19	5,00
WLO Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Landkreis Oldenburg mbH, Wildeshausen	41.100,00	23,84
Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland mbH, Jever	1.648.350,00	19,54
Wohnungsbau-Gesellschaft Wesermarsch mbH, Brake	3.600.000,00	21,72
Wohnungsbau-Gesellschaft für den Landkreis Cloppenburg mbH, Cloppenburg	1.022.583,74	15,00
metronom Eisenbahngesellschaft mbH, Uelzen	500.000,00	5,00
Stadtwerke Bremen AG, Bremen ("Stw AG"), Bremen	1 Aktie	
Wesernetze Bremen, Bremen	6.000.000,00	0,75
Wesernetze Bremerhaven, Bremerhaven	1.000.000,00	0,75

4 Unterbeteiligung der HAWOBEG

GEWOBA AG Wohnen und Bauen, Bremen	87.500.000,00	74,27
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft Beteiligungs GmbH, Bremen	15.000,00	50,00
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft mbH & Co KG, Bremen	25.000,00	50,00
AVW Assekuranzvermittlung der Wohnungswirtschaft GmbH & Co. KG, Hamburg	27.300,00	11,75
Entwicklungsgesellschaft Hafenkante GmbH & Co. KG, Bremen	50.000,00	16,67
Entwicklungsgesellschaft Hafenkante Beteiligungs GmbH, Bremen	4.000,00	14,29
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH, Bremen	50.000,00	100,00
GEWOBA Energie GmbH, Bremen	1.000.000,00	100,00
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH, Bremen	8.100,00	31,15
PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co KG; Bremen	156.250,00	31,25
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH, Bremen	12.500,00	25,00
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH & Co. KG, Bremen	100.000,00	25,00
WoWi Media GmbH & Co. KG, Hamburg	565.500,00	22,62
ImmoMediaNet GmbH & Co. KG, Bremen	565.500,00	22,62
ImmoMediaNet Verwaltungs-GmbH, Bremen	5.665,00	22,62
WoWi Media Verwaltungs GmbH, Bremen	5.665,00	22,62

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
5 Unterbeteiligungen der Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG		
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund, Bremen	45.025.000,00	100,00
Ambulanz Bremen GmbH, Bremen	1.100.000,00	100,00
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH, Bremen	50.000,00	100,00
Gesundheit Nord Gebäudemanagement GmbH, Bremen	25.000,00	100,00
Bremer Zentrum für Laboratoriumsmedizin GmbH, Bremen	50.000,00	49,00
Rehazentrum Bremen GmbH, Bremen	250.000,00	100,00
Mobile Reha Bremen GmbH, Bremen	50.000,00	49,00
6 Unterbeteiligungen der Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG		
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH	25.000,00	100,00
7 Unterbeteiligungen der Flughafen Bremen GmbH:		
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH, Bremen	25.000,00	51,00
AHS Aviation Handling Services GmbH, Hamburg	500.000,00	12,00
Bremen Airport Services GmbH, Bremen	50.000,00	100,00
Flughafen Bremen Elektrik GmbH, Bremen	25.000,00	100,00

Zuordnung der Gesellschaften und sonstigen Einrichtungen zu den einzelnen Fachressorts

Die Senatorin für Finanzen

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Gesellschaften:

- Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH
- Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
- Bremer Toto und Lotto GmbH
- Bremer Verkehrsgesellschaft mbH
- Facility Management Bremen GmbH
- Governikus Bremen GmbH
- Governikus GmbH & Co.KG
- Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH
- HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH
- Performa Nord GmbH

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Eigenbetriebe und Anstalten:

- Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
- Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts
- Performa Nord

Die Senatorin für Kinder und Bildung

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Eigenbetriebe:

- KiTa Bremen

Der Senator für Kultur

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Gesellschaften:

- Bremer Philharmoniker GmbH
- Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG
- Theater Bremen GmbH

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Eigenbetriebe und Museumsstiftungen:

- Bremer Volkshochschule
- Focke-Museum
- Musikschule Bremen
- Stadtbibliothek Bremen
- Übersee-Museum

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Gesellschaften:

- Werkstatt Nord gGmbH
- Bremer Bäder GmbH

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Eigenbetriebe:

- Werkstatt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Gesellschaften:

botanika GmbH
Bremer Energie Konsens GmbH
Bremer Straßenbahn AG
BREPARK GmbH
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH
Delbus GmbH & Co. KG
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
GEWOBA Energie GmbH
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
Hanseatische Naturentwicklung GmbH
hanseWasser Bremen GmbH
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Eigenbetriebe:

Umweltbetrieb Bremen

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Gesellschaften:

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Bremen Airport Service GmbH
bremenports Beteiligungs-GmbH
bremenports GmbH & Co. KG
Bremer Aufbau-Bank GmbH
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Flughafen Bremen Elektrik GmbH
Flughafen Bremen GmbH
Glocke Veranstaltungs-GmbH
Großmarkt Bremen GmbH
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Universum Management Gesellschaft mbH
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Gesellschaften:

Ambulanz Bremen GmbH
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG
InphA GmbH
Rehazentrum Bremen GmbH

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Stiftungen des öffentlichen Rechts:

Alfred-Wegener-Institut

E. Alphabetischer Index

A

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH.....	110
Alfred-Wegener-Institut.....	186
Ambulanz Bremen GmbH.....	144
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH.....	20

B

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	90
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	94
botanika GmbH	58
Bremen Airport Service GmbH.....	112
bremenports Beteiligungs-GmbH	96
bremenports GmbH & Co. KG	98
Bremer Aufbau-Bank GmbH.....	130
Bremer Bäder GmbH.....	52
Bremer Energie Konsens GmbH.....	60
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT	92
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg - Girozentrale.....	22
Bremer Philharmoniker GmbH.....	44
Bremer Straßenbahn AG	62
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	48
Bremer Toto und Lotto GmbH	26
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH.....	28
Bremer Volkshochschule.....	166
BREPARK GmbH	70
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH	132

C

Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH.....	102
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	64

D

Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts	154
Delbus GmbH & Co. KG	66

F

Facility Management Bremen GmbH.....	30
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	104
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH.....	106
Flughafen Bremen Elektrik GmbH.....	114
Flughafen Bremen GmbH.....	108
Focke-Museum.....	168

G

Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH.....	76
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH.....	146
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	142
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG	140
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	72
GEWOBA Energie GmbH	78
Glocke Veranstaltungs-GmbH	134
Governikus Bremen GmbH	32
Governikus GmbH & Co.KG	34
Großmarkt Bremen GmbH	116
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG.....	80

Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH	82
H	
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	136
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	36
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	84
hanseWasser Bremen GmbH	86
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	38
I	
Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts.....	156
InphA GmbH.....	150
J	
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH	118
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG	120
K	
KiTa Bremen	162
M	
Musikschule Bremen	170
N	
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH	122
P	
Performa Nord	158
Performa Nord GmbH	40
R	
Rehazentrum Bremen GmbH	148
S	
Stadtbibliothek Bremen	172
T	
Theater Bremen GmbH	46
U	
Übersee-Museum	174
Umweltbetrieb Bremen	182
Universum Management Gesellschaft mbH	124
W	
Werkstatt Bremen.....	178
Werkstatt Nord gGmbH	54
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH.....	126
Z	
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH.....	68

Die Senatorin für Finanzen

Rudolf-Hilferding-Platz 1

28195 Bremen

Telefon: 0421 316 4072

Fax: 0421 496 4072

Titelbild: bremenports GmbH & Co. KG